

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

OKTOBER 2026 • SIEGESSÄULE.DE

Foto:
Drag-Artist
Hassandra
von Adira

LICHT UND SCHATTEN

Berlins arabische Queens feiern ihre Diven:
Adira Drag Festival mit großer Show und Party

Schluss mit Wegschauen:
Wie geht es obdachlosen Queers?

Sex in allen Nuancen:
Pornfilmfestival in mehr Locations denn je



DSO

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

KAZUOKI YAMADA.

**Chefdirigent ab
Saison 26 / 27**

@dsoberlin dso-berlin.de



Rundfunk
Orchester
Chöre

ORCHESTER
FÜR
DIE DEMOKRATIE

Fotos: Robin Kater-Muster: Hannah Göppel

14 Stadt

Schluss mit Wegschauen:
Wie geht es obdach-
losen Queers?



ILLU.: JULIA BERNHARD

„WER NICHT TANZEN KANN, SCHIEBT DIE SCHULD AUF DEN SCHIEFEN BODEN!“

**FIFI ABDU, AGYPTISCHE
BAUCHTÄNZERIN UND
SCHAUSPIELERIN**

Viel Spaß mit der
Oktoberausgabe wünscht
die SIEGESSÄULE-Redaktion

18 Community

Berlins arabische Queens
feiern ihre Popdiven: Adira Drag
Festival mit großer Show und Party

22 Film

Sex in allen Nuancen:
Pornfilmfestival in mehr
Locations denn je



FOTO: ANDREA ROJAS



FOTO: LITTLE DREAM PICTURES

Special Media SDL GmbH
SIEGESSÄULE
Ritterstr. 3
10969 Berlin

Redaktion, Tel.: 23 55 39-0
redaktion@siegessaule.de
SIEGESSÄULE.DE
Redaktionsschluss: 12.10.

Programmtermine: -33, -46
termine@siegessaule.de
Terminschluss: 05.10.

Anzeigen: -16, -17, -24
anzeigen@siegessaule.de
Anzeigenschluss: 09.10.

Kleinanzeigen bitte online
aufgeben:
siegessaule.de/marktplatz
Kleinanzeigenschluss: 10.10.

Abonnement: -55
abo@siegessaule.de

SIEGESSÄULE 11/2026
erscheint am 28.10.

Themen

05 INTRO

Wie kann Berlin die anhaltende
Wohnungskrise überwinden?

08 IN EIGENER SACHE

Die Verlegerinnen Manuela Kay und
Gudrun Fertig verabschieden sich

12 POLITIK

Kommentar: Berlin hat gewählt

14 STADT

Queer und obdachlos,
RuT eröffnet Lesbenwohnprojekt

18 COMMUNITY

Adira Drag Festival 3.0,
neuer Kink-Club Rosa,
Begine wird 40

Kultur

22 FILM

Pornfilmfestival, Doku über Queer-
Kino-Pionierin Barbara Hammer

24 BÜHNE

Festival „Love Is a Verb“ im HAU,
Revue über Erik Charell in der AHA

28 MUSIK

Courtney Barnett im Huxley, erstes
Deutschlandkonzert von Chrissy Chla-
pecka

30 BUCH

Roman „Wer nicht kotzen muss, wird
Astronaut*in“ von Angelina Macca-
rone

32 AUSSTELLUNGEN

Werkschau der südkoreanischen
Künstler*in Koo Jeong A in den KW

Service

34 ENGLISH

Pornfilmfestival;
Theatre in English

36 KLATSCH

37 PROGRAMM

Das ganze Berlin-Programm
English calendar of events

60 KLEINANZEIGEN

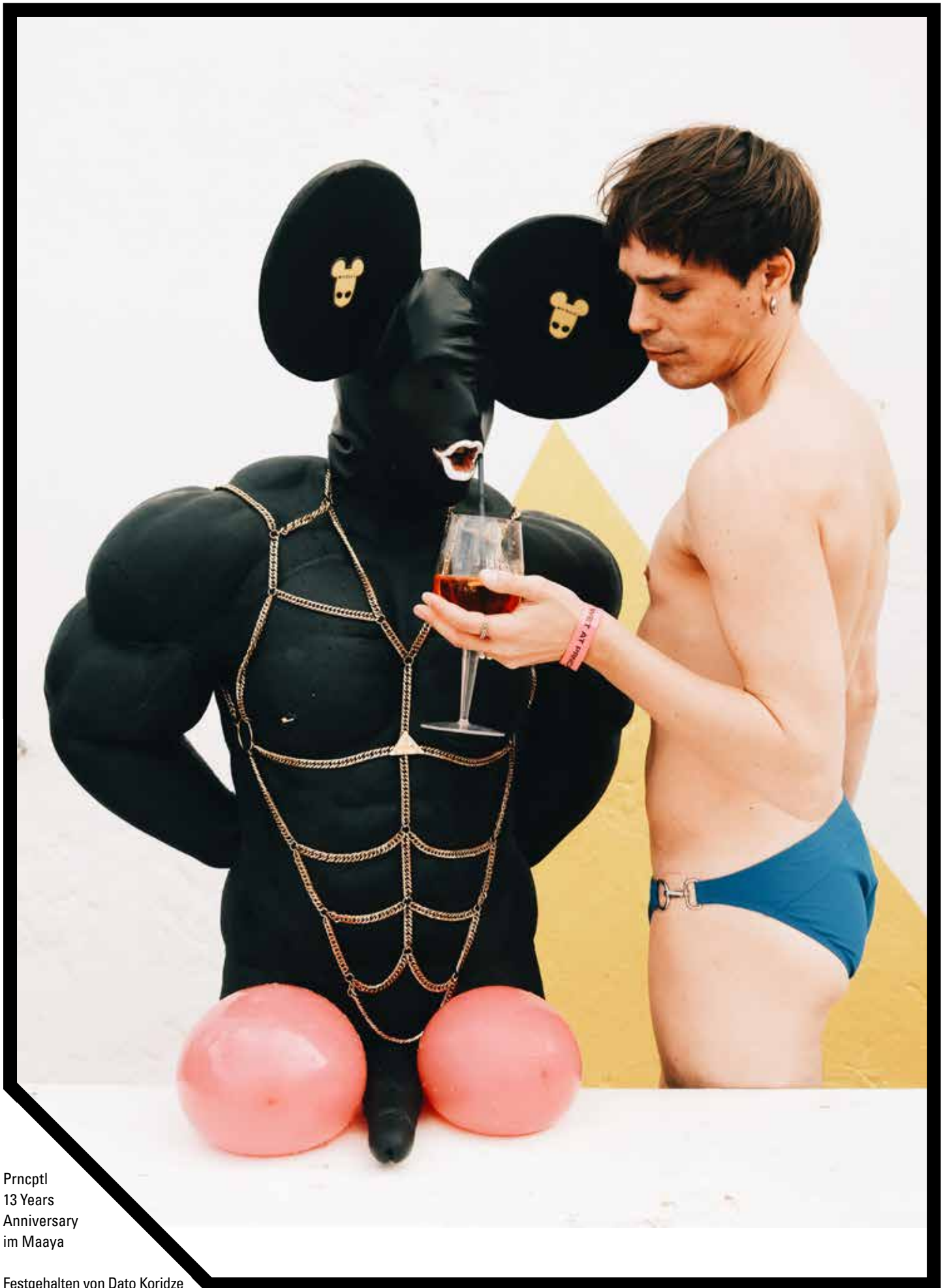
64 FLASHLIGHTS

Schnappschüsse
aus der Berliner Szene

66 DAS LETZTE

Kolumne von
Wolfgang Müller

66 IMPRESSUM



Prncptl
13 Years
Anniversary
im Maaya

Alle dürfen bleiben!

Fast alle kennen Geschichten über die Berliner Wohnungsnot. Die Lösung erfordert konsequentes politisches Handeln, damit sich alle Berliner*innen ihre Stadt leisten können, und das Bewusstsein, dass besonders Queers betroffen sind. SIEGESSÄULE-Autorin Selina Hellfritsch kommentiert

„Ich weiß gar nicht, was schlimmer ist in Berlin – der Arbeitsmarkt oder der Wohnungsmarkt“, sagte kürzlich eine Bekannte. Alle in der Runde lachten und nickten wissend, weil sie diese absurden WG-Geschichten kennen: vom „Zimmer“ in einer eingezogenen Zwischendecke, von Wohnungen, die übers Wochenende doch auf Airbnb landen, oder von einer Bleibe, in der man nur die unangemeldete Unteruntermieterin ist. Auch wenn wir immer wieder über diese Absurdität lachen, sind die Themen Mieten und Wohnen für viele Menschen existenzbedrohend und aktuell eins der wichtigsten politischen Anliegen über alle Generationen hinweg.

Das sah man auch im Wahlkampf um das Berliner Abgeordnetenhaus, in dem die Wohnungskrise zum Spitzenthema wurde. Die Linke will enteignen, die CDU das Tempelhofer Feld bebauen und die AfD Wohnungen am liebsten nur noch an „Einheimische“ vergeben. So weit, so vorhersehbar. Traurig zu sehen ist, dass nur die Linke und die Grünen weiterhin an der Vergesellschaftung großer Wohnkonzerne festhalten, so wie es die Berliner*innen 2021 im Volksentscheid beschlossen haben. Die SPD hingegen sträubt sich und stellt sich gegen jene 57 Prozent, die ihre Stimme dafür abgegeben haben.

Dabei ist Wohnen eine Existenzfrage. Unser Sozialstaat sollte sich unabdingbar dazu verpflichten, menschenwürdigen Wohnraum für alle zu schaffen, denn der profitorientierte Markt wird die Wohnungskrise kaum allein lösen (wollen). Dafür reicht das Mantra „Bauen, bauen, bauen“ nicht aus. Eine neue Wohnung ist noch keine Lösung, wenn sie keine*r bezahlen kann. Es braucht konsequent durchgesetzte Regulierungen wie Mietpreisbremse und Mietendeckel, den Bau neuer Sozialwohnungen und eine Politik, die die Interessen der Mieter*innen in den Fokus rückt.

Es braucht aber auch ein gesamtgesellschaftliches Verständnis dafür, wie lebenswichtig die eigene Wohnung ist: Sie bietet Schutz vor Gewalt, Platz für die Wahlfamilie und einen Rückzugsort für marginalisierte Menschen, die sonst nirgendwohin können. Besonders trans, inter und nicht binäre Menschen sind überproportional von Wohnungs- und Obdachlosigkeit betroffen. Eine Studie der Berliner Senatsverwaltung von 2024 kommt zu dem Schluss, dass – Überraschung! – Prekarität und Wohnungslosigkeit nicht geschlechts- oder sexualitätsneutral sind. Der Grund: Strukturelle und institutionelle Diskriminierungen führen dazu, dass LGBTIQ*-Personen oftmals über schwächere soziale und finanzielle Sicherungssysteme verfügen. Immerhin lassen Errungenschaften wie genossenschaftliche und queere Wohnprojekte hoffen. Erst im August eröffnete das Lesbenwohnprojekt RuT in der Berolinastraße. Dessen Planung und Umsetzung dauerte allerdings knapp 20 Jahre. So lange können wir nicht immer abwarten.

Wenn wir über Wohnungspolitik reden, reden wir auch immer darüber, wer in dieser Stadt einen Platz findet. Wer bleiben darf, wer sich ein Zuhause und Sicherheit leisten kann. Und die Antwort darauf sollte nicht an diskriminierenden Strukturen, ausbeuterischen Märkten oder verängstigten Politiker*innen scheitern.

Die eigene Wohnung ... ist lebenswichtig

Having a home ... of your own is vital

Everyone can stay!

Almost everybody knows stories about Berlin's housing shortage. Solving the issue requires consistent political action so that all Berliners can afford to live in their city, as well as an awareness that queer people are particularly affected. SIEGESSÄULE author Selina Hellfritsch comments

"I don't know what's worse in Berlin – the job market or the housing market," an acquaintance said recently. Everyone in the group laughed and nodded in agreement, because they all knew those absurd flat-sharing stories: the "room" in a converted mezzanine ceiling, apartments that end up on Airbnb over the weekend anyway, or a place where you are merely an unregistered sub-subtenant. Even though we keep laughing about these absurdities, rent and housing are matters that threaten the very existence of many people and are currently among the most important political concerns across all generations.

This was also evident during the election campaign for the Berlin House of Representatives, in which the housing crisis became a major issue. Die Linke wants to expropriate property, the CDU wants to develop Tempelhofer Feld, and the AfD would prefer apartments to be allocated only to "locals". So far, so predictable. What is sad to see is that only Die Linke and Die Grünen continue to support the socialization of large housing companies, as Berliners voted for in a 2021 referendum. The SPD, by contrast, is resisting this and opposing the 57 percent of voters who cast their ballots in favor of it.

Housing is, after all, a matter of basic existence. Our welfare state should be unconditionally committed to creating decent housing for everyone, because the profit-oriented market is unlikely to solve the housing crisis on its own – or even want to. The mantra "build, build, build" is not enough. A new apartment is not a solution if nobody can afford it. What is needed are consistently enforced regulations such as a rent cap and rent-control measures, the construction of new social housing, and policies that put tenants' interests at the center.

Society as a whole also needs to understand just how vital having a home of your own is: it provides protection from violence, space for one's chosen family, and a place of retreat for marginalized people who otherwise have nowhere to go. Trans, intersex and non-binary people in particular are disproportionately affected by housing insecurity and homelessness. A 2024 study by the

Berlin Senate administration concludes that – surprise! – precarity and homelessness aren't neutral with regard to gender or sexuality. The reason is that structural and institutional discrimination often leaves LGBTIQ* people with weaker social and financial safety nets. At least developments such as cooperative and queer housing projects offer some hope. Just this August, the lesbian housing project RuT opened on Berolinastraße. However, planning and construction took almost 20 years. We cannot always afford to wait that long. Whenever we talk about housing policy, we are also talking about who gets to have a place in this city. Who is allowed to stay, and who can afford a home and security. And the answer to those questions should not be allowed to fail because of discriminatory structures, exploitative markets or fearful politicians.

Translation: Walter Crasshole

Was sich bewegt ...



Alte SIEGESSÄULEN gesucht!

In Zeiten der Digitalisierung suchen wir ausgerechnet uralte Papierhefte. Doch aus einem digitalen Grund: Endlich ist es gelungen, sämtliche Ausgaben der gedruckten **SIEGESSÄULE** seit 1984 zu digitalisieren. Sobald technisch möglich, sollen diese Schätze auch online zugänglich sein. Beim tiefen Blick ins Archiv stellten wir aber fest, dass von manchen Ausgaben nur noch ein Heft vorhanden war. Nun bitten wir euch, unsere Leser*innen, mitzuhelfen, das Papierarchiv aufzufüllen. Gesucht werden u. a. die Ausgaben 1984/01, 1986/03, 1987/11, 1988/10 und 12, 1989/06 und 08, die gesamten Jahrgänge 1990 sowie 1992. Schreibt an redaktion@siegessaule.de, wenn ihr euer Regal leeren und uns helfen wollt – es gibt auch ein kleines Dankeschön. Vollständige Liste fehlender Hefte: siegessaule.de/magazin/hefte-gesucht

Mahn(noch)mal

Die **Regenbogenbank** steht wieder. Nachdem die Bank – nicht mal einen Monat nach ihrer Aufstellung – am 01.09. zerstört und fünf Tage später der **Gedenkbaum** daneben umgedrückt wurde, erinnern seit dem 14.09. eine neue Regenbogenbank plus Baum an die ermordete Frau und die 31 Verletzten des CSD-Anschlags. Bezirksstadtrat Christopher Schriner (Grüne) löste damit sein Versprechen ein: „Wenn die Bank zerstört wird, bauen wir sie erneut auf. Und wieder. Und wieder.“ Doch der Psychovandalismus geht weiter: Am Innsbrucker Platz besprühten Unbekannte eine weitere Regenbogenbank mit schwarzer Farbe. Auf Instagram reagierte Queerbeauftragter Alfonso Pantisano bestürzt: „Mich macht das inzwischen nicht nur wütend. Es macht mir große Sorgen.“ Und weiter: „Parkbänke dürfen nicht zum Gradmesser dafür werden, wie viel Sichtbarkeit queerer Menschen diese Gesellschaft noch aushält.“ Gute Nachricht: Der Ahorn im Tiergarten hat die Attacke überlebt und wird nun mit einem Anker gesichert. Eine Sprecherin des Bezirksamts kündigte laut *rbb* auch mehr Polizeipräsenz am Gedenkort an.

Fragwürdige Maßnahmen

Knapp zwei Monate nach dem **Anschlag auf den Berliner CSD** verkündete die Bundesregierung einen **Zehn-Punkte-Plan gegen islamistischen Terror**. Die Maßnahmen setzen vor allem auf staatliche Gewalt und orientieren sich am CSD-Attentäter. Der war nur auf Bewährung frei und hat mehrere Menschen mit einer Machete verletzt. So soll es eine höhere Mindeststrafe für Messerangriffe geben. Personen, die bei der Polizei als „Gefährder“ gelten, sollen häufiger eine elektronische Fußfessel tragen müssen. Verurteilt ein Gericht einen Erwachsenen noch nach milderem Jugendstrafrecht, soll es das in Zukunft ausführlicher begründen. Juristische Fachmedien wie *LTO* weisen auf Widersprüche hin. So sei „Gefährder“ eine rein polizeiliche Einordnung, die immer öfter vorgenommen werde. Eine Fußfessel sei dagegen eine Auflage, die nur ein Gericht verhängen kann. Kurz: Um eine richterliche Entscheidung kommt man im Rechtsstaat nicht so einfach drum herum.



Sportlich feiern

„Schweiß und Glitzer“ verspricht die **Jubiläumsparty** von Vorspiel e. V.: **Berlins queerer Sportverein wird 40** und feiert am 24.10. im SO36. Ab 20:00 stehen auf dem Programm: Liveshow von Leopold, Daddy Disco und DJ ChrizzT an den Decks, Cheerleading und Sport-Performance. Alles begann 1986 in Westberlin unter dem Namen Schwuler Sportverein Vorspiel – 1992 stieß die erste Lesbe dazu. In wenigen Jahren wuchs Vorspiel von 60 auf 600 Mitglieder und damit auch das Sportangebot. Ein Höhepunkt: die Ausrichtung der bis dahin größten Eurogames 1996 mit mehr als 3.000 Aktiven. Heute machen jeden Tag mehr als 1.500 Queers Sport bei Vorspiel – und ihn damit in Europa zum zweitgrößten LGBTQ*-Verein seiner Art. SIEGESSÄULE gratuliert zu dieser Ausdauerleistung! Infos: vorspiel-berlin.de



Besonderes Jubiläum

Als die Literaturbegeisterten **Ilona Bubeck und Jim Baker** (Foto) 1995 in Berlin den **Querverlag** gründeten, war es der erste schwul-lesbische Buchverlag Deutschlands – und ist dies bis heute. Viele neue Autor*innen bekamen hier die Chance, jenseits des heteronormativen Mainstreams zu publizieren: Romane, Sachbücher, Lyrik. Mit der Anthologie „Beißreflexe“ (2016) gelang auch eine breitere Wahrnehmung bis ins Feuilleton des Mainstreams. Im Oktober nun feiert dieser besondere Verlag das etwas aufgeschobene 30-jährige Bestehen mit einer großen Party. Viele der Autor*innen der über 250 erschienenen Bücher, die mittlerweile auch Krimis oder politische Essays umfassen, schreiben auch regelmäßig für SIEGESSÄULE.

Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch und bitte weiter so!



Sprungbrett

Dem Impresario **Holger Klotzbach** (Foto) verdankt Berlin zwei seiner wunderbaren Kleinkunsthöhlen: die Bar jeder Vernunft und das Tipi am Kanzleramt. Beide waren Sprungbrett für junge Talente, von den Geschwistern Pfister bis Atrin Madani. Im Januar starb Klotzbach kurz vor seinem 80. Geburtstag. Jetzt hat die BjV einen **Nachwuchspreis** ins Leben gerufen – den „**HOLGER**“. Ausgezeichnet werden „künstlerische Eigenwilligkeit und Mut zum Ungewöhnlichen“. Sechs Final Acts treten in einer Gala am 30. Januar gegeneinander an. Eine Jury vergibt drei Preise in Höhe von 3.000, 2.000 und 1.000 Euro.

bleibt offen – auch weil der bitter nötige Umbau der Bar viel Geld kosten würde. Finden sich nicht bald Käufer*innen, ist die Scheune wohl Geschichte.

Grindr-Grusel geht weiter

Seit September läuft in Berlin ein zweites Strafverfahren wegen einer Überfallserie, die mithilfe der Datingapp **Grindr** durchgezogen wurde. Erschreckend: Der Angeklagte ist erst 18 Jahre alt und hat schon sechs Taten zugegeben, die er binnen weniger Wochen im Bezirk Lichtenberg begangen hat. In allen Fällen vereinbarte er ein vermeintliches Date und drang dann mit Komplizen in die Wohnung seiner Opfer ein, um diese zu beleidigen, mit einem Messer zu bedrohen und auszurauben. Da der rumänische Staatsbürger bei der Polizei als „Intensivtäter“ gespeichert war, konnte ihn einer der Überfallenen per Foto identifizieren. Nach der Verurteilung von Daniel F. im Juni ist das bereits die zweite Berliner Gewaltserie nach dem Muster „Datingfalle“. Beunruhigend: Grindr hat seine Berliner User*innen bisher nicht gewarnt. Und auch die Polizei hat offenbar geschlafen. Im Juni hieß es nach dem Prozess gegen Daniel F. noch, ähnliche Fälle seien nicht bekannt. Selbst die Ansprechpersonen für LGBTIQ* bei der Polizei wussten nichts von den Ermittlungen. „Hier versagt die Kommunikation der Polizei Berlin“, kritisiert Berlins Queerbeauftragter Alfonso Pantisano auf Instagram. „Wenn Täter ihre Opfer gezielt dort suchen, wo Männer andere Männer daten oder Sex suchen, dann muss geprüft werden, welche Rolle genau diese Auswahl der Opfer spielt.“

Ausführlicher Bericht auf siegessaule.de

Tore dicht?

Die **Scheune** liegt seit Wochen brach. Umzäunt von einem riesigen Baugerüst, das auch vor abbröckelndem Fassadenputz schützen soll, wird das komplette Haus in der Motzstraße 25 saniert. Doch was passiert mit der schwulen Cruising-Bar? Stand jetzt: Die Scheune Gastronomie GmbH (HRB 75311, AG Charlottenburg) steckt in einem Insolvenzverfahren. Dabei verlor der bisherige Betreiber die Verfügungsgewalt über den Betrieb. Dafür ist nun ein Insolvenzverwalter verantwortlich. Dem Vernehmen nach verlief diese Übergangsphase nicht immer reibungslos. Es gab bereits Interessenten, die den Ort mit Kunst und Events für die ganze Community öffnen wollten. Ob daraus eine dauerhafte Neuausrichtung wird,

BAR JEDER
VERNUNFT

Meret Becker

& Dietmar Loeffler
interpretieren BARBARA

NACHTBLAU

22. — 25. 10.

bar-jeder-vernunft.de

BAR JEDER
VERNUNFT

Sven Ratzke

KOPFKINO

Eine Reise durch Film und Zeit

27. 10. — 8. 11.

bar-jeder-vernunft.de

TIPI
AM KANZLERAMT

Katharine Mehrling

& Band

DIAMONDS

16. — 18. 10.

tipi-am-kanzleramt.de

TIPI
AM KANZLERAMT

VLADIMIR KORNEEV

singt DALIDA

UM NICHT ALLEIN ZU SEIN

23. — 25. 10.

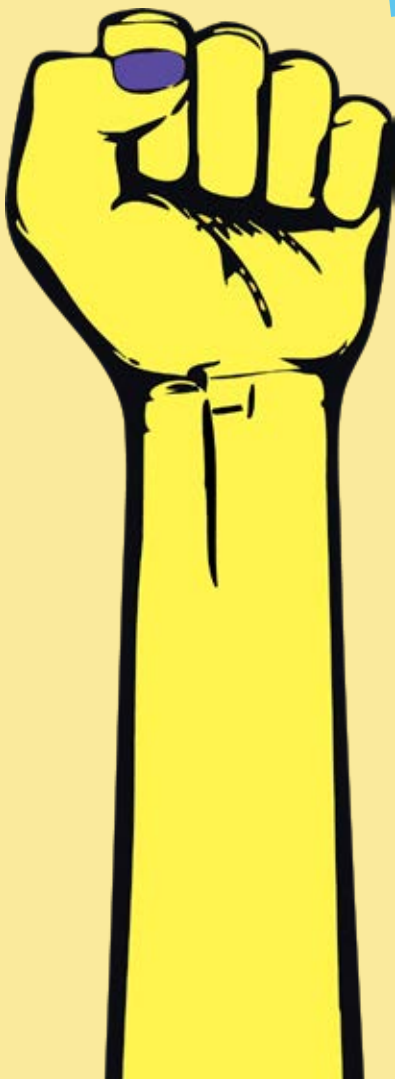
tipi-am-kanzleramt.de



Foto:
Verlegerin und Dolly-
Parton-Fan Manuela
Kay sagt nach 30
Jahren Goodbye zur
SIEGESSÄULE

Alles neu bei der SIEGESSÄULE: Die neue Genossenschaft übernimmt den Verlag. Damit kommt auch ein neues Führungsteam. Ex-Chefredakteurin und Verlegerin Manuela Kay verabschiedet sich

Don't Look Back in Anger



„Queer? Was bedeutet das?“ Das fragte mich im Sommer 1996 bei meinem Vorstellungsgespräch in der SIEGESSÄULE der damalige Verleger Reiner Jackwerth. Ich hatte zuvor viel Zeit in den USA verbracht und dort mit der Idee von „queer“ eine mögliche Zukunft für die schwul-lesbische Community gesehen. Queer, das hieß für mich schwul UND lesbisch UND trans gemeinsam – aber in politisch, in cool und vor allem zusammen für die gleichen Ziele kämpfen. Tatsächlich hatte ich in den 1990ern eine klarere Antwort auf diese Frage als heute. Und so wollte ich, sollte ich den Job in der SIEGESSÄULE-Redaktion bekommen, aus „Berlins Monatsblatt für Schwule“ (so der damalige Untertitel) ein queeres – aber zunächst schwul-lesbisches – Magazin machen. „Na, dann machen Sie mal ...“, hieß es.

We Are Family

Mit der großartigen Unterstützung der Kolleg*innen des damaligen Teams, Andreas Maydorn, Volker Demand und Bernd Offermann sowie der bis dahin praktisch allein unter Schwulen arbeitenden Anne K. Jung, durfte ich mich ab August 1996 in der Redaktion austoben. Lange Jahre, Seite an Seite mit Peter Polzer in der Chefredaktion, konnten wir in diesem Team ein wunder-

bares schwul-lesbisches Miteinander umsetzen. Wir durchbrachen nicht nur medial viele Barrieren und ebneten den Weg für das älteste bis heute erscheinende LGBTQ*-Magazin seiner Art in Europa. Dagegen gab es viel Widerstand in der Community, aber auch viel Unterstützung.

Strong Enough

Ja, ja, die berühmte Community. Meine hassgeliebte Wahlfamilie. Viele waren skeptisch, dass jetzt auch Lesben beim alt-eingesessenen Schwulenmagazin etwas zu sagen hatten – sogar den Lesben selbst war das mitunter suspekt. Doch zum Ende der 1990er-Jahre hatten sich Auflage, Heftumfang sowie die Zahl der Auslagestellen verdoppelt. Auch digital waren wir schon früh mit einer SIEGESSÄULE-Website präsent, was damals ziemlich avantgardistisch war. Auf der Welle des Erfolgs konzipierten wir als Team im Frühjahr 2003 das bundesweite Lesbenmagazin L-MAG, dessen stolze Chefredakteurin ich viele Jahre sein sollte. Es ist bis heute eines der am längsten noch existierenden Magazine für Lesben. Als sich der alte Verleger zur Ruhe setzen wollte, kam die Idee auf, den Laden zu übernehmen. Dem Enthusiasmus und der Überzeugungskraft meiner Kollegin Gudrun

Fertig habe ich es zu verdanken, dass aus mir, der idealistischen Journalistin, eine Unternehmerin und Verlagsbesitzerin wurde. Gemeinsam gründeten wir den Special Media Verlag und übernahmen im Frühjahr 2012 die Medienmarken SIEGESSÄULE, L-MAG und DU&ICH. Dass zwei Lesben einen der größten queeren Medienverlage der Welt führen, wurde in der Community nicht nur mit Jubel aufgenommen – manche Dinge ändern sich halt nie, und eine bestimmte Art schwuler Frauenfeindlichkeit eben auch nicht. Dennoch, und das sage ich mit Stolz: von der allgemeinen Zeitungskrise bis zu den Corona-Lockdowns ist es gelungen, die SIEGESSÄULE zu bewahren. Online wie gedruckt ist sie nach wie vor eine der wichtigsten und einflussreichsten queeren Stimmen Europas.

The Power of Goodbye

Mir war immer wichtig, traditionsbewusst zu agieren und nicht zu vergessen, auf wessen Schultern wir stehen. In diesem Fall sind es die Schultern der linken, rebellischen Schwulenszene Westberlins, aus der heraus die SIEGESSÄULE 1984 gegründet wurde. Doch hielt mich das nie davon ab, nach vorn zu blicken und offen für neue Entwicklungen zu sein – und mit der Zeit zu gehen.

Die Aufgabe unserer Medien habe ich immer darin gesehen, unsere Geschichte zu bewahren und zugleich das Neue zu fördern, es für unser Publikum begreifbar zu machen. Ohne dabei zerstörerisch oder spalterisch zu sein. Leider sind dies nicht immer die Werte der restlichen Berliner LGBTQ*-Szene, in der aus meiner Sicht leider viel boshafte Destruktivität kultiviert wird. Das halte ich in Zeiten eines massiven politischen Backlashs wie diesen, für eine Minderheit wie die unsere, für lebensgefährlich.

In 30 Jahren SIEGESSÄULE habe ich viel gestritten, gelacht, Enttäuschungen und Rückschläge eingesteckt, tolle Überraschungen und böse Skandale erlebt. Vor allem aber habe ich wahnsinnig viel gearbeitet – und bin davon wahrlich nicht reich geworden. Nun ist es Zeit zu gehen, was mir nicht leicht fällt. Doch liegt auch Kraft darin. Mit Freude habe ich den Verlag in die Hände der neu gegründeten Genossenschaft übergeben. Nun gehört die SIEGESSÄULE wieder der Community und nicht Einzelnen. Sie kehrt damit zurück zu ihren (antikapitalistischen) Wurzeln als kollektives Communityprojekt. Der Verlag gehört nicht mehr Einzelnen – womit ich mich ausgesprochen wohlfühle. Ein guter Weg in die Zukunft ... Macht jetzt also keinen Scheiß, ihr Nachfolgenden!

I Will Always Love You

In 30 Jahren Journalismus (und in meinem Fall auch Aktivismus) macht man sich nicht nur Freund*innen. In der oft verkniffenmissgünstig-neidischen LGBTQ*-Community erst recht nicht. Manche werden also jubeln ob meines Weggangs. Doch freut euch nicht zu früh. Auch wenn ich meine bisherige Rolle verlasse – meinen Themen und dem Kampf für Gerechtigkeit, lesbische Sichtbarkeit und queeren Zusammenhalt bleibe ich treu. Und bleibe damit für alle jene, die so viel Böses in mich hineinprojiziert haben, gern auch bedrohlich.

All denen, die mich vor allem außerhalb des Verlags all die Jahre unterstützt haben und an meiner Seite waren, gilt mein tiefer Dank! Euch bleibe ich eine streitbare Verbündete und loyale Mitstreiterin. Denn der (politische) Kampf geht ja jetzt gerade noch mal richtig los. Gut, dass ich nun beide Hände dafür frei habe!

PERFORMING ARTS SEASON

October —————> January

Marina Abramović
Mario Banushi
Anne Teresa
De Keersmaecker /
Rosas, Ictus & Blindman
Damien Jalet /
Kohei Nawa
Marie Chouinard
Dumb Type
Gisèle Vienne

Get
Your
Tickets
Now!

berlinerfestspiele.de



Foto:
Über zwei Jahrzehnte
trug Gudrun Fertig
den Verlag mit

Macht's gut!

Nach 23 Jahren verlässt Gudrun Fertig, langjährige Verlegerin und Geschäftsführerin, den Verlag. Was 2003 als Volontariat in der SIEGESSÄULE-Redaktion begann, entwickelte sich zu einem intensiven Lebensabschnitt. Hiermit verabschiedet sie sich

Schön, dass wir das hinbekommen haben: Der Verlag, in dem auch SIEGESSÄULE erscheint, wurde Anfang September an die SIEGESSÄULE – Queere Medien eG für symbolische vier Euro verkauft. Ich bin sehr stolz und glücklich darüber. Vielen Dank an alle, die sich in diesem Prozess, der weit über ein Jahr dauerte, so sehr engagiert haben. Ohne euch wäre es nicht gegangen! Mit diesem grandiosen Meilenstein lässt sich gut Abschied nehmen. Der Verlag, die Special Media SDL GmbH, gehört jetzt der Genossenschaft, und diese Form bringt näher zusammen, was für das Medienhaus mit SIEGESSÄULE, L-MAG und der Event- und Tourismusplattform Place2be.berlin schon immer eine schwierige Balance war. Als unabhängiger journalistischer Verlag zu bestehen, der dennoch nah an der Community ist und sich oft zwischen der Unterstützung von queeren Projekten und seinem wirtschaftlichen Bestehen zu entscheiden hat. Politisch und redaktionell darüber hinaus mit immer wachem Auge für alle, die als „die anderen“ markiert werden, und für Sichtbarkeit und Gleichbehandlung kämpfen. Innerhalb unserer LGBTQ*-Bubble und außerhalb. Auch wenn uns das nicht immer perfekt gelungen ist.

Toughe Zeiten für queere Verlage

Die Umstände für ein Gelingen dieses Spagats sind nicht leichter geworden. Journalistische Medien suchen nach ihrer Rolle in Zeiten von KI und Social Media, und Werbekund*innen, die an einem queeren Umfeld interessiert sind, sind sehr viel weniger geworden. Auch in einer Stadt wie Berlin hat zudem das Interesse an einer Zusammenarbeit mit queeren Medien oder Events abgenommen. Die LGBTQ*-Community selbst braucht dazu nach meiner Überzeugung dringend wieder eine Plattform, die auch Diskussionen ermöglicht, die nicht voraussetzen, dass alle die Codes der jeweiligen Bubble schon kennen, und die inhaltlich über die Kommentarspalte unter einem Instapost hinausgehen. Das ist eine riesige Chance für den Verlag.

Mit der Genossenschaft im Rücken kann vieles, was für die Zukunft des Verlages nötig ist, leichter fallen. Die Mitglieder unterstützen nicht nur ideell und finanziell den Verlag, sondern bilden im besten Falle ein breites Netzwerk, das Ideen, aber auch konkrete Unterstützung einbringen kann. Rendite steht per se nicht im Vordergrund.





Foto:
Bei der Eröffnung des
Mahnmals für die im
Nationalsozialismus ver-
folgten Homosexuellen
am 27. Mai 2008

2003 startete mein Verlagsabenteuer

Das hätte auch meinem jüngeren Ich, das 2003 im Verlag als SIEGESSÄULE-Volontärin, also mit einer Ausbildung zur Redakteurin, angefangen hat, gefallen. Nach einem Wirtschaftsstudium, etlichen Jahren als lesbisch-feministischer Aktivistin und ersten Schritten als freier Journalistin, war das ein wegweisender Neuanfang. Der beruflich meine nächsten 23 Jahre bis heute bestimmen sollte. Zunächst als L-MAG-Redakteurin, dann als Online-Chefredakteurin (siegessaule.de, l-mag.de, du-und-ich.net) und ab 2012 als Mitbesitzerin und Geschäftsführerin des Verlages.

Ein Lebenstraum wurde für mich wahr, bei dem vieles zusammenkam, was mich begeisterte und was ich voranbringen wollte. Guter Journalismus, Einsatz für die LGBTIQ*-Community und möglichst faire Bedingungen innerhalb des Unternehmens schaffen, das waren fortan meine bestimmenden Themen. Im Laufe der Jahre sind dabei viele gute Publikationen, großartige Events, tolle Verlagsfeiern, neue Websites und natürlich noch viel mehr entstanden. Es war nicht immer leicht und glamourös, das Schiff zu steuern, aber zusammen mit einem Team, das ebenso leidenschaftlich mit und in der LGBTIQ*-Szene arbeitet, immer absolut sinnstiftend.

Natürlich sind auf dem Weg auch ein paar Illusionen zerplatzt. Gut, dass man anfangs nicht weiß, was alles so im Wege stehen kann im Laufe der Zeit. Streitigkeiten innerhalb der Szene, Auseinandersetzungen im Verlag, schwierige Entscheidungen, ein sehr enger wirtschaftlicher Spielraum. Von der Corona-Krise ganz zu schweigen. In den letzten Jahren auch ein immer rauer werdender gesellschaftlicher Gegenwind bis hin zu direkten Angriffen von sogenannten Medien aus dem rechtspopulistischen Spektrum.

Wie hätten wir den Backlash aufhalten können?

Jetzt, in einer Zeit, in der die Uhren plötzlich wieder rückwärts gehen, was queere Sichtbarkeit und Sicherheit betrifft, frage ich mich auch: Was hätten wir als Community, wir als Verlag, anders machen können, um diesen enormen Rechtsruck und Backlash zu verhindern? Natürlich ist jetzt die Zeit für Durchhalteparolen, das ist auch richtig. Aber wahrscheinlich ergibt es Sinn, darüber noch mal stärker nachzudenken. Für mich ist es jetzt an der Zeit, mich vom Verlag zu verabschieden, von seinen Mitarbeiter*innen, den Autor*innen, Fotograf*innen, Leser*innen, Kund*innen und allen anderen, die unsere Medien digital wie im Print möglich machen, und erst mal innezuhalten. Dann wird sich zeigen, was nach diesem unglaublichen Lebensabschnitt kommt.

Mata Leão

Wallace Ferreira,
Davi Pontes

ab / from

29.10.

*Uraufführung /
Premiere*

**Große Bühne
Volksbühne
am Rosa-Luxemburg-Platz**

Mehr als nur Sauna!

A Whisper of Autumn

Mehringdamm 34
Berlin Kreuzberg
Tel.: 030 - 57 707 175
U Mehringdamm (U6/U7)
f o d boilerberlin

BOILER TERMINE

Themenabend: Technosauna

am 6. Oktober ab 17:00 Uhr
Inspirierende Anwendungen
zum Tag der Clubkultur

Grüner Donnerstag:

am 15. Oktober ab 17:00 Uhr
entspannte Saunagänge mit
Eukalyptusblätter-Anwendung

Bäriger Sauna Abend

am 29. Oktober ab 17:00 Uhr
und jeden letzten Donnerstag im Monat

BOILER

www.boiler-berlin.de



FOTO: PICTURE ALLIANCE/DPA | SEBASTIAN GOLLNOW

Foto:

Elif Eralp, Kandidatin der Linken für das Amt der Regierenden Bürgermeisterin von Berlin, bei der Wahlparty ihrer Partei am 20.09.

BERLIN-WAHL: DIE LINKE IST STÄRKSTE KRAFT

Queer gewinnt!

Berlin hat gewählt und die Linke geht als klare Gewinnerin hervor. Egal, wer das Rote Rathaus übernimmt – für die Berliner Queers stehen die Zeichen nach der Abgeordnetenhauswahl auf Hoffnung. Doch während Links-Grün-Rot greifbar nah scheint, droht unter der CDU der nächste finanzielle Kahlschlag. Ein Blick auf die Wunschlisten der Parteien und die Frage: Wer liefert am Ende wirklich?

Das Wahlergebnis zum Abgeordnetenhaus steht fest, und eines scheint sicher: Queer hat gewonnen! Egal, wer am Ende in das Rote Rathaus einzieht – ob der schwule CDU-Spitzenkandidat Stefan Evers oder die voraussichtliche Regierende Bürgermeisterin und Wahlgewinnerin der Linken Elif Eralp –, die queere Community hat Grund zur Freude. Vorausgesetzt natürlich, die Politiker*innen setzen um, was sie vor der Wahl versprochen haben.

Fest steht bereits: Die neue Landesregierung wird sich weiterhin für die Ergänzung von Artikel 3 des Grundgesetzes um die sexuelle und geschlechtliche Identität einsetzen. Spannend wird nun, wie stark sich die Grünen in den anstehenden Koalitionsverhandlungen positionieren können. Die Linke hat ihr Ergebnis mit 25,7 Prozent mehr als verdoppelt, während die Grünen (14,3 Prozent) und die SPD (12,1 Prozent) herbe Verluste einstecken mussten.

Die Wunschlisten der potenziellen Koalitionspartner sind lang: Die Grünen fordern einen queeren Sicherheitsgipfel, stärkere Förderung queerer Einrichtungen sowie verpflichtende queere Bildungsprojekte in Grundschulen. Die SPD setzt auf Planungssicherheit für bestehende Projekte, ein sicheres Zuhause für trans* Jugendliche und das Ziel, den World Pride 2032 nach Berlin zu holen.

Unter einer linken Führung durch Elif Eralp wären diese Vorhaben greifbar. Sollte jedoch CDU-Mann Stefan Evers das Ruder übernehmen, droht vielen Projekten das finanzielle Aus. Die CDU (18,8 Prozent) hatte bereits im Vorjahr etlichen queeren Initiativen die Mittel gestrichen. Evers dämpfte die Erwartungen am Wahlabend bereits deutlich: „Denen steht ein Realitätscheck bevor. Ihre Wahlversprechen werden platzen wie Seifenblasen.“

Klar ist: Die Linke hat die Wahl vor allem den Frauen und der Jugend zu verdanken. Bei den 16- bis 26-Jährigen holte die Partei sensationelle 47 Prozent, bei den Frauen stimmten 50 Prozent für die Linke – darunter zweifellos viele Queers.

Trotz des klaren Wahlsiegs von Elif Eralp entscheidet sich das Rennen um das Rote Rathaus erst in den Verhandlungen. Zwei große Themen haben zuletzt den Wahlkampf beherrscht: Erstens die

drastisch hohen Mieten und die Umsetzung des Volksentscheids zur Vergesellschaftung großer Wohnungsunternehmen. Zweitens die heftig diskutierte Frage, ob Teile der Berliner Linken antisemitische Positionen in Bezug auf die Nahost-Debatte vertreten.

Dennoch stehen die Zeichen auf Links-Grün-Rot. Grünen-Chef Werner Graf bekräftigte seine Präferenz für ein solches Bündnis: „Schwarz-Rot wurde abgewählt, die Leute wollen einen Richtungswechsel.“ Da es rechnerisch nur mit der SPD geht, liegt die Entscheidung dort. Während sich Steffen Krach klar gegen die Vergesellschaftung ausgesprochen hat, gilt Fraktionschef Raed Saleh

als der eigentliche starke Mann der SPD. Saleh versteht sich glänzend mit Elif Eralp und dürfte am Ende einer Koalition mit den Linken den Vorzug geben.

Für Steffen Krach wäre das wohl das politische Aus. Er gab am Wahlabend unumwunden zu: „Es ist ein katastrophales Ergebnis.“ Der SPD-Basis wäre es ohnehin kaum vermittelbar, warum man einen CDU-Mann zum Regierenden wählen sollte, der in den

letzten Jahren für einen sozialen, queeren und kulturellen Kahlschlag verantwortlich war. Alles läuft somit auf Elif Eralp hinaus.

Behält Berlin den Queerbeauftragten?

Unklar bleibt vorerst, ob Alfonso Pantisano Queerbeauftragter der neuen Landesregierung bleibt. In den SIEGESSÄULE-Interviews sprachen sich fast alle Parteien für den Erhalt der Stelle aus – lediglich die CDU mauerte beim Wahlcheck des LSVD. Werner Graf von den Grünen hält Pantisano zwar für streitbar, könnte aber wohl mit ihm leben. Unter einem Regierenden Bürgermeister Stefan Evers wäre Pantisanos Zukunft dagegen extrem unsicher.

Fest steht unterdessen: Einen schwulen Bürgermeister wird es in Berlin definitiv wieder geben. In Friedrichshain-Kreuzberg schickten sowohl die Linken mit René Pérez Dominguez als auch die Grünen mit Thomas Weigelt einen schwulen Kandidaten ins Rennen. Am Ende holte René Pérez Dominguez die meisten Stimmen und wird nun voraussichtlich Bürgermeister.

Der Wahlausgang ist ein starkes queerpolitisches Signal, aber kein Freifahrtschein. Gewonnen hat die Community erst dann, wenn aus Wahlversprechen echte Schutzräume, Bildungsangebote, eine sichere Finanzierung und konkrete Verbesserungen im Alltag werden. Der Maßstab für den neuen Senat ist nicht, wer queer ist oder sich queerfreundlich nennt. Der Maßstab ist, wer liefert.

Elif Eralps erste Worte nach dem Wahlsieg waren von Hoffnung geprägt: „In dieser Stadt haben Liebe und Gerechtigkeit über den Hass gewonnen. Dieses Signal geht hinaus in die Welt.“ Es bleibt ihr zu wünschen, dass sie die gesplante Stadt wieder einen kann und dass ihr Wunsch aus dem SIEGESSÄULE-Interview wahr wird: „Ich wünsche mir, dass Berlin bezahlbar ist. Dass alle Menschen hier ein gutes, sicheres Leben in Würde haben können. Egal, woher sie kommen, welche Identität sie haben, wie sie leben oder lieben oder welches Einkommen sie haben – und dass es weniger Diskriminierung gibt.“

Sascha Suden

LOVE IS A VERB #2



WE, THE HEARTBROKEN

ABA NAIA ♥ Ali Chahrour ♥ Alvin Collantes ♥ Alice Hasters ♥ SEYYARE Anatolian Women's Choir ♥ Annie Sprinkle & Beth Stephens ♥ Antonia Baehr ♥ Ariel Efraim Ashbel ♥ Azadeh Ganjeh ♥ Bani Abidi ♥ Candice Breitz ♥ Cassie Augusta Jørgensen ♥ D-Dur Dykes* ♥ Ece Temelkuran ♥ Faravaz ♥ FEELING ♥ Hana Yoo ♥ Iz Öztat ♥ Jolie Ngemi ♥ Kubra Khademi ♥ Kysy Fischer ♥ Liina Magnea & Finn Ronsdorf ♥ Marina Naprushkina ♥ Occupy Houseclub! ♥ Olympia Bukkakis ♥ parallelgesellschaft ♥ Rebel-Ist-hah! ♥ Rébecca Chaillon & Sandra Calderan ♥ Season Butler ♥ Şeyda Kurt ♥ Simin Jawabreh ♥ SOAP&SKIN ♥ Thelma Buabeng ♥ Vlatka Horvat u.v.m.

HAU

→ www.hebbel-am-ufer.de

✓ TANZ ✓ PERFORMANCE ✓ THEATER ✓ MUSIK
✓ DIALOG ✓ GAME ✓ FILM ✓ INSTALLATION ✓ ONLINE

6.-18.10.

Präsentiert von
SIEGESSÄULE

Gefördert durch
**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Gefördert von
 Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



WOHNUNGSLOSIGKEIT IN BERLIN

„An die Ratten musste ich mich erst gewöhnen“

Über Obdachlosigkeit wird in internationalen LGBTIQ*-Medien gerade viel gesprochen – wegen des Erfolgs des Romans „Fruit Fly“, der jetzt auch verfilmt werden soll. Darin geht es um einen schwulen 24-Jährigen in London, der unter Brücken lebt, sich mit Chemsex versucht von der Realität zu verabschieden und krasse Situationen mit Dealern erlebt. Aber wie ist die Lage in Berlin, besonders jetzt, wenn es draußen kälter wird?

„Ausgerechnet die SIEGESSÄULE hat mir oft einen Schlafplatz ermöglicht“, sagt Marc. Der 34-Jährige sitzt in einem Café in Mitte und erzählt von seiner schlimmsten Zeit in Berlin. „Die Zeitschrift liegt an vielen queeren Orten aus, manchmal habe ich sie in den Spalt einer Hintertür geschoben, damit ich abends wieder hineinkam und mich dort kurz hinlegen konnte.“ Mal war es ein Hostel, mal eine Lobby, in der er sich im Winter aufwärmte. „Die Leute dort waren meistens nett zu mir, wenn sie mich morgens gefunden haben.“ Marc hat ein freundliches Gesicht und ein breites Lächeln. „Das hat geholfen.“ Manchmal durfte er sogar duschen.

Marc kam im Sommer 2021 aus Irland nach Berlin. Als zwei Jahre später seine Beziehung zerbrach, verlor er auch seine Wohnung. Zunächst zog er in ein Hostel, das außerhalb der Saison manchmal nur zehn oder 20 Euro pro Nacht kostete. Dort lebten viele Menschen, die „nirgendwo so richtig hinpassten“, erzählt Marc. „Misfits“ nennt er sie – und sich selbst. Damals arbeitete er noch in einem Restaurant und konnte sich seinen Alltag einigermaßen leisten. Dann schloss das Hostel, Marc hatte keine Freund*innen, die er um eine Couch bitten konnte, und begann auf der Straße zu schlafen. „Das fühlte sich irgendwie auch cool an“, erinnert er sich: „I was a gutter twink on a death spiral.“

Über Wohnungslosigkeit aus queerer Perspektive erzählt auch Josh Silvers neuer Roman „Fruit Fly“. Darin lebt der junge schwule Leo zeitweise auf der Straße, kämpft mit einer Abhängigkeit und verdient Geld mit Sexarbeit. In Berlin taucht zu diesem Thema immer eine Zahl auf: Mehr als 50.000 Menschen leben in der Stadt ohne eigene Wohnung. Zwischen 6.000 und 10.000 Menschen leben Schätzungen zufolge tatsächlich auf der Straße. Doch auch diese Zahlen erfassen die Realität nur teilweise. Viele leben in einem „Dazwischen“: bei Freund*innen oder Bekannten, in Hostels oder Notunterkünften.

„Manche verbergen ihre queere Identität bewusst“

Belastbare Zahlen gibt es kaum. Laut einer Studie der Senatsverwaltung von 2024 leben in der Hauptstadt zwischen 7.000 und 10.000 LGBTIQ*, die wohnungs- oder obdachlos sind. Der Arbeitskreis Queer*Wohnen schätzt die Dunkelziffer weitaus höher. „Nach unserer Erfahrung ist dieser Teil der Identität häufig zumindest ein Baustein, der zur Wohnungslosigkeit geführt hat“, sagt Kathrin Schultz von Queerhome*. „Oder er ist ein Grund, warum

Über
GRENZEN
Ziehen, Einreißen und Verschieben

**BERLIN
GLOBAL**

Die Berlin Ausstellung im Humboldt Forum

FR 30.10.2026 18:30

Niewiedervereinigung

100 Zwischenrufe zur deutschen Einheit

Lesung & Talk mit Paula Fürstenberg, moderiert von Nhi Le

DO 12.11.2026 18:30

1989 als Auftrag

Verpasste Chancen? Neue Perspektiven

Impulsvortrag & Diskussion mit Sabine Bergmann-Pohl, Paulina Fröhlich und Max Schneller, moderiert von Dagmar Hovestadt



Eintritt: je 5 € / 3 € erm.

Alle Infos zur
Veranstaltungsreihe unter:
berlin.museum/ueber-grenzen

Ratsuchende da nicht mehr herauskommen." Manche verbergen ihre queere Identität bewusst aufgrund der Angst vor weiteren Nachteilen. „Sie outen sich einfach nicht“, sagt Schultz.

Marc lebte sein Queersein zunächst weiter offen aus, auch als er rund um den Helmholtzplatz auf der Straße schlief. „Ich habe meine Fingernägel lackiert und mich manchmal auffällig gekleidet.“ Häufig trug er Sachen aus den „Zu verschenken“-Kisten im Prenzlauer Berg. „Wenn da ein Crop-Top dabei war, habe ich das eben ein paar Tage getragen.“ Manchmal legten ihm Passant*innen eine Bioschokolade neben den Schlafsack. Darüber habe er sich immer gefreut. Doch es gab auch homophobe Kommentare von anderen Wohnungslosen. Als Marc später in einer Unterkunft ein Zimmer mit einem anderen Mann teilen musste, veränderte er sein Auftreten. „Ich wollte niemanden provozieren.“

Auf weiße Männer zugeschnitten

Wie sensibel queere Wohnungslose untergebracht werden, hängt in Berlin auch davon ab, in welchem Bezirk sie Hilfe suchen. „Manche Bezirke haben bereits bessere Strategien, das Problem anzugehen, anderen fehlt vor allem noch sehr viel Regenbogenwissen“, sagt Schultz. Vieles sei vom Einzelfall abhängig. Queerhome* rät Betroffenen, ihre sexuelle oder geschlechtliche Identität gegenüber Fachkräften anzusprechen, wenn sie sich damit sicher fühlen. „Wir schulen auch Fachkräfte aus Behörden und Verwaltung zum Beispiel zu gendergerechter Sprache“, sagt Schultz. „Das macht für viele Ratsuchende bereits einen großen Unterschied.“

Denn auch die Wohnungslosenhilfe ist historisch vor allem auf alleinstehende Männer zugeschnitten und bis heute stark *weiß* geprägt. Andere Lebensrealitäten werden erst nach und nach mitgedacht. Das zeigt sich auch bei den vom Senat reservierten Notfallwohnungen, dem „Geschützten Marktsegment“: Viele der dort angebotenen Wohnungen haben nur ein oder zwei Zimmer.

Der Verein ASAP vermittelt Menschen aus dem Anti-Gewalt-Hilfesystem in langfristigen Wohnraum, allein im Jahr 2025 waren das rund 300 Wohnungen. „Alle unsere Klient*innen sind aufgrund von häuslicher Gewalt von Wohnungslosigkeit bedroht“, sagt eine Mitarbeiterin des Vereins. Häusliche Gewalt gebe es auch in queeren Beziehungen, darüber werde öffentlich jedoch wenig gesprochen. „Besonders trans* Personen sind in einer ganz besonders vulnerablen Situation.“ Sie haben es schwerer als

andere, Wohnraum zu finden. Das bestätigt auch eine Feldstudie aus dem Jahr 2025, die mit über 2.200 fingierten WG-Bewerbungen zeigte, dass trans* und nicht binäre Bewerber*innen seltener Zusagen erhielten als cis Personen.

„Nur manche wollen kuscheln“

Die schwarz-rote Regierung unter Kai Wegner hatte sich ein großes Ziel gesetzt: Bis 2030 soll Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Berlin überwunden sein. Housing First wurde ausgebaut und wird 2026 mit rund 3,65 Millionen Euro finanziert, im Juni beschloss der Senat zudem neue Leitlinien für die Wohnungsnotfallhilfe. Doch vom Ziel ist Berlin weit entfernt: Anfang 2023 waren rund 40.000 wohnungslose Menschen behördlich untergebracht, Anfang 2025 fast 54.000. Vor allem fehlt es weiterhin an Wohnungen, in die Betroffene überhaupt vermittelt werden können. Über das Geschützte Marktsegment sollen derzeit jährlich 1.350 Wohnungen bereitgestellt werden, viel zu wenig für den Bedarf.

Der SIEGESSÄULE-Redaktionsschluss lag kurz vor der Abgeordnetenhauswahl, das Thema Mieten war im Wahlkampf das wichtigste. Fast alle größeren Parteien versprachen, das Thema anzugehen. CDU, SPD, Grüne und Linke setzen auf Housing First, unterscheiden sich aber in ihren konkreten Plänen. Vor allem Linke und Grüne wollen Hilfen für besonders vulnerable Gruppen ausbauen und nennen dabei ausdrücklich LGBTIQ*. Die SPD will unter anderem das Geschützte Marktsegment vergrößern. Über die Richtung herrscht also weitgehend Einigkeit – offen bleibt, ob die Hilfe diejenigen erreicht, die sie brauchen.

Marc hat auf der Straße auch Gewalt erlebt. Ein anderer Wohnungsloser versuchte, ihm eine Flasche über den Kopf zu schlagen. Andere Männer boten ihm Hilfe an, bei denen er schnell den Eindruck bekam, dass es ihnen um etwas anderes ging. „Die Regel ist: niemals mit jemandem mitgehen“, sagt er. An die Ratten habe er sich dagegen gewöhnt: „Die laufen meistens weiter, nur manche wollen kuscheln.“

Heute hat Marc wieder einen Job und zumindest ein Bett. Er lebt in einer Einrichtung für Wohnungslose und hofft, innerhalb der nächsten Monate eine eigene Wohnung zu bekommen. Eine Sache ist aus der Zeit auf der Straße geblieben: „Ich schlafe immer noch sehr leicht, weil ich immer denke, es könnte etwas passieren.“ Aber einen Vorteil hat er auch: „Ich kann jetzt wirklich überall schlafen.“

Sören Kittel



Freitag 02.10.2026	Start 22 Uhr	HAMAM Nights
Panorama Bar	Eoin DJ Kevin Aviance Rumi de Baires Sedef Adasi	
Donnerstag 08.10.2026	Start 22 Uhr	WEEIRDOS
Säule	BRALLE Budino Lolsnake SALOME VINVAR	
Freitag 09.10.2026	Start 22 Uhr	Hypersoft
Panorama Bar	Pyramid Of Knowledge LIVE Adi Andrea Dama DJ TEETH Ekkel Krijka Marco Shuttle	
Freitag 16.10.2026	Start 22 Uhr	Sister
Panorama Bar	Ben UFO DJ Senc Dulce Nathalie Seres Samuel Deep	
Donnerstag 22.10.2026	Start 22 Uhr	Nous'klaer
Säule	Nikos LIVE Oberman Thaïs	
Freitag 30.10.2026	Start 19 Uhr	Sound Metaphors Festival Part 2
Berghain	Mark Fell LIVE Robert Henke presents Dust LIVE Surgeon LIVE Temple Rat LIVE	
Panorama Bar	Aba Shanti-I David Fogarty Jane Fitz Mark Ernestus Sunju Hargun	
Säule	Z@P LIVE Audrey Danza Courtney Bailey Daphni Hitomi	
Panorama Bar	John Talabot Lena Willikens Melina Serer Sound Metaphors DJs	
Säule	Robert Leiner LIVE Samara Timnah	

[O]

BERGHAIN

panorama bar

WWW.BERGHAIN.BERLIN

WAS GEFALLT IHNEN AN ALIEN TESTAMENT?

Sa 10.10.26

Philharmonie 20 Uhr
Einführung 19.15 Uhr

Boulanger ›D'un soir triste‹
Strawinsky ›Psalmensymphonie‹ für
Chor und Orchester
Boulanger Psalm 130 ›Du fond de
l'abîme‹ für Mezzosopran, Tenor, Chor
und Orchester
Bernstein ›Chichester Psalms‹ für
Knabensolo, Chor und Orchester

Ingo Metzmacher Dirigent
Catriona Morison Mezzosopran
Rundfunkchor Berlin

14.10.2026
Philharmonie Berlin

Deb üßt

Riley Court-Wood Dirigent
David Khrikuli Klavier
Geneva Lewis Violine

Werke von Lili Boulanger,
Sergej Rachmaninoff, Samuel Barber
und Richard Strauss

Ist Ihr Vater Ihr Vorbild?

Fr 30.10.26
Sa 31.10.26

Philharmonie 20 Uhr
Einführung 19.15 Uhr

Perry ›A Short Piece for Orchestra‹
Schumann Violinkonzert
Mahler Symphonie Nr. 1

Manfred Honeck Dirigent
Vilde Frang Violine



FOTO: JASON HARRELL

INKLUSIVES LESBENWOHNPROJEKT

Leuchtturm für die Community

Ende August hat das Lebenwohnprojekt des RuT – Rad und Tat in der Berolinastraße nach jahrzehntelangem Ringen, Irrungen und Wirrungen endlich eröffnet. Mit seiner Kombination aus inklusivem Wohnen und soziokulturellem Zentrum für die queere Community ist es bundesweit einzigartig. Nun gilt es, diesen Ort mit Leben zu füllen. SIEGESSÄULE sprach mit Geschäftsführerin Jutta Brambach und frisch eingezogenen Bewohnerinnen

Die beiden Bewohnerinnen, die vor dem Neubau fröhlich mit ihren Rollstühlen herumkurven, sind superhappy. „Barrierefrei und bezahlbar“ seien ihre Wohnungen. Die Warteliste für die 74 Mietwohnungen, darunter fünf rollstuhlgerechte, war ellenlang. „Vorher habe ich mit meiner Freundin in Kreuzberg gelebt, aber wir konnten uns ja ausrechnen, wie lange wir uns das noch leisten können“, erklärt eine der beiden.

Jutta Brambach, Initiatorin und Geschäftsführerin der RuT gGmbH führt sichtbar stolz durch das Haus. Ihr Traum von einem Ort für lesbische und queere Sichtbarkeit ist wahr geworden. Viele Jahre lang hat sie zusammen mit anderen dafür gekämpft. Ein Modell für ein selbstbestimmtes und solidarisches Miteinander soll es sein.

Ein Haus, das insbesondere – aber nicht nur – queere Menschen mit Behinderung willkommen heißt. Vergessen sind die Kompromisse, die eingegangen werden mussten. So gehört das Haus nicht wie ursprünglich geplant der RuT gGmbH, einer eigens für das Wohnprojekt gegründeten Tochter des seit 1989 bestehenden Vereins Rad und Tat – Offene Initiative Lesbischer Frauen (RuT). Vielmehr ist es eine Kooperation mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft Mitte (WBM), die nun Eigentümerin und Vermieterin ist. Das Erdgeschoss hat RuT als Generalmieterin übernommen und auch

den Ausbau selbst gemacht. „Ein Megastress war das!“, seufzt Brambach: „Noch am Tag vor der Eröffnung liefen hier Handwerker herum.“ Hier, in der untersten Etage, ist der Verein RuT mit seinem breiten Angebot und dem Besuchsdienst „Zeit für dich“ eingezogen. Es gibt Büros und Beratungsräume, außerdem Gruppenräume für Workshops und kleinere Veranstaltungen.

Von Doppelkopf bis Yoga

In einem offenen Bereich mit Tischen und einem Medienboard treffen sich bereits Doppelkopffreunde aus dem Haus. Auch das Lebenfrühstück findet hier statt. Herzstück des Soziokulturellen Zentrums ist der 120 Quadratmeter große barrierefreie Veranstaltungssaal mit Tanzschwingboden. Er ist durch eine Faltwand teilbar und bietet so Raum für vielseitige Nutzungen. Hier trifft sich regelmäßig ein queerer Chor. Er kann aber auch für Seminare, Tanzworkshops, Theaterproben, Yogaunterricht und Ähnliches gemietet werden. „Ich würde mich freuen, wenn er von vielen genutzt wird“, sagt Brambach: „Einen kleinen Obolus müssen wir nehmen, weil wir ja Miete an die WBM zahlen. Aber der Beitrag wird gestaffelt, je nachdem welche Veranstaltung es ist und wie viel gezahlt werden kann.“ Das sich direkt anschließende Café Krunch mit

Foto:

Jutta Brambach erntet bei der Eröffnungsfeier
am 28. August Applaus und Anerkennung

RuT – Rad und Tat Berlin

Berolinastr. 9 a
10178 Berlin-Mitte

Kontakt: 030 86 20 78 56,
wohnprojekt@rut-wohnen.de,
Homepage: rut-wohnen.de

authentischer venezolanischer Küche kann für die Verpflegung sorgen und soll darüber hinaus Anziehungspunkt für die Nachbarschaft sein.

In den oberen Etagen wird gewohnt. Es gibt einen Mix aus Ein- bis Vierzimmerwohnungen, wobei der Großteil Eineinhalb- und Zweizimmerwohnungen sind. Das hatten sich die Frauen ausdrücklich gewünscht, damit die Miete langfristig bezahlbar bleibt. In die großen Wohnungen sind zwei Regenbogenfamilien gezogen. Außerdem gibt es eine Pflege-WG mit 8 Plätzen. Besonders erfreulich: 70 Prozent der Wohnungen sind öffentlich gefördert. Mit einem Wohnberechtigungsschein (WBS) 100/140 kosten sie ab 7 Euro pro Quadratmeter, mit WBS 180 sind es 9,50 Euro. Die frei finanzierten wurden einkommensabhängig zu Preisen von 11 bis 15,45 Euro pro Quadratmeter vermietet.

Echte Gemeinschaft statt WG mit Putzplan

Katharina stand schon lange auf der Warteliste, hatte aber trotzdem nicht damit gerechnet, dass es klappt. Lust auf Gemeinschaft war für die 60-Jährige der Hauptgrund: „Ich wollte keine WG mit Putzplan, aber gegenseitige Unterstützung im Alltag.“ Ihre 42 Quadratmeter große Eineinhalbzimmerwohnung ist 10 Quadratmeter kleiner und 200 Euro teurer als ihre alte Genossenschaftswohnung. Trotzdem ist sie rundum zufrieden. Es habe sich in der kurzen Zeit schon eine tolle Gemeinschaft entwickelt. Werkzeuge ausleihen, sich gegenseitig beim Gardinenaufhängen helfen, das funktioniere ganz wunderbar. Bei fast allen gebe es eine große Offenheit und Neugier aufeinander. Ein paar Bewohner*innen wollen gemeinsam Englisch lernen, denn im Haus gibt es auch einige, die kein Deutsch sprechen. Außerdem hat sich eine Kochgruppe gegründet. „Wir haben das erst in meiner Wohnung gemacht, aber dann sind wir in die Pflege-WG gewechselt, dort ist mehr Platz“, erzählt Katharina. Dass die Hausgemeinschaft schon so gut zusammengewachsen ist, freut Brambach sehr. „Das ist es, was ich mir gewünscht habe.“ Nun hofft sie, dass die Community diesen Ort als ihren annehmen wird. Nur wenn über die Vermietung der Räume genug Geld eingenommen wird und nur wenn genügend Spenden und Patenschaften zusammenkommen, kann es gelingen, langfristig die Miete zu stemmen. Gerade angesichts der politischen Entwicklung sei es wichtig, möglichst unabhängig von staatlicher Förderung zu sein“, findet Brambach: „Wir müssen etwas tun, um unsere Orte zu erhalten.“

Birgit Leiß

QUEER BLEIBT STARK! MIT DIR!

WERDE KOMPLIZ*IN DER SIEGESSÄULE MIT DEINEM GENOSSEN- SCHAFTSANTEIL





Foto:
Zuher Jazmati (li.) und
Hassandra starteten
vor drei Jahren Adira

QUEER-ARABISCHES KOLLEKTIV ADIRA IM GESPRÄCH

Ein Hoch auf die Diva

Adira – zu Deutsch „die Starke“ oder „die Mächtige“ – wurde 2023 von der libanesischen Künstlerin und unserem Covermodel Hassandra und dem syrisch-deutschen Podcaster Zuher Jazmati aka xanax_attax als Partykollektiv gegründet. Inzwischen ist Adira längst mehr als eine Partyreihe: Das erste arabische Dragfestival geht in die dritte Runde. Im Interview sprechen Hassandra und Zuher über die Bedeutung queerer arabischer Räume und das diesjährige Festivalmotto „Who’s Your Diva?!“

Adira Drag Festival 3.0,
18.–31.10., Programm:
18.10., 14:00 Wiki-
pedia-Workshop zu
arabischen Popdiven,
WikiBär

23.10., 15:00, Adira
Radio Takeover, Sen-
dung über mediterrane
Musik-Connections,
Refuge Worldwide

30.10., 18:00 „Who’s
Your Diva?“, Festival-
show mit Drag-Thea-
ter-Ensemble, HAU1

30.10., 23:00 Afterparty
mit xanax_attax, Sher-
ryaeri, SU u. a., Aeden

31.10., 18:00 Abschluss-
event und Screening,
Sinema Transtopia

Instagram:
@adira.party

Was war eure ursprüngliche Motivati- on, Adira zu gründen? Zuher Jazmati:

Berlin hat eine der größten queeren arabi-
schen Communitys außerhalb der SWANA-
Region, und viele verbinden ihre queeren,
arabischen und diasporischen Erfahrungen
mit Erinnerungen, Nostalgie und Musik.
Gemeinsam mit Hassandra wollten wir die-
se Elemente in einer Veranstaltungsreihe
und einem Kollektiv zusammenbringen.

Hassandra: Unsere ursprüngliche Motiva-
tion war, einen Raum zu schaffen, in dem
wir nostalgische Musik hören und zu ihr
tanzen können. Mit der Zeit wurde aber
klar, dass das Projekt weiterbestehen und
wachsen muss. Als Dragkünstlerin wollte
ich außerdem bessere Bedingungen für
Dragperformer*innen schaffen. Arabische
Dragkünstler*innen sollen in ihrer Ori-
ginalsprache auftreten können, ohne sich
zensieren oder zurücknehmen zu müs-
sen, und selbst bestimmen, wie sie auf der
Bühne präsentiert werden. Aber besonders
auf die politische Entwicklung bezogen,
sind die Umstände immer komplexer und
angespannter. Wir können nicht schwei-
gen, wenn weltweit Schreckliches passiert.
Wir wollen deshalb weiterhin einen Raum
schaffen, in dem Menschen zum Lachen
und Tanzen zusammenkommen, aber
auch zusammen trauern, sich austauschen
und gegenseitig unterstützen können.

Zuher: In unserer Community gibt es
gerade viel Verzweiflung und Hoffnungs-
losigkeit. Wir wollten einen Raum schaffen,
in dem Trauer nicht gerechtfertigt werden

muss und wir angesichts dessen, was in unseren Ländern passiert,
einfach zusammen sein können. Gleichzeitig geht es aber auch
um Widerstand gegen unsere Marginalisierung in der *weiß* domi-
nierten Berliner Kultur- und Partyszene. Außerdem haben viele
Communityveranstaltungen in Berlin und Deutschland derzeit mit
Rassismus, Finanzierungskürzungen und Spaltungen zu kämpfen,
besonders nicht *weiße* queere Kollektive stehen vor großen Her-
ausforderungen. Unsere Partys und das Festival sollen verbinden
und eine gemeinsame Plattform schaffen.

Konntet ihr euch in der queeren Partyszene Berlins schnell etablieren? Hassandra:

In aller Bescheidenheit: ja,
besonders wegen unserer visuellen Identität und der Klarheit
darüber, welche Musik wir anbieten. Als queeres und arabisches
Kollektiv haben wir uns offen gezeigt und dadurch Vertrauen
gewonnen. Trotzdem erhalten Partykollektive oft mehr Möglich-
keiten, wenn sie von *weißen* Personen repräsentiert werden oder
zu etablierten Genres wie elektronischer Musik gehören. **Zuher:**
Unsere Musik ist auch relativ speziell. Nicht alle kennen arabi-
schen Pop aus den 1990er- und 2000er-Jahren. Wir bekamen aber
schnell Anerkennung von der queeren arabischen Community,
ihren Verbündeten und Freund*innen sowie von Menschen, die
sich mit der Musik und Atmosphäre verbinden können.

Warum ist die Diva das Thema des Festivals? Hassandra:

Der Begriff „Diva“ wird sehr frei verwendet – deine Mutter oder
Großmutter kann eine Diva sein, und ich bin mir sicher, dass sie
eine ist! Doch Popdiven werden in der queeren Community oft
verehrt, obwohl viele von ihnen selbst nicht queer sind und sich
nie für queere Menschen eingesetzt haben. Wir wollen unter-
suchen, was wir in diesen Diven sehen. Es geht nicht nur um
Glamour und Ikonografie, sondern auch um Chaos und „Delusion“.
Die Performer*innen ehren oder imitieren ihre Diven nicht ein-
fach, sondern erforschen, was diese für ihre eigene Entwicklung
und Identität bedeuten.

Gibt es noch etwas, das ihr sagen möchtet? Zuher: Wir müs-
sen das Wort *talahon* (deutsch: „komm her“, *Anm. d. Red.*) reclai-
men. Also, *talahon*, hol dein Ticket.
Interview: Elira Halili

**Foto:**

Die neue Kink-Venue
setzt auf sexy Softness
und rosa Farbtöne

Club Rosa

Storkower Straße 121,
Prenzlauer Berg

rosaclub.de

NEUER KINK CLUB IN PERNZLAUER BERG

Barbies Dreamhouse auf Speed

Soft, sexy, safe? Am 12.09. eröffnete der „queerfreundliche Kink-Club“ Rosa im alten Mensch Meier. SIEGESSÄULE fühlte Karl vom Team Rosa auf den Zahn: Wie viel Rosawashing steckt dahinter?

Vor ein paar Tagen war euer Opening.

Wie war's? Wir sind megahappy! Ich habe lange nicht mehr so viele sexy und cute Outfits gesehen – aber auch viele alte Gesichter, die auf der Suche nach einem neuen Zuhause waren.

Vielen ist nicht klar: Ist Rosa ein queerer oder ein Kink-Club? Clubs und Events werben gerade alle mit Pink- und Awareness-Washing, davon bin ich kein Fan. Aber uns ist klar, wer Clubs als Rückzugsorte braucht. Ein Club lebt von der Community und die kommt von den Promotern und da haben wir einen starken Fokus auf queere Events, zum Beispiel mit Pornceptual.

Was verbindet ihr mit dem Namen Rosa? Der Club ist innen und außen rosa, weil wir einen Ort für Vulnerabilität kreieren wollten. Man geht nicht immer in Clubs, weil man voller Energie ist, sondern manchmal auch, weil man Freunde um sich braucht – viele Clubsettings sind dann zu intense. Rosa hat einen Dancefloor, aber auch viele Räume für Begegnung.

Dabei setzt ihr auf durchdachtes Design. Wie sieht das aus? Inklusiv! Darkrooms folgen meist demselben Design: schwarze Stahlboxen mit Gittern – das schüchtert viele ein. Deswegen haben wir einen soften, pinken Playroom gebaut, der zum Austausch einlädt, und im Barraum sind die Sitzgelegenheiten so angeordnet, dass man leicht ins Gespräch kommt. Dazu ein sexy roter Raum, aber auch ein klassischer Darkroom. Im Eingang hängen high-res Fotos von Schwänzen, Buttholes, Nipples: Barbies Dreamhouse auf Speed.

Hört sich fancy an, aber clasht das nicht mit dem schrammeligen DIY-Vibe Berlins? Es clasht, schon mit der alten Lagerhalle, aber absichtlich. Manches haben wir hübsch gemacht, manches ist noch offen für die Community zum Mitgestalten. Nächstes Jahr planen wir auch einen Outdoor Space.

Wie sorgt ihr mit eurem Awareness-Konzept dafür, dass sich queere und marginalisierte Menschen bei euch sicher und willkommen fühlen? Wir haben externe Trainingsprovider wie die Charity Galop aus UK reingeholt, landesweit führend gegen LGBTIQ*-Diskriminierung, und schulen damit das ganze Team. Gerade an der Tür braucht man Menschen, die schützen und verstehen, dass Communities unterschiedliche Needs haben, und niemanden misgendern. Auch im Team repräsentieren wir die Diversität der Communitys.

Wird es auch BIPOC oder FLINTA*-Partys bei euch geben? Ich wurde schon bei Klub Verboten in London gefragt, warum ich keine Dyke-Partys mache. Klare Antwort: Weil ich als weißer cis Mann dafür nicht repräsentativ bin. Aber jetzt als Clubbetreibende geben wir Wissen und Tools weiter, damit sich Promoter mit freshen Ideen nicht um Logistik, Awareness und Safety kümmern müssen. Du hast das Wissen über deine Community, und wir im Team Rosa unterstützen das mit allem, was wir können – weil wir uns als eine große Community sehen.

Interview: Florian Bade

GROPIUS BAU

Christoph
Schlingensief

ES IST NICHT
MEHR MEIN
PROBLEM!

MACHT EURE
SCHEIßE
ALLEINE

9.10.2026
→ 17.1.2027



Foto:

Begine-Eröffnungsfeier am 18.10.1986

40-JÄHRIGES BESTEHEN DER BEGINE

Alte Dame der Szene

Das Haus in Schöneberg wurde 1981 von Frauen besetzt und instandgesetzt. Die 1986 dort eröffnete Begine feiert dieses Jahr ihren 40. Geburtstag. Heute ist sie Berlins einzige Kulturstätte ausschließlich für FLINTA*

Begine-Jubiläum:
23.10., 18:00,
Ausstellung, Quiz,
Showprogramm:
Musik mit den Ukuladies, Amy Protscher
(Gesang), Lesung mit
Traude Bührmann,
Moderation: Sigrid
Grajek

begine.de

„Gemeinsam leben und arbeiten“ hieß es in den frühen 1980ern auch für das besetzte Haus in der Potsdamer Straße 139, in dessen Erdgeschoss 1986 die Begine eröffnete. Wohnraum sollte geschaffen werden, was vom Senat mit einem Sanierungszuschuss unterstützt wurde. Damit verbunden war die Auflage, neben der Beauftragung von Baufirmen auch selbst mitzuarbeiten. So wurde geräumt, gemauert, verputzt, tapeziert, und in den renovierten Räumen gab es erste Wohnmöglichkeiten sowie Selbsthilfe- und Beratungsgruppen – auch ein Vereinscafé wurde eingerichtet.

„Während alle Frauenprojekte damals auf ehrenamtlicher Basis stattfanden, gibt es heute etwas Förderung vom Senat, für die Kulturarbeit“, sagt Projektleiterin Katharina Pewny. „Die Kneipe ist jedoch weiterhin ein eigenständiger Geschäftsbetrieb.“ Mit der Fördersumme der Senatsverwaltung werde ein Teil der Miet- und Bürokosten abgedeckt, außerdem die Kosten für drei Teilzeitstellen und etwas Honorarmittel: „Das

ist eine große Hilfe, um unsere Angebote kreativ und aktuell halten zu können.“ Pewny führt den anhaltenden Erfolg auf den vielfältigen Mix aus sozialer Beratung, Selbsthilfe, Kultur und Unterhaltung zurück. Auch die Frauenkneipe sowie das Engagement von Honorarkräften und Ehrenamtlichen, die Veranstaltungen organisieren und das kulturelle Programm bereichern, trügen dazu bei, dass die Begine für Frauen verschiedener Generationen unverzichtbar sei. FLINTA* würden zudem auf „unterschiedlichen Ebenen angesprochen“, sowohl künstlerisch als auch intellektuell und kulturell, mit Tanz, Bewegung und Ukulele-Unterricht, in Workshops zu Empowerment und Gewaltprävention, mit Diskussionsgruppen, Lesungen, Ausstellungen und Konzerten. „Und seit einiger Zeit bieten wir auch Workshops für Frauen an, die neu in Berlin sind, um sich hier sozial zurechtzufinden“, so Pewny. Wichtig ist den Betreiberinnen vor allem das integrative Selbstverständnis des Frauenkulturzentrums. „Unser

Haus steht allen offen, die sich als Frauen identifizieren; dazu gehören natürlich auch nonbinäre, inter* und trans* Personen“, betont Pewny.

Neue Betreiberin der Begine-Bar

Die lange Geschichte der Begine bringt auch Veränderungen mit sich, etwa den bevorstehenden Betreiberinnenwechsel der Begine-Bar. Das Team freut sich auf die Nachfolgerin Sam Königsmann: „Sie ist eine erfahrene Eventmanagerin und Gastronomin, mit der wir uns freuen, demnächst gut zusammenzuarbeiten. Gemeinsam gehen wir in die Zukunft“, so Pewny. Königsmann selbst geht ebenfalls davon aus, dass sie eng und vertrauensvoll mit Begine-Kultur zusammenarbeiten wird: „Zusammen mit Begine-Kultur möchte ich den Frauen*treff mit wohlwollender kreativer Energie stärken und wundervolle Events kreieren.“ Worauf sich Königsmann und Pewny beide schon freuen, sind die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Bar- und Kulturstätte: Los geht's am 10. Oktober mit der Vernissage der Ausstellung über die Geschichte der Begine. „Die Ausstellung, die von der Schöneberger Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Julia Selge eröffnet wird, zeigt anhand von Archivfotos die Geschichte eines der wichtigsten Frauenorte Berlins“, sagt Pewny. Auch nach der großen Jubiläumsparty sollen im November die Festivitäten weitergehen. Anette Stührmann

Tickets
ab 69€

WINTERGARTEN
VARIÉTÉ.BERLIN

DISCO
26.08.2026 – 14.02.2027
www.wintergarten-berlin.de

ACROBATICS • DINNER • DANCE





KÜNSTLER GEGEN AIDS DIE GALA 2026

02. NOVEMBER 2026 | STAGE THEATER DES WESTENS

ZUGUNSTEN DER HILFSANGEBOTE DER **BERLINER AIDS-HILFE e.V.**
SCHIRMHERRSCHAFT **JUDY WINTER** UND **KLAUS WOWEREIT**

**FREUEN SIE SICH AUF NAMHAFTE KÜNSTLER*INNEN
UND FEIERN SIE MIT UNS FÜR DEN GUTEN ZWECK.**

KARTEN 50 € | 75 € | 100 €

KARTENTELEFON **030 . 479 974 74** ODER **WWW.PAPAGENA.DE**

KARTEN:



PREMIUMKARTEN ZUM PREIS VON 175 €
ERHALTEN SIE DIREKT BEI DER BERLINER AIDS-HILFE

DRESSCODE **FESTLICHE ABENDGARDEROBE**

WWW.KUENSTLERGEGENAIDS.DE

PREMIUM:





Foto:

Gustavo Vinagres

„The Passion According to G.H.B.“

21. AUSGABE DES PORNFILMFESTIVAL

Sex fürs Hirn – und mit Staubsauger

Das Programm des diesjährigen Pornfilmfestivals hält herausfordernde, radikale, aber auch fantastische Auseinandersetzungen mit Sexualität, Lust und queerer Geschichte bereit. Hier sind die LGBTQ*-Highlights

SIEGESSÄULE präsentiert

**21. Pornfilmfestival
Berlin**

20.–25.10.,
Movimento,
Babylon Kreuzberg,
Filmtheater
Colosseum,
Kino Central

Vollständiges
Programm auf porn-filmfestivalberlin.de
Vorverkauf ab 1.10.

Auch wenn der Name es suggeriert: klassische, auf den Orgasmus ziellende Pornos findet man beim Pornfilmfestival selten. Wenn es beispielsweise um Fetische geht, dann bitte richtig weird. Wie etwa in dem unschuldig daherkommenden Kurzfilm „**Quinion**“, in dem die kulinarischen Leidenschaften zweier Gourmets auf der Verbindung von öffentlichen Pissuirs und Baguettes beruhen. In „**A Useful Ghost**“ (Interview auf Englisch siehe Seite 35) wiederum vergnügt sich ein junger Mann leidenschaftlich mit einem Staubsauger. Doch der Spielfilm des Thailänders Ratchapoom Boonbunchachoke, mit dem am 20. Oktober das 21. Pornfilmfestival eröffnet wird, mag zwar wie eine groteske, mit reichlich queerem Personal bestückte Komödie beginnen. Doch diese ins Surreale driftende Liebesgeschichte um von Geistern Verstorbener heimgesuchte Haushaltsgeräte, entwickelt sich zunehmend zu einem vielschichtigen Drama, in dem sich Konsum- und Gesellschaftskritik mit der blutigen Geschichte Thailands verweben.

Auch in anderen Festivalbeiträgen kippen realistisch erzählte Geschichten ins Traum- und Rätselhafte. In Daniel Nolascos Liebesmelodram „**Only Good Things**“ liest ein junger Farmer einen verunglückten Biker im Nirgendwo der argentinischen Pampa auf und pflegt den verletzten Fremden. Die unvermeidliche körperliche Nähe führt zu Zärtlichkeiten und ganz selbstverständlich zu expliziten Sexszenen. Dann kippt die Handlung unvermittelt von den 1980er-Jahren in eine rätselhafte Gegenwart und gibt nur vage Andeutungen, was mit den beiden Männern unterdessen geschehen ist. Auch „**The Passion According to G.H.B.**“ nimmt eine unverhoffte, zudem stilistische Wendung. Eine gute Stunde lang zeigt das Regieduo Gustavo Vinagre und Vinicius Couto in fast dokumentarischer Manier drei Männer, die sich via Grindr zum Sex in einem Apartment in São Paulo getroffen haben. Sie unterhalten sich über ihre Chemsex-Erfahrungen, ihre HIV-Infektion, frühere Beziehungen, die beängstigende Zukunft. Sie dröhnen sich mit allerlei Drogen zu, vögeln, rauchen, reden. Bis dem Gastgeber Clarice Lispector, die Autorin seines Lieblingsbuchs, als eine Art Vision erscheint und zum Gegenüber eines existenziellen Selbstgesprächs wird.

In „**Uchronia**“ marschiert gleich ein halbes Dutzend queerer Idole und Revolutionäre auf: Künstler wie Andy Warhol und David

Wojnarowicz, die Stonewall-Aktivist*in Marsha P. Johnson und die Anarchistin Emma Goldman. Inspiriert von den fiebrigen Visionen in Arthur Rimbauds „Eine Zeit in der Hölle“ reflektiert Regisseur Fil Ieropoulos in seinem filmischen, formal wie inhaltlich herausfordernden Essay über die Möglichkeiten von Queerness, Widerstand und politischer Veränderung im Heute und in der Zukunft.

Um revolutionäre Gestalten geht es auch in „**No Mercy – der gnadenlose Blick**“. Der Dokumentarfilm von Isabella Willinger ist ein beeindruckendes Schaulaufen wegweisender Filmemacherinnen. Unter anderem sprechen Valie Export, Monika Treut, Catherine Breillat und Virginie Despentes über den feministischen Blick im Film, über Sex und Macht, Widerstand und Utopien.

Um ganz klassische Pornos geht es dann aber auch noch. In den frühen 80er-Jahren repräsentierte Richard Bernstein die ideale schwule Männlichkeit und wurde zu einem gefeierten Star der Branche. In „**Michael & Richard**“ blickt er Jahrzehnte später auf sein Alter Ego Mickey Squires zurück und auf ein Leben, das durch den Verlust seines Lebensgefährten, HIV und Drogen immer wieder aus der Bahn geraten ist.

Einen ersten Vorgeschmack aufs Festival gibt es am 19.10. beim **MonGay Foreplay** im mit einer Auswahl queerer Filme aus dem diesjährigen Programm. Offiziell los geht's tags darauf in den Kinos Movimento, Babylon Kreuzberg, Colosseum und Central.

Axel Schock



Foto:
Barbara
Hammer
mit Kamera

LESBISCHE LEGENDEN

Poetin der Bilder

Bei der Berlinale gewann „Barbara Forever“ den Teddy Award als bester Dokumentarfilm: eine zärtliche Hommage an die lesbische Avantgarde-Filmmacherin Barbara Hammer (1939–2019) und eine Quelle queerer Geschichte

„Ein lesbischer Film wird keiner traditionellen Erzählung folgen“, hören wir Barbara Hammers Stimme aus dem Off. „Er wird das Leben auf den Kopf stellen, er wird Raum für Queerness schaffen, auf eine Art und Weise, die sich nicht an Regeln hält!“ Ein bisschen ist es, als hätte die 2019 verstorbene Pionierin des Queer Cinema Regieanweisungen aus dem Jenseits erteilt. Denn glücklicherweise ist Brydie O’Connors Langfilmdebüt kein lineares Biopic über Barbara Hammer geworden, sondern zieht uns mitten hinein in deren lustvoll-verspieltes, fiebrig-vibrierendes, grenzsprengendes Universum.

Gemäß Hammers Aussage: „Ich wurde geboren, als ich lesbisch wurde“, setzt „Barbara Forever“ mit deren Coming-out Anfang der 1970er-Jahre ein, als sie in San Francisco Film studiert, zum ersten Mal den Begriff „lesbisch“ hört, zum ersten Mal Sex mit Frauen hat und ihr neues Erleben auf Super 8 bannt: „Den Körper einer anderen Frau zu berühren hat mein Leben verändert. Das musste gezeigt werden!“

Kompromisslos lesbisch

Es entstehen sinnlich-poetische Kurzfilme wie „Dyketactics“ (1974), die zum ersten Mal kompromisslos lesbische Sexualität abseits eines heterosexuellen männlichen Blicks zeigen. Später dann, mit „Nitrate Kisses“ (1992) oder „History Lessons“ (2000) experimentelle Dokumentarfilme, die vergessene

LGBTIQ*-Geschichte neu erzählen. Und schließlich, nach ihrer Krebsdiagnose, unerschrockene Selbsterkundungen, die den Körper in all seiner Verletzlichkeit in den Mittelpunkt rücken.

Fakten und Fiktionen

O’Connor folgt einer gewissen Chronologie, sodass auch Zuschauer*innen, die mit Hammers Biografie wenig vertraut sind, nicht den Faden verlieren. Doch anstatt Interviews aneinanderzureihen, lässt sie Hammer, die praktisch ihr ganzes Leben filmisch festgehalten hat, für sich selbst sprechen. Archivaufnahmen und Filmausschnitte, Fakten und Fiktionen vermischen sich zu einem schillernden Mix, in dem sich das Motto von „Tender Fictions“ (1995) kondensiert: „Es gibt keine Wahrheit, nur vielfältige Arten des Seins.“

Dabei streift O’Connors Art der Montage immer wieder auch Fragen, die Hammer umtrieben: Wie gehen wir mit Archiven um? Wer bewahrt sie? Und wer führt das Erbe fort? In einer der wenigen Interviewsequenzen liest Florrie R. Burke, Hammers Witwe, eine Passage aus Hammers Memoir „HAMMER! Making Movies Out of Sex and Life“ vor: „Ich möchte als Poetin der Bilder gesehen werden. Ich bin eine visuelle Dichterin, eine Dichterin der Visionen, eine Visionärin.“ Diesem Anspruch wird O’Connors außergewöhnliches Filmporträt voll und ganz gerecht.

Anja Kümmel

Barbara Forever, US 2026, Regie: Brydie O’Connor
Ab 08.10. im Kino



TAKE THAT
DREAMERS
EUROPEAN TOUR 2027

12 JUNI BERLIN WALDBÜHNE

PRK-DREAMHAUS.COM TAKETHAT.COM

antenne 88.5 eventim PRK Creative



CAGE THE ELEPHANT
08.02.27 BERLIN
TEMPODROM

16 ANASTACIA
OKT TEMPODROM

19 THE SISTERS OF MERCY • SOFT PALMS
OKT COLUMBIAHALLE

19 YOUNG THE GIANT • ORA THE MOLECULE
OKT KESSELHAUS

23 WAVVYBOI
OKT COLUMBIA THEATER

24 NATHAN FAKE
OKT ZENNER

29 KID FRANCESCO
OKT METROPOL

30 CONNY & LISER
OKT COLUMBIA THEATER

04 ED MAVERICK
NOV METROPOL

04 KYLE ALESSANDRO
NOV HOLE⁴⁴

22 BOY HARSHER • CHOIR BOY • CURSES
NOV COLUMBIAHALLE

25 BRYSON TILLER • MAJID JORDAN
NOV VELODROM

29 KEHLANI
NOV VELODROM

28 HEATHER NOVA
FEB PASSIONSKIRCHE

02 EMELI SANDÉ
MRZ HUXLEYS

29 KALEO
MRZ UBER EATS MUSIC HALL

02 JORJA SMITH
JUN ZITADELLE

Mehr Infos zu den Konzerten unter:
WWW.TRINITYMUSIC.DE



FOTO: DOROTHEA TUCH

Foto:

Der neue HAU-Kurator Gábor Thury

Das HAU hat ein ausgesprochen queer-fokussiertes Jahresprogramm: Siehst du das als etwas Besonderes oder ist so was heute zur Selbstverständlichkeit geworden? Kann sich das mit einem neuen Senat wieder ändern?

Am HAU ist Queerness kein dezidiert Programmschwerpunkt, sondern Teil des Selbstverständnisses des Hauses – sie gehört zur DNA der Institution. Queere Künstler*innen, Ästhetiken und Fragestellungen sind über das ganze Jahr und kontinuierlich im Programm präsent, weil unterschiedliche Lebensrealitäten, Perspektiven und künstlerische Formen selbstverständlich zu unserem Programm gehören. Gesellschaftlich ist das ansonsten keineswegs überall eine Selbstverständlichkeit. Aus Budapest weiß ich, wie schnell Minderheiten zu politischen Zielscheiben werden können. Die LGBTIQ*-Community wurde systematisch stigmatisiert, bis hin zum Verbot des CSD. Gleichzeitig hat sich gezeigt, dass politische Propaganda eine Gesellschaft nicht vollständig nach ihren Vorstellungen verändern kann – die Politik war teilweise queerfeindlicher als die Gesellschaft selbst. Ich hoffe, dass Berlin von solchen Entwicklungen weit entfernt bleibt. Aber manche Rhetoriken und Strategien erinnern an Ungarn. Queere Errungenschaften werden deshalb vermutlich wieder stärker verteidigt werden müssen.

Im Oktober startet ihr wieder mit „Love is a Verb“. Wor-um geht es diesmal? Hast du Termine, die du besonders empfehlen kannst?

Bei „Love is a Verb #2“ geht es um ein Thema, das aus queerer Perspektive sehr *relatable* ist: Heartbreak – allerdings nicht nur im romantischen oder privaten, sondern auch im politischen Sinn. Sehr emp-

ZWEITE AUSGABE DES LOVE-IS-A-VERB-FESTIVALS

Ab in den Lesbengarten!

Der aus Budapest stammende Gábor Thury ist neuer Kurator für Theater und Performance beim Hebbel am Ufer. Dort startet im Oktober die zweite Ausgabe des „Love is a Verb“-Festivals, diesmal mit dem Motto „We, the Heartbroken“. SIEGESSÄULE sprach mit Thury über die queeren Highlights

SIEGESSÄULE präsentiert
Love is a Verb #2
06.–18.10.,
Hebbel am Ufer

hebbel-am-ufer.de

Gábor, du warst nach dem Studium am Thalia Theater in Hamburg, dann in Luzern in der Schweiz, zuletzt beim steirischen herbst in Graz. Wie erlebst du die Berliner Theaterszene?

Als jemand, der in Budapest aufgewachsen ist, war Berlin für mich früh eine Stadt, auf die ich geschaut habe. Meine ersten Auslandsreisen führten mich hierher, ins HAU, in die Volksbühne oder die Schaubühne. Berlin stand für mich für Freiheit, Experiment und Clubkultur. Meinen allerersten Artikel habe ich über die Proteste gegen den Abriss des Tacheles geschrieben, an denen ich als Student teilgenommen habe. Vieles von diesem „Tacheles-Berlin“ ist verschwunden, mein damals romantisches Bild der Stadt ist komplexer geworden. Ich bin ausgerechnet in einer Zeit der Kulturkürzungen hergezogen. Trotz des großen Drucks erlebe ich die Berliner Szene weniger als Konkurrenzkampf, sondern als solidarisches Ökosystem, das zunehmend unter schwierigen Bedingungen arbeitet.

fehlen würde ich „La Guineraie/Der Lesbengarten“ von Rébecca Chaillon und Sandra Calderan am 16. und 18.10., die mit viel Freude traditionelle patriarchale, *weiße* und heterosexuelle Familienmodelle neu zusammensetzen. Am 15.10. gibt es „Cabaret Heartbreak“ – ein von mir entwickeltes Format: Performance, Drag, Tanz, Musik, Poesie und politische Absurdität treffen dabei aufeinander. Mich interessiert schon lange, wie das Genre Cabaret als Raum für marginalisierte Perspektiven neu gedacht werden kann.

Hast du in Berlin Kontakt zur ungarischen Expat-Community? Wie reagiert die auf die Veränderungen in der Post-Orbán-Zeit? Hat das Auswirkungen aufs Leben in Berlin, für dich speziell oder allgemein? Das hatte durchaus Auswirkungen auf mein Leben in Berlin – monatelang konnte mir kaum etwas die gute Laune verderben. Hier leben viele Menschen aus Ungarn, nicht wenige sind aus politischen Gründen hergezogen. Es ist schön, diese hoffnungsvolle Phase mit ihnen teilen zu können. Europa kann viel daraus lernen, wie das System Orbán funktioniert hat und wie es schließlich zu Ende ging.

Worauf freust du dich darüber hinaus in der weiteren Spielzeit besonders? Auf Ivo Dimchev! Die bulgarische Queer-Ikone kommt kurz vor Weihnachten mit „DI/Strauss technique“ zurück ans HAU – einer Performance, in der er die Musik von Johann Strauß in eine ziemlich absurde Choreografie mit dem Publikum verwandelt.

Interview: Kevin Clarke

FOTO: MARCO SOMMER



FOTO: NANCY JESSE



FOTO: P14



Haarige Zeiten

Schräges Prequel: „Salon Rosie“ als Spin-off von „Wir sind am Leben“

Im Theater des Westens geht's zurück in die Wendezeit: Mit „Salon Rosie“ bekommt das 90er-Jahre-Aids-Musical „Wir sind am Leben“ ein Prequel beziehungsweise Spin-off. Im Mittelpunkt stehen Mutter Rosi (Steffi Irmen, Foto, re.) und ihre Schwester Gabi (Kathi Damerow), die sich in Wittenberg mit dem Ende des „real existierenden Sozialismus“ arrangieren müssen. Rosi's einst florierender Friseursalon steht vor dem Aus, während Gabi – ehemals gefeierter Schlagerstar der DDR – allmählich von der Bildfläche verschwindet. Zwischen Dauerwelle und verblappendem Ruhm müssen die Schwestern nicht nur ihre Existenz neu sortieren, sondern auch ihr Verhältnis zueinander. Denn wenn sich draußen alles verändert, wird Familie plötzlich zur letzten Konstante.

Die eigens für Irmen und Damerow komponierten neuen Songs stammen aus der Feder von Peter Plate und Ulf Leo Sommer und treffen auf ältere Rosenstolz-Hits (was wohl unvermeidbar ist). Fürs Textbuch und die Regie zeichnen wie schon bei „Wir sind am Leben“ Franziska Kuroпка und Lukas Nimscheck verantwortlich. Für Berlins lesbischen Superstar Steffi Irmen ist es bereits das zweite Spin-off, in dem sie die Hauptrolle übernimmt. Parallel zu „Romeo & Julia – Liebe ist alles“ war sie in „Die Amme“ zu sehen. Und wie damals läuft auch „Salon Rosie“ zwischen den regulären Showterminen – wöchentlich zweimal bis Ende April, wenn die Intendanz Plate/Sommer endet.

Eleonore Foss

Salon Rosie, Regie: Franziska Kuroпка und Lukas Nimscheck. Mit: Steffi Irmen und Kathi Damerow, 30.10., 19:30 (Premiere), danach immer Fr und So, Theater des Westens

Queer Utopia

Wagner gegen die Konventionen

Der neue Intendant der Deutschen Oper, Aviel Cahn, startet mit dem stark umstrittenen, antisemitischen Komponisten Richard Wagner in seine erste Spielzeit. Er lässt dessen romantische Erlösungsoper „Der fliegende Holländer“ von Milo Rau inszenieren, der in seinen Arbeiten („Queer Utopia“) immer wieder LGBTIQ*-Themen aufgreift. Im „Holländer“ hat er eine Erzählerrolle eingefügt für Shlomi Moto Wagner alias Mazy Mazeltov (Foto), Gründer*in des Berliner Kulturkollektivs House of Mazeltov, zuletzt zu erleben in „Richard Wagner – The Drag Queen“. Tomasz Konieczny singt die Titelrolle.

kc

Der fliegende Holländer, Regie: Milo Rau, Dir.: Giedrė Šlekutė. Mit: Shlomi Moto Wagner u. a., 24.10., 18:00 (Premiere), 28.+31.10., 05.11., 19:00, 08.11., 16:00, 15.11., 19:30, Deutsche Oper

Schwule Nonnen

Jugendtheater mit Klostersetting

Bei P14, dem Jugendtheater der Volksbühne, bringen Jugendliche ihre eigenen Themen mit. In „Schwule Nonnen im Kloster“ beschäftigt sich Antoni Zawol mit der Frage, wie Glaube, Familie und queere Identität zusammenspielen und was passiert, wenn ein Ort der Unterdrückung zum Schutzraum wird. Worum geht's? Sechs Jugendliche outen sich bei ihren Eltern und werden für eine Woche zur radikalen Konversionstherapie in ein Kloster geschickt. Zu ihrer Überraschung ist das aber nur eine Attrappe, erschaffen von einer Drag-Mutter-Oberin, um queere Jugendliche zu schützen.

kc

Schwule Nonnen im Kloster, Regie: Antoni Zawol. Mit: Lilly Flint, Janka Jelena Gardeike, Laszlo Yves Ray Herzfeld u. a., 07.10., 19:00 (Uraufführung), 09.+10., 15.–17.10., 19:00, Volksbühne

STAATS BALLETT BERLIN

16. | 18. | 25. (2x) Oktober 2026
6. | 8. November 2026

Komische Oper Berlin
@Schillertheater

WIEDERAUFNAHME Wunder kammer

Choreographie
von Marcos Morau
Musik von
Clara Aguilar,
Ben Meerwein



Kulturpartner der
SIEGESSÄULE

18 Jahre
IWWIT!
Immer
für
euch
da.

iwwit
ICH WEISS WAS ICH TU



iwwit.de



FOTO: ARCHIV DES OPERETTA RESEARCH CENTER AMSTERDAM

Foto:

Erik Charell in den
50ern in Cannes

**Bühne der Träume –
Eine Revue über Erik
Charell**, Regie: Mar-
kus Hagel. Mit: Moritz
Kurtz, Heiko Reissig,
Maren Arnhold u. a.
03.10., 20:00
AHA, Eintritt frei

REVUE ÜBER ERIK CHARELL

Germany's Greatest Showman

Markus Hagel präsentiert mit „Bühne der Träume“ in der AHA erstmals eine Revue über Leben und Werk des schwulen Theatermakers Erik Charell. Mit seinen Revuen voller struppiger Männer und homoerotischer Subtexte prägte er einst das Bild der Goldenen Zwanziger in Berlin

Dass Erik Charell – 1894 in Breslau als Erich Karl Löwenberg geboren – in den 1920ern am Großen Schauspielhaus mit seinen Revuen und Operetten Maßstäbe setzte, über die sogar die *New York Times* ins ekstatische Schwärmen geriet – das weiß heute fast niemand mehr. Seine einstigen Welterfolge, allen voran die jazzige Alpenparodie „Im weißen Rössl“ (1930), die Tonfilmoperette „Der Kongress tanzt“ (1931) und das Nachkriegsstück „Feuerwerk“, 1954 mit Romy Schneider und Lilli Palmer verfilmt, laufen zwar noch immer, aber kaum jemand kennt den Mann dahinter. Und vorm subversiv-schwulen Subtext hat die Welt jahrzehntelang fest die Augen verschlossen.

Daran hat 2010 das Schwule Museum etwas verändert, mit der weltweit ersten Ausstellung zu Charells Karriere. Und zu seinen LGBTQ*-Netzwerken: Claire Waldoff und Wilhelm Bendow als Conférenciers, seine Entdeckung Marlene Dietrichs, seine Zusammenarbeit mit dem UFA-Dramaturgen Hans Müller und mit dem Schweizer Komponisten Paul Burkhard („O mein Papa“).

Ja, es wird sicher trashig!

Aber niemand konnte damals erklären, wie so sich der Remigrant Charell 1954 plötzlich komplett aus der Öffentlichkeit zurückzog. Gerade als „Feuerwerk“ an der Kinokasse Triumphe feierte. War es die konservative Heimatfilmästhetik der Nachkriegszeit, die Charells kosmopolitischem Entertainment-Anspruch diametral entgegenstand, war es

der anhaltende Antisemitismus oder die eklatante Homophobie der Adenauer-Zeit? Während man auf ein Biopic wie „Greatest Showman“ im Fall von Charell weiter warten muss, um Antworten zu bekommen, hat sich Markus Hagel entschlossen, ausgerechnet in der winzigen AHA dem überlebensgroßen Charell eine Revue zu widmen. Hagel verspricht einen multimedialen Abend mit Spielszenen und Livemusik, gespickt mit Fotos und Videos. Charell wird gespielt von Moritz Kurtz, auftreten werden Sänger wie Heiko Reissig, Margarete Huber, Markus Bongartz sowie Maren Arnhold als Claire Waldoff. Die musikalische Leitung am Klavier übernimmt Jens Lietzke.

Dass das Ganze so weltstädtisch wird, wie es einst die Charell-Revuen waren, darf man bezweifeln. Mitwirkende wie der Schmachttenor Reissig stehen eher für maximale Peinlichkeit. Aber immerhin wird es seltene Musik zu hören geben, auch aus dem Broadway-Flop „Swingin' the Dream“, Charells „Sommernachtstraum“-Adaption von 1939, nur mit Schwarzen Künstler*innen besetzt (Louis Armstrong u. a.) und vom weißen Publikum der Zeit abgelehnt. Die Musik schrieb Jimmy Van Heusen.

Ja, diese „Bühne der Träume“-Revue ist ein nischiges Liebhaberprojekt. Ja, es wird sicher trashig. Aber immerhin würdigt der Abend einen Theaterpionier, der mehr Aufmerksamkeit verdient – besonders in Berlin. Hollywood kann dann ja folgen!

Kevin Clarke

ADHÄRENZ BEI HIV: WENN DER ALLTAG ÜBER THERAPIEERFOLG MITENTSCHEIDET



Moderne HIV-Therapien ermöglichen Menschen mit HIV ein langes Leben mit hoher Lebensqualität. Entscheidend ist dabei nicht nur, dass eine Therapie wirksam ist, sondern auch, wie verlässlich sie im Alltag umgesetzt werden kann. Von HIV-Schwerpunktärzt*innen wird in diesem Zusammenhang häufig der Begriff der „Adhärenz“ verwendet.

Dabei geht es nicht nur um die Einnahme der Tabletten. Gemeint sind zwei Bereiche, die zusammengehören:

- **Therapieadhärenz:** die Medikamente so einzunehmen, wie es vereinbart wurde
- **Terminadhärenz:** Arzttermine und Laboruntersuchungen verlässlich wahrzunehmen

Beides ist wichtig. Denn eine erfolgreiche HIV-Therapie braucht nicht nur wirksame Medikamente, sondern auch einen Rahmen, der im eigenen Alltag gut funktioniert

Warum Adhärenz so wichtig ist

Eine gute Adhärenz hilft dabei, die Vermehrung von HIV dauerhaft zu unterdrücken. So kann die Viruslast unter die Nachweisgrenze sinken bzw. dort bleiben. Das ist medizinisch wichtig – und wirkt sich oft auch direkt auf die Lebensqualität aus, denn Menschen mit HIV unter wirksamer Therapie und mit nicht nachweisbarer Viruslast können HIV sexuell nicht übertragen (N=N: nicht nachweisbar = nicht übertragbar).^{1,2}

Wenn das Leben dazwischen kommt

Viele Menschen wissen genau, wie wichtig eine regelmäßige Therapie ist – und trotzdem gibt es Situationen, in denen die Einnahme der Tabletten schwerfällt. Das hat nicht automatisch mit „Nachlässigkeit“ zu tun. Oft sind es reale Faktoren, die im Alltag dazwischenkommen. Zum Beispiel:

- Stress, Erschöpfung oder belastende Lebensumstände

- Schichtarbeit oder Reisen

- Gedächtnisprobleme oder fehlende Routinen

Wenn man merkt, dass man Schwierigkeiten mit der regelmäßigen Einnahme der Medikamente hat, ist es wichtig, das offen in der HIV-Schwerpunktpraxis anzusprechen.

Nicht nur vergessen kann ein Grund sein

Manchmal wird die Einnahme nicht vergessen, sondern ganz bewusst ausgelassen. Auch das kommt vor – und die Gründe dahinter sind oft komplex. Dazu gehören zum Beispiel Situationen, in denen Medikamente aus Angst vor deren Entdeckung nicht mitgenommen werden, oder eine Tablettenmüdigkeit, wenn die tägliche Einnahme zunehmend als Belastung erlebt wird.

Ehrliche Kommunikation ist der Dreh- und Angelpunkt

Für eine gute Versorgung ist es nicht entscheidend, „perfekt“ zu sein. Entscheidend ist, dass Belastungen, Hindernisse oder Terminprobleme offen angesprochen werden. Denn die HIV-Schwerpunktpraxis kann nur dann gut unterstützen, wenn klar ist, was Schwierigkeiten bereitet.

Die Therapie muss zum Leben passen

Adhärenz ist nicht nur eine Frage von Disziplin. Sie hat auch damit zu tun, ob eine Therapie zum eigenen Leben passt. Wenn die tägliche Einnahme schwerfällt oder deren Verheimlichung als Belastung erlebt wird, ist es sinnvoll, mit dem/r Ärzt*in zu sprechen und gemeinsam über Alternativen nachzudenken.

Heute gibt es unterschiedliche Therapieoptionen und Darreichungsformen. **Während einige mit einer täglichen Tablette gut klarkommen, kann für andere eine Therapie mit einer langwirksamen Spritze besser zum Alltag passen.**

Eine aktuelle europäische Befragung zeigt, dass viele Menschen mit ihrer behandelnden Praxis nicht regelmäßig über neue Therapieoptionen sprechen – und ein Teil berichtet sogar, solche Gespräche noch nie geführt zu haben.³

Dein nächster Schritt: 3 Fragen für das nächste Arztgespräch

- Wo kostet mich meine HIV-Therapie im Alltag gerade am meisten Energie?
- Welche Therapieoptionen und Darreichungsformen kommen für mich infrage, wenn ich mir im Alltag Entlastung wünsche?
- Was können wir konkret tun, damit meine Therapie langfristig gut zu meinem Leben passt?

So kannst du gemeinsam mit deinem/r Ärzt*in eine Lösung finden, die Therapieerfolg und Lebensqualität bestmöglich zusammenbringt.

Quellen:

- 1 Eisinger et al., JAMA February 5, 2019 Volume 321, Number 5 (Reprinted).
- 2 Leitlinien der European AIDS Clinical Society (EACS), Version 13.0, Stand Oktober 2025.
- 3 Devonald M et al., 20th European AIDS Conference (EACS) 2025, Poster MeP09.5.LB.



Weitere Infos sowie persönliche Geschichten zum Leben mit HIV findest du unter **www.livlife.de**.

**Foto:**

Lässig und rau wie
man sie kennt –
Courtney Barnett

FOTO: PICTURE ALLIANCE / MIKE GRAY / AVALON

COURTNEY BARNETT IM HUXLEYS

Ungekämmt und unordentlich

Unser aller Lieblings-Slackerin Courtney Barnett kommt nach Berlin: Am 5. Oktober tritt die in Sydney geborene Singer/Songwriterin in Huxleys Neuer Welt auf. Mit im Gepäck hat sie ihr aktuelles Album „Creature Of Habit“. Das wird mit Sicherheit ein lesbisches Hochamt!

**Courtney Barnett +
Body Type,**
05.10., 20:00,
Huxleys Neue Welt

huxleysneuewelt.de

Wie man es von ihr kennt, kreisen viele der neuen Songs auf dem neuen Album um Courtney Barnetts eigene Unentschlossenheit, mit der sie sich oft genug selbst ausbremst. In „Sugar Plum“ bittet sie gar um Nachsicht, weil sie sich so schlecht entscheiden könne, das frustgeladene „Mantis“ wiederum handelt von der Unmöglichkeit, Ordnung zu schaffen. Mit dem Begriff „Slacker“ könne sie daher sehr gut leben, verriet sie selbstkritisch in einem Interview. Doch die 38-jährige Australierin sucht durchaus nach Auswegen aus der Lethargie: So hat sie in den vergangenen Jahren eine Therapie gemacht, das Töpfern angefangen und sich intensiv mit der großen Malerin Georgia O’Keeffe beschäftigt. O’Keeffe gilt seit jeher als LGBTIQ*-Ikone, obwohl sie sich nie als lesbisch oder queer bezeichnete und konventionell mit einem Hetero-Mann verheiratet war, bis der Tod sie schied.

Lässig wie auf einem Highway

In dieser Hinsicht ist Barnett trotz ihrer sonstigen Indifferenz sehr viel deutlicher: So war sie lange Zeit mit der 14 Jahre älteren, ebenfalls aus Australien stammenden Musikerin Jen Cloher zusammen. Die schmerzhaft Trennung verarbeiteten bei-

de Künstlerinnen in ihrer Musik, Cloher mit einem trotzig selbst betitelten Album, Barnett auf der Platte „Tell Me How You Really Feel“. Seit dieser schwierigen Zeit hält Barnett neue Partnerinnen aus der Öffentlichkeit heraus, ohne ihre sexuelle Orientierung zu verheimlichen. Als lesbisches Role Model wollte sie jedoch nie gesehen werden (auch wenn sie es gewiss ist). Wichtiger ist Barnett umfassende Gleichberechtigung, die auf ihrem Heimatkontinent noch in weiter Ferne zu liegen scheint, wie sie zu Protokoll gibt. Barnett findet Inspiration und Trost im Unterwegssein, weshalb „Creature of Habit“ wie ein vertontes Roadmovie klingt und stellenweise an ihre musikalische Zusammenarbeit mit Kurt Vile erinnert: Lässig und rau wie auf einem Highway geht es zuweilen zu, vor allem aber bittersüß und melancholisch. Barnett löst mit zwei Akkorden auf ihrer Akustikgitarre mehr Emotionen aus als manch andere*r mit einem ganzen Orchester und sie nimmt uns mit in einen trügerisch malerischen Sonnenuntergang. Katie Crutchfield aka Waxahatchee – musikalische Schwester im Geiste aus Alabama – ist im Song „Site Unseen“ zu hören, der seine Spannung aus der luftigen Melodie und dem grüblerischen Text zieht. Vom Aufwachsen in einem drögen Vorort erzählt „Depreston“, das wie ein Schlüsselsong zu Courtney Barnetts Werk wirkt, doch man sollte sich in derlei Interpretationen nicht zu sehr hineinsteigern. Denn zu Barnetts Slacker-Persona gehört es auch, sich jeglichen Zuschreibungen zu entziehen: Im groovigen „Great Advice“ wendet sie sich an alle Besserwisser*innen und erklärt, dass sie deren Meinung so gut gebrauchen könne wie eine Nadel im Auge. Auch ihre Haare will sie nicht „nice“ zurechtmachen, denn die gefallen ihr zerzaust sehr gut – freut euch auf Courtneys ungekämmtes, unordentliches Konzert!

Christina Mohr

LESBISCHES EMPOWERMENT

BimboTok

Die US-Künstlerin und Social-Media-Persönlichkeit Chrissy Chlapecka gibt ihr einziges Deutschlandkonzert in Berlin

Die 26-jährige LGBTQ*-Influencerin mit dem provokanten, hyperfemininen Stil stammt aus Chicago – und hat sich mit „BimboTok“ einen Namen gemacht. Sie hat ihren TikTok-Account zwar schon seit 2019, begann aber vor allem während der Pandemie regelmäßig zu posten. Ihr erster großer viraler Clip war die humorvolle Nacherzählung eines unangenehmen Erlebnisses in einem Drogeriemarkt: Ein Mann hatte sie als „Hure“ beschimpft, nachdem sie ihm ihre Nummer nicht geben wollte.

Das Video bekam sehr schnell mehr als 500.000 Likes. Sie sprach darin theatralisch, mit hoher, hauchiger Stimme, präsentierte sich extrem feminin und erzählte unverblümt von Sex, Dating, Männern, Queerness und absurden Alltagssituationen.

Der entscheidende Moment kam dann aber mit dem Kommentar der queeren TikTok-Persönlichkeit Griffin Maxwell Brooks: „bimbofication“ schrieb er unter eines ihrer Videos. Chlapecka nahm den Begriff zunächst als Witz – und erkannte dann sein Potenzial. Sie hatte seit ihrer Jugend erlebt, dass sie als „dummes blondes Mädchen“ oder „Bimbo“ bezeichnet wurde. Also machte sie daraus ihre eigene mediale Persona. Aus der

Beleidigung wurde eine Selbstermächtigungsstrategie. Auch ihre Sexualität ist Teil ihrer Auseinandersetzung mit Weiblichkeit: Chlapecka bezeichnete sich zunächst als bisexuell und outete sich später als lesbisch.

„I’m So Hot“

In Interviews spricht sie immer wieder darüber, wie sie Vorstellungen von Weiblichkeit, Sexualität und dem „male gaze“ für sich zurückerobern möchte. Inzwischen folgen ihr rund 4,9 Millionen Menschen auf TikTok. Nur so zum Vergleich: Der bisexuelle deutsche Popstar Shirin David, in vieler Hinsicht mit Chlapecka vergleichbar, kommt dort nur auf 1,7 Millionen Follower*innen. Jetzt begibt sich Chlapecka erstmals auf Europatournee und kommt am 11. Oktober ins Berliner Modus – ihr einziger Deutschlandtermin. Musikalisch darf man sich auf glitzernden Electro-Pop, Dance-Beats und große Refrains einstellen – und hyperfeminines Empowerment! Die aktuelle Setlist beschränkt sich übrigens nicht auf ihren größten Hit „I’m So Hot“ von 2023 und frühe TikTok-Erfolge, sondern umfasst auch neuere Songs wie „Head Bitch“, „Brain“, „I Only Want You“ und „Passionfruit“.

kc

SIEGESSÄULE präsentiert

Chrissy Chlapecka, 11.10., 20:00, Modus Berlin
modus-berlin.de



FOTO: CHRISSY CHLAPECKA

Foto:
TikTok-Sensation
Chrissy Chlapecka

Jetzt im Handel!



Junger
Mann –
Ihr
Krück-
stock!

von

Sirko
Salka

Lesung

Buchladen Prinz Eisenherz
15. Oktober 2026

20.30 Uhr

Es liest der Autor
Gästin:

ingoe deltraut

Mehr Infos unter:

www.sirko-salka.de



FOTO: NANE DIEHL

Foto:

Die Filmemacherin Angelina Maccarone

umringt von Weltstars, wird in Maccarones Romandebüt „Wer nicht kotzen muss, wird Astronaut*in“ rasch eines Besseren belehrt: Tatsächlich besteht das Leben ihres literarischen Alter Egos Giuseppina Rigatoni vor allem aus Warten, Bangen, Betteln und sehr viel Antragsprosa.

Wie ein „Flugsimulator für den Regieberuf“ – auf den auch der Titel rekurriert – fühlten sich die langen Durststrecken an, die zwischen Filmidee und Umsetzung liegen. In einem veritablen „Rat Race“ rennt Giuseppina von Filmevent zu Filmevent, von der „Förderlady“ zum „Mann mit der Macht“, verfasst unterwürfige Bittbriefe an berühmte Schauspieler*innen, die „bankable“ genug sind, um dem Projekt möglicherweise die nötige Finanzierung einzubringen.

Gute Portion Selbstironie

Neben humorvollen und scharfsichtigen Einblicken in die Filmwelt führt der „innere Hämechor“, der Giuseppina immer wieder hemmt, aber auch zurück in ihre Kindheit als Tochter eines sogenannten Gastarbeiters in einem Kaff bei Köln. Und zu ihrem tief sitzenden Gefühl, nirgends richtig dazuzugehören. In der Schule muss sie wieder und wieder ihren „exotischen“ Nachnamen und ihre Familien-

verhältnisse erklären; in dem kleinen apulischen Bergdorf, aus dem ihr Vater stammt, wird sie misstrauisch beäugt, weil sie kein Italienisch kann. Was ihr

ERSTER ROMAN VON ANGELINA MACCARONE

Krisen und Champagnerkorken

In den 1990er-Jahren hat Angelina Maccarone das deutsche Fernsehen um die ersten lesbischen Feel-Good-Komödien bereichert – nun nimmt sie uns in ihrem autofiktionalen Romandebüt „Wer nicht kotzen muss, wird Astronaut*in“ mit in die Absurditäten der Filmwelt und nach Italien

„Kommt Mausi raus?!“ wurde 1995 für den Telestar nominiert, „Alles wird gut“ auf über 30 nationalen und internationalen Filmfestivals gezeigt, „Fremde Haut“ mit dem Hessischen Filmpreis 2005 bedacht, „Klandestin“ mit der Goldenen Lola für das beste unverfilmte Drehbuch ausgezeichnet. So oder ähnlich werden Regisseur*innenbiografien oft erzählt und so ließe sich auch der Werdegang der inzwischen 61-jährigen Angelina Maccarone umreißen.

Doch was passiert eigentlich in den Jahren zwischen den kurzen, rauschhaften Erfolgsmomenten? Was gibt einem die punktuelle Anerkennung, die flüchtige Aufmerksamkeit? Und wie viel wiegt sie im Vergleich zu all den anderen Dingen des Lebens?

Die Durststrecken dazwischen

Wer sich ein Regisseur*innendasein bis dato als einzige große Party vorgestellt hat, mit knallenden Champagnerkorken und

nun, gut 40 Jahre später, erneut in den Rücken fällt, als ihr Vater unerwartet stirbt und sie sich ohne nennenswerte Sprachkenntnisse mit der oftmals absurd anmutenden italienischen Bürokratie herumschlagen muss. Und als wäre das nicht schon genug, bündelt ihre Ehefrau Anouk zur selben Zeit mit einer blonden Filmproduzentin an, die in Giuseppina alte Unzulänglichkeitsgefühle triggert, „denn sie ist alles, was ich nicht bin: bürgerlich, erfolgreich im Mainstream und klassisch in jeder Beziehung“.

Die komplexe Gemengelage der verschiedenen Handlungsstränge und Zeitebenen wird zusammengehalten von Maccarones pointiertem Humor, den wir aus ihren Filmen kennen, einer erfrischenden Ehrlichkeit und einer guten Portion Selbstironie. Dass ihre Erzählerin darüber hinaus persönliche Statements zu gefühlt sämtlichen aktuell gesellschaftsrelevanten Themen (Veganismus, Identitätspolitik, Schlankheitswahn) abgeben muss, ist allerdings etwas zu viel des Guten, da sich diese Passagen selten organisch in die Story einfügen, sondern eher Gefahr laufen, anekdotisch an der Oberfläche dahinzuplätschern.

Ohnehin hätte es keiner expliziten Message bedurft, um nachvollziehen zu können, warum Giuseppina auf ihrem Weg einiges verlieren muss, um zu gewinnen. Was genau, soll hier natürlich nicht verraten werden. Außer einer Erkenntnis, die man in jedem Fall aus dieser Lektüre mitnehmen kann: „Es ist ein Supererfolg, ein*e gute*r Verlierer*in zu sein.“

Anja Kümmel

**Angelina Maccarone:**

„Wer nicht kotzen muss, wird Astronaut*in“, Verbrecher Verlag, 256 Seiten, 25 Euro

Buchvorstellung:

02.10., 20:30,
Eisenherz



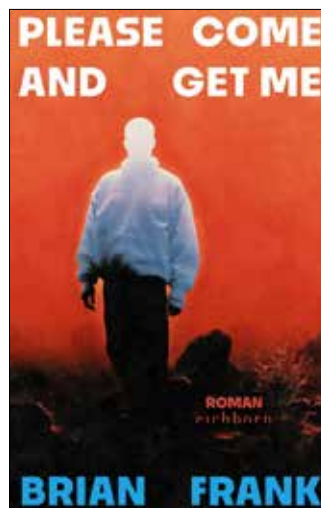
Die Macht des eigenen Narrativs

Nora Eckert erzählt die Geschichte der deutschen trans* Bewegung

Jeder, der die mit flammendem Schwert geschriebenen Meinungsartikel von Nora Eckert kennt, weiß, dass sie nicht gerade zimperlich mit Menschen umgeht, die aus ihrer Sicht beim Thema Trans* nicht „auf Linie“ sind. Die Leidenschaft, mit der sie das tut, ist oft beeindruckend. Aber wie funktioniert das bei einem Sachbuch, das die Nachkriegsgeschichte der trans* Bewegung in BRD und DDR in vier großen Kapiteln nachzeichnen will? Das Buch gibt sich neutraler, als man es von Eckert kennt. Es bietet einen guten Überblick über die verschiedenen Institutionen, die seit den 1990ern vor allem in Berlin entstanden sind. In vielen war oder ist Eckert im Vorstand. Es ist imposant zu lesen, wie viele Organisationen sich gegründet haben und wie stark diese heute beratend in die Politik eingreifen, etwa das Transgender-Netzwerk Berlin (TGNB), das Inter_Trans_Wissenschaftsnetzwerk (ITW), der Bundesverband Trans* und so weiter.

Wo Eckert sich treu bleibt, ist der Umgang mit Meinungen, die nicht ins eigene Konzept passen. So bezeichnet sie etwa die Initiative Queer Nations als Paradebeispiel für „transfeindliche Stimmen“ und verweist auf deren Blogbeiträge. Das war's. Die ausführlichen Analysen von IQN-Autoren wie Till Randolf Amelung bleiben komplett unberücksichtigt. Dadurch ist das Buch gerade dort, wo es besonders interessant werden könnte – bei den internen Konflikten, Kontroversen und Radikalisierungstendenzen der eigenen Bewegung –, extrem einseitig. Manche werden genau das mögen. kc

Nora Eckert: „Der lange Weg zur Selbstbestimmung: Eine trans* Geschichte BRD/DDR“, Wallstein, 250 Seiten, 20 Euro

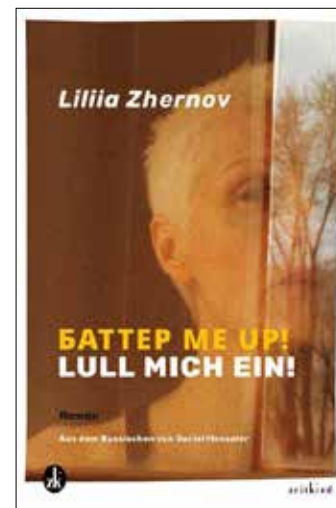


Psychothriller

Brian Franks trans* Horrorstory

Fabian, der Protagonist in Brian Franks Debütroman, kehrt zurück in die niedersächsische Provinz. Nach seiner Brust-OP muss er vorübergehend wieder bei seinem konservativen Vater einziehen. Seit seinem Coming-out als trans ist Fabians Verhältnis zu seiner Familie schwierig. Als sich in der klaustrophoben Atmosphäre eigenartige Zufälle häufen – sein Handy verschwindet, Müdigkeitsanfälle setzen ein –, beschließt Fabian zu flüchten. Doch das ist gar nicht so leicht in einem Dorf, wo jeder jeden kennt und seine Familie viel Einfluss hat. Daraus entwickelt Frank eine scharf beobachtete trans* Horrorstory, die sich zu einem aufregend sensiblen Psychothriller entfaltet.

Brian Frank: „Please Come and Get Me“, Eichborn, 336 Seiten, 22 Euro



Heimatsuche

Eine sapphische Liebe

In „Butter Me Up! Lull mich ein!“ erzählt die ukrainische Autorin Liliia Zhernov – die 2025 in Berlin einen Drehbuchkurs an der Master School Drehbuch abschloss – von einer Frau, die ihre Heimat verlassen hat und mit den Folgen von Krieg, Verlust und Emigration umzugehen versucht. Während einer Zugfahrt begegnet sie einer mysteriösen Frau. Aus dieser Begegnung entsteht eine intensive, zärtlich-masochistische Beziehung, geprägt von Sehnsucht, Erinnerungen und Unsicherheit. Insgesamt ist dieses literarische Debüt ein emotionaler und anspruchsvoller Text über sapphische Liebe, Verlust und die Suche nach einer neuen Heimat. Die Ausgabe ist zweisprachig.

Hermine Jirkowsky

Liliia Zhernov: „Butter Me Up! Lull mich ein!“ (a. d. Russ. v. Daniel Henseler), Zeitkind, 164 Seiten, 24 Euro

**PORN FILM
FESTIVAL
BERLIN**

Screenings at

Kino Movimento

Kino Central

Babylon Kreuzberg

Colosseum Filmtheater

& foreplay @Kino International

**20
— 25
October 2026**

Tickets & Program available October 1

pornfilmfestivalberlin.de



Foto:
Koo Jeong A

porären Galeriewänden, die vibrieren und beben. „Sie lädt die Betrachter*innen ein, subtile, sichtbare Kräfte wahrzunehmen und darüber nachzudenken, wie unsere Umgebung uns ständig beeinflusst.“

Qi, Licht und Berliner Luft

Koos künstlerische Praxis begann in den 90er-Jahren mit dem Sammeln von einfachen Industriematerialien – Staub, Duftstoffe, Zuckerwürfel oder kleine Spielzeuge –, um die Vergänglichkeit der Materie zu erforschen. Als Beispiel für diesen sparsamen Umgang mit Mitteln ist in den KW die Arbeit „Abstract House #10“ von 1999 zu sehen: „Diese Arbeit besteht aus einer Sammlung kleiner Spielzeuge, die ich auf meinen Reisen zusammengetragen habe. Sie reflektiert, was wir in unseren Taschen mit uns tragen und was in unserer flüchtigen Existenz Bedeutung besitzt.“

Im Laufe der Jahrzehnte entwickelten sich Koos eher bescheidene Erkundungen zu großen, ortsspezifischen Installationen, Farbstudien, vibrierenden Strukturen und Magnettürmen. Große Aufmerksamkeit bekam Koo für die im Dunkeln leuchtenden Skateparks, etwa der am Münchner Haus der Kunst. Zusammen mit der lokalen Skater-Community entwickelt, soll die nutzbare Installation die taoistische Lebensenergie Qi durch Bewegung und Licht spürbar machen. Auch in „Seven Stars“ verwendet Koo phosphoreszierende Pigmente. In dieser Installation im Dachgeschoss der KW kann man sich auf einem großen, flauschigen Teppich niederlassen und in eine Klanglandschaft abtauchen. „Die phosphoreszierenden Gemälde wirken im Hellen gedämpft und minimalistisch, aber im Dunkeln leuchten sie auf und enthüllen Sternkonstellationen, die den leeren Raum zwischen Wachen und Schwingen evozieren.“ Dass die erste große Einzelausstellung in Deutschland ausgerechnet in Berlin gezeigt wird, freut Koo sehr: Er*sie hat hier in den 90er- und 2000er-Jahren gelebt. Speziell für die Ausstellung hat Koo eine Duftarbeit auf der Basis von Braunkohlebriketts geschaffen, „einem prägenden Geruch in Berlin-Mitte, Anfang der 90er-Jahre, als Kohle noch zum Heizen der Kachelöfen verwendet wurde und die Straßen der Stadt erfüllte“, erinnert sich Koo. Für alle, die Berlin aus dieser Zeit kennen, die Chance auf eine subtile, aber emotionsgeladene Zeitreise.

Carsten Bauhaus

IMMERSIVE EINZELAUSSTELLUNG VON KOO JEONG A

Gefühlsecht

Das KW Institute for Contemporary Art widmet dem*der südkoreanischen Künstler*in Koo Jeong A eine umfassende Werkschau. Mit der nötigen Aufmerksamkeit können Besucher*innen dort eine ganz eigene Welt entdecken: die eigene Wahrnehmung

Koo Jeong A:
Ousssean,
17.10.–10.01.,
Mi – Mo, 11:00–19:00,
KW Institute for
Contemporary Art,
Auguststr. 69, Mitte
Vernissage:
16.10., 19:00
Free Thursday:
12.11. & 10.12., 16:00

Heutzutage assoziiert man südkoreanische Kultur mit poppig-bunten, lauten oder schockierenden Stilmitteln, seien es die der K-Pop-Bands oder der erfolgreichen südkoreanischen Serien und Filme. Diametral entgegengesetzte Erfahrungen macht man nun aber in den Kunst-Werken (KW) mit den subtilen Kunstinstallationen des*der Künstler*in Koo Jeong A. Die multisensorischen Umgebungen loten gerade das aus, was jenseits des Sichtbaren oder Bekannten liegt. „Mich interessiert, wie zugrundeliegende Strukturen, subatomare Welten und immaterielle Kräfte wie Magnetfelder, Temperatur und Lebensenergie wie Qi unsere physische Umgebung und unbewusste Wahrnehmung prägen und uns mit Kräften jenseits des Sichtbaren verbinden“, erzählt Koo der SIEGESSÄULE. „Der Kernfokus ist stets derselbe: die Erforschung der menschlichen Kognition und die Auslotung der Grenzen der Wahrnehmung.“ Da es um Wahrnehmung geht, entsteht Koos Kunst eigentlich erst im Kontakt mit dem Publikum. Sie lebt von der Aufmerksamkeit und Offenheit der Besucher*innen. Für die Ausstellung sollte man also nicht nur eine Menge Zeit, sondern auch die nötige Sensibilität mitbringen, um wirklich tief in die Erfahrungswelten Koos eintauchen zu können.

Der Titel der Ausstellung „Ousssean“ bezieht sich auf ein von Koo imaginiertes Fantasieland: „Es repräsentiert eine Sphäre, die der Geist erfassen, die das Auge aber nicht auf den ersten Blick wahrnehmen kann“, so Koo. „Sie erfordert Präsenz und geduldige Aufmerksamkeit von den Betrachter*innen, um unsichtbare Phänomene durch Licht, Farbe, Vibration und Geruch zu erfahren.“ So können Besucher*innen in den Kunst-Werken die Installation „It's Soul“ begehen. Sie besteht aus zwei scheinbar gewöhnlichen weißen, tem-

FOTO: MAN READING NEWSPAPER, CARRIE MAE WEEMS



FOTO: THE PARABLE, ITCHI FLEISCHER



FOTO: SHEUNG YIU, FACELESS, 2023



Neue Lebensweise

Fragen von Liebe, Partnerschaft, Mutterschaft, Geschlechterrollen und Selbstbestimmung prägen Carrie Mae Weems' interdisziplinäre Praxis

Diese Sammlung komplexer Kunstwerke beleuchtet auf poetische und subtile Weise verschiedene Facetten von Unterdrückung und Macht – von der weithin bekannten „Kitchen Table Series“ (Foto), in deren Mittelpunkt Identität und die Darstellung von Frauen stehen, über die Macht von Räumen und Institutionen bis hin zu historischen Inszenierungen, Spiritualität und intimen, persönlichen Erzählungen. Die feinsinnige Sichtweise der weltberühmten Carrie Mae Weems entführt Besucher*innen auf eine eindringliche Reise, auf der wir Macht und Ungleichheit zwar spüren, sie aber nicht immer genau benennen können. Könnte es sein,

dass Alltagsrassismus sich ähnlich anfühlt – immer präsent, doch nie ganz greifbar? Mehr als 100 Fotografien, Videos und Installationen führen durch das Lebenswerk einer Künstlerin, die Rassifizierung und Weiblichkeit dekonstruiert und rekonstruiert. Sie gibt jenen eine Stimme, die aus der Geschichte ausgelöscht wurden.

Carrie Mae Weems: The Heart of the Matter, noch bis 03.02., täglich 11:00–20:00, C/O Berlin, Hardenbergstr. 22–24, Charlottenburg
Führung: 22.10., 19:00

Holy Drag

Hexen-Ziegen, Verfluchte und Heilige unter einer Brücke

Gesegnet und verflucht ist die Binarität, die uns die Kirche aufgezwungen hat. Wohin wir auch blicken – das unterdrückerische Patriarchat hat seine Spuren hinterlassen. Jetzt sogar in einer ehemaligen Toilette unter einer Brücke. Itchi Fleischer taucht in die christliche Renaissance-Ikonografie ein und transformiert sie in eine lebendige, atmende Kritik.

Itchi Fleischer: Unzucht, noch bis 31.10., Mi–So, 12:00–18:00, Kunstbrücke am Wildenbruch, Weigand-ufer/Wildenbruchstr., Neukölln
Finissage: 31.10., 16:00, Performance Children of Sodomy: 10.10., 16:00

Das Ich

Eine Ausstellung über die Facetten von Identität

Menschen. Das sind wir alle. Doch die Suche nach dem, was uns ausmacht, verbindet die Künstler*innen dieser Schau. Diese Sinnsuche, die sich durch Filmsequenzen, Pinselstriche und eingravierte Worte zieht, ist auch ein Leitgedanke der Queer-Theorie, die alle so akzeptiert, wie sie sind. Diese „Poor Traits“ verweisen auf Unvollkommenheiten, Widersprüche, Verletzlichkeiten und psychologische Komplexitäten, die uns menschlich machen.

Texte: Joanna Khandjieva

Poor Traits: Gruppenschau, noch bis 24.10., Di–Sa, 12:00–18:00, BBA Gallery, Köpenicker Str. 96, Mitte

DIE NEUE BMW i3 50 xDrive Limousine

Angebots-Ausstattung:

Alpinweiß uni, 19" M Aerodynamikräder Polygon 1061 M, M Sportpaket, Multifunktionssitze für Fahrer und Beifahrer, First Edition (Lenkradheizung, Automatische Heckklappenbetätigung, BMW Iconic Glow, Exterieurpaket, Sonnenschutzverglasung), Innovationspaket, u. v. m.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH

Anschaffungspreis:	69.190,48 EUR	Laufzeit:	36 Monate
Leasingsonderzahlung:	10.000,00 EUR	36 mtl. Leasingraten à:	699,00 EUR
Laufleistung p. a.:	10.000 km	Gesamtbetrag:	35.164,00 EUR

Zzgl. 1.125,00 € brutto für Zulassung (Berlin), Transport und Überführung.

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. 19 % MwSt.; Stand 09/2026. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Wir vermitteln Leasingverträge an die BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München und weitere Partner.

BMW i3 50 xDrive:

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 13,5 kWh/100 km; WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; WLTP Elektrische Reichweite: 906 km; Spitzenleistung: 345 kW (469 PS).

Nefzger GmbH & Co. KG

Nonnendammallee 62 – 64 | 13629 Berlin | Tel. 030 38 38 01-300



www.nefzger-berlin.de

NEFZGER

Abbildung zeigt Sonderausstattung



im Kino International



Montag
12.10.
21:30

Free at Heart Preview mit Gästen

Ein schwüler Sommer in der Kleinstadt: Sebastian ist 16, hängt mit Freunden am See ab und hat eine Freundin. Dann zieht Kolja bei seiner Familie ein – und bringt Gefühle ins Spiel, die alles verändern. Max Hegewalds mutiges Debüt über eine Liebe, die gesellschaftliche Grenzen sprengt. **D 2025, 115 Min.**

Pornfilmfestival Foreplay @ Mongay



Montag
19.10.
21:30

Montag
26.10.
21:30

Behind the Open Door (OmU) Mit Gästen

Eine offene Hotel Tür, mehr als 20 Männer und eine Nacht ohne Tabus: Corey lädt zu einer „Cum-Dump“-Session und erzählt dabei von Lust, Vorbereitung und Grenzen. Todd Verows explizite Doku blickt ohne Scham oder Urteil auf eine radikale Form schwuler Sexualität und ihre Community. **USA 2025, 70 Min.**

im Babylon Kreuzberg



Montag
5.10.
21:30

Nationalhymne (OmU)

Cowboys, Drag und Rodeo gehören zusammen? Dylan entdeckt auf einer Ranch in New Mexico eine queere Gemeinschaft, die den Mythos des Wilden Westens neu schreibt. Ein bildgewaltiges Drama über Selbstfindung, Liebe und den Mut, den eigenen Platz zu finden. **USA 2023, 99 Min.**



Mittwoch
28.10.
21:30

Queens of the Dead (OmU)

Dragqueens, Club-Kids und Zombies: Mitten in einer großen Warehouse-Party in Brooklyn fallen plötzlich die Untoten ein. Tina Romero, Tochter von Horrorkönigin George A. Romero, macht daraus eine blutige, campy Horrorkomödie über queere Community, Zusammenhalt und die Kunst, stilvoll zurückzuschlagen. **USA 2025, 101 Min.**



PHOTO: LITTLE DREAM PICTURES

21. PORNFILMFESTIVAL BERLIN

"Elegantly perverted"

Things are about to get weird. On October 20 at Filmtheater Colosseum, the 21st Pornfilmfestival Berlin opens with Thai director Ratchapoom Boonbunchachoke's *A Useful Ghost*, in which a dead wife returns as a ghost and takes up residence inside her husband's vacuum cleaner. A sly, surreal film about love, grief, sex and class, fresh from its Cannes Critics' Week win. We spoke to Boonbunchachoke about his film ahead of the festival opening

Your film reworks Thailand's most famous ghost story, the legend of Mae Nak – preserving its theme of undying love, but recasting the ghost as a vacuum cleaner. What did this adaptation allow you to explore? I was inspired by the ghost legends in Thailand about this female ghost who wanted to be with her human husband. But when I pitched it to the grants committees, they'd always ask, "How will your ghost look different from other movies?" I initially didn't waste much energy designing the ghost, so I thought, maybe she can just put on makeup, like pale skin. Then I found a tradition in American cinema from the 1980s – ghosts that exist, but are invisible. They communicate with the living by moving objects around the house, opening windows, turning on the TV, something like that. I was fascinated by this idea of a ghost possessing objects in your house. I felt that if I did the same, it would give my film some personality.

Your film explores the fear of being forgotten – both as a personal anxiety and a collective political threat. What led to bringing the two together? I think normally when ghosts return it's about something personal – like they still miss their loved ones, or they still haven't gotten revenge. Thailand's modern history is based on selective erasure, like the government always trying to make people forget something. It just came to me that it would make the story deeper if we expanded from individ-

ual forgetting to collective forgetting. In Thailand, we have many victims of political violence – people who disappear for political reasons. I felt like people don't talk about their erasure enough.

Did making the film affect how you think about your own eventual transition from living to dead? Would you want to return as a ghost? It probably feels like having insomnia, because at one point you need to sleep, you need to disappear from the world. Some people say that being dead is like sleeping without waking up, but the feeling of being a ghost is like ... you want to sleep, you want to rest, but your condition prevents you from doing so. You're still aware that you need to do things. So if I could choose, I'd probably not want to return unless there's some serious unfinished business.

Tell me about the Academic Ladyboy, who functions as the narrator and framing device. What does kathoey mean, and how does it differ from "ladyboy"? I think "kathoey" is probably a better translation because "ladyboy" is less accurate. It's quite difficult to translate, but kathoey is kind of an old-fashioned term people still use to refer to queer people.

Queerfilmnacht im delphi LUX

Mittwoch
21.10.
21:00

Free at Heart

D 2025, 115 Min.



SIEGESSÄULE presents

21. Pornfilmfestival Berlin

Oct 20-25, Moviemento, Babylon Kreuzberg,
Filmtheater Colosseum, Kino Central

Originally, it referred more specifically to trans* women or men who cross-dress as women, but nowadays it can also refer to cis gay men. When I wrote the screenplay, I hadn't cast the actor yet, so I wanted to be open to different kinds of queer people. Even after casting him, I kept the term kathoey. I think the Academic Ladyboy is the character I resonate with most. I like academia, reading and researching, and I can imagine coming across something about a past injustice that makes me feel I need to do something. For her, she picks up the feet of the victim and makes a film. So research and filmmaking can be a way of trying to redress the past.

How did you develop the film's distinctive style and art direction? During pre-production, I wrote an essay for the team about the world-building of the film. I also drew a diagram showing the different levels of realism. The composition can look almost theoretical or like a painting. It's a house, but the way people behave, how they sit or stand, can make it look more like a painting or a theater.

What does keeping the camera stationary allow you to achieve? I think sometimes it's more instinctive, like intuition. When I look at the composition and like it, it's because the shot feels composed and structured. This kind of shot speaks to me, and I want to shoot it. So I'm not sure there's a rational thinking behind it. It's more like a feeling.

Does that also give you more control over the frame? I like precision, I like control, and I like artificiality. So I felt like these highly precise, orchestrated compositions could elevate the film. The dialogue also sounds quite artificial or theoretical in Thai, and I felt like I needed the composition to help realize that feeling from the screenplay.

How has Werner Schroeter's work influenced your film-making? I first watched *Malina* and felt it was so crazy, insane, and intense. I loved the feeling that anything could happen in the film, and that freedom of letting the story go anywhere. That might have influenced me, especially with the climax and the ending of my film, which also goes quite berserk.

There's a similar sense of unpredictability in the film – this feeling of, "Where is this going to go?" Do you feel like festival films often play it too safe, fitting into familiar genres or social-realist frameworks? I think that's one of my goals: I want to dismantle the image of what an award-winning or festival film is supposed to be. I don't want to follow the conventions of making a "good" or prestigious film, even though eventually my film became a festival film anyway. I tried to make something that doesn't look like a typical festival film, but can still be welcomed by festivals. One of the key phrases I gave my team during pre-production was that the film should look "elegantly perverted and pervertedly elegant." It should look very elegant, like a prestigious film, but the story should be very silly. I was also inspired by the Portuguese filmmaker João César Monteiro, especially *Recollections of the Yellow House*.

Interview: Jared Abbott

A Useful Ghost, Oct 20, 19:30, Filmtheater Colosseum
Full program online at pornfilmfestivalberlin.de



Photo:
'Dolly' in *The West Ain't What It Used to Be*

THEATER IN ENGLISH

Cups of ambition

Working nine to five? It's enough to drive you crazy if you let it. Luckily, two nights of queer theater might be just the cure. This month, catch productions at ETB and Ballhaus Ost

Queers are still mourning the loss of Dolly Parton, who passed away on August 25. So what better way to honor her memory than with an evening of conversation, country and western music, and Jell-O salad? ***The West Ain't What It Used to Be*** – part of the Conversations with Cultural Icons series – premieres at English Theatre Berlin on October 8 (20:00), with more performances following.

The play takes aim at the increasingly precarious state of democracy in the United States. Is the country teetering on the brink? Is civil war looming? And what role are tech billionaires playing in its possible downfall?

At the center of the story are Fred and his US-American wife, Rhonda, who have invited guests over for a turkey dinner. Inevitably, the conversation spirals from the American Dream to Karl May and Western movies before landing on the question nobody can avoid: what on earth is going on in the US? No spoilers, but Dolly Parton's character is present throughout the evening, too, with a live country band joining the action. The famously politics-shy singer spent much of her career steering clear of partisan debate, but will she manage to do the same here?

A day earlier, on October 7 (19:30), Ballhaus Ost blasts off in an entirely different direction with ***Desire Machines: A Night of Queer Sci-Fi***, a new musical by ONCE WE WERE ISLANDS and Ruby Louise Rose. Combining songs, short films, readings and other work by queer artists from Berlin, the show imagines a future in which LGBTIQ* refugees are carried through space aboard a starship fueled by desire. The evening continues with a sci-fi DJ set by Ruby Louise Rose, while Otherland Bookstore will be on hand with a selection of queer sci-fi for anyone who wants to take the journey home with them.

As Dolly used to say, "The magic is inside you, there ain't no crystal ball." Berlin's queer stages offer plenty of places to find a little magic of their own.

Francesco Bacci

English elsewhere

Intro: Berlin's housing crisis p. 5 Calendar highlights p. 37-58



Charlie Gillespie



Milla Jovovich



Orville Peck



Letitia Wright



FOTO: CHRISTIANE PAUSCH

Unsere
Klatschreporterin
seit 1999:
Karin Schupp

„K-Word“,
ihre Kolumne,
jeden Freitag neu
auf l-mag.de!

Der lesbische Popstar **Chappell Roan** („Pink Pony Club“) veranstaltet in Los Angeles ein zweitägiges Charity-Event zugunsten von trans* Jugendlichen und LGBTIQ*-Organisationen. „The Super Graphic Spectacular“ (am 21./22.10.) war bereits ausverkauft, bevor das Programm bekannt wurde. Roan sammelte mit ihrer Stiftung „The Midwest Princess Project“ bereits über 800.000 \$ für queere Initiativen.

Elon Musk hingegen setzt seinen Feldzug gegen trans* Menschen fort: Vor den US-Zwischenwahlen finanziert er mit seiner Organisation „America Pac“ eine 100 Millionen Dollar teure Kampagne, die trans*- und queerfreundliche Kandidat*innen attackiert. Auch wenn diese Themen für US-Wählende kaum eine Rolle spielen, hofft der Tech- und KI-Milliardär, damit Stimmen für die Republikaner zu gewinnen. Seine von ihm verstoßene trans Tochter **Vivian Wilson** drehte derweil einen Anti-KI-Werbespot für das Modelabel Desigual. Darin rollt das Model über einen nutzlosen Robo-Hund die Augen, der Musks „Tesla Optimus“-Bot auffallend ähnlich sieht.

Die zweite Staffel von „Heated Rivalry“ kommt zwar erst im Frühjahr 2027, aber die schwule Eishockeyserie macht beständig mit Casting-News von sich reden: **Milla Jovovich** („Resident Evil“) wurde als Ilyas Psychotherapeutin besetzt, die lesbische Comedienne **Sabrina Jalees** als Sportagentin, „Schitt’s Creek“-Star **Emily Hampshire** (die mal mit trans* Musikerin Teddy Geiger verlobt war) als Sextoy-Bloggerin und „Canada’s Drag Race“-Gewinnerin **Priyanka** als ihr Mitbewohner. Im Mittelpunkt der neuen Folgen stehen natürlich weiterhin Shane & Ilya und Scott & Kip sowie ein neues

Paar, Eishockeyprofi Troy (**Charlie Gillespie**) und Harris (**Justice Smith**), ein Mitarbeiter seines Clubs.

Countrysänger **Orville Peck** (der mit der Fransenmaske) zierte als erster offen schwuler Mann das Cover der *Playgirl* und posierte im Cowboy-Outfit. Der Cowboy sei eines „der stärksten Symbole traditioneller Männlichkeit“, sagte er im Interview und ergänzte: „Was ist sexier als ein bisschen Rebellion? Und Chaps? Wenn du das nicht schwul findest, weiß ich auch nicht, was ich dir sagen soll.“

Auch **Kai Schreiber** schrieb Geschichte: Die 17-Jährige wurde bei den Fashion Media Awards in New York als erstes trans Model zum „Breakthrough Model of the Year“ gekürt. Schreiber bedankte sich ausdrücklich bei ihren Eltern, **Naomi Watts** und **Liev Schreiber**, die im Publikum saßen: „Ich habe so viel Glück, von euch unterstützt zu werden.“

Letitia Wright wurde offenbar von ihrer eigenen Freundin geoutet. Zumindest postete eine Frau namens Angel-Vicki nach einer Theaterpremiere in London Pärchenfotos mit der Schauspielerin, die als „Shuri“ aus den „Black Panther“- und „Avengers“-Filmen bekannt ist. Über Wrights sexuelle Identität wurde schon früher gemunkelt, die streng christlich-religiöse Britin hat sich jedoch noch nie dazu geäußert.

Aus für „Princess Charming“: Trotz der erfolgreichen fünften Staffel mit Influencerin **Vanessa Borck** und einer Nominierung für den Deutschen Fernsehpreis 2026 ist „aktuell“ keine Fortsetzung geplant, wie RTL Ende August gegenüber dwdl.de erklärte.

Karin Hanczewski wurde bei der Fernsehpreis-Verleihung im September für ihre lesbische Rolle in „Call My Agent Berlin“ (Disney+) ausgezeichnet. Die Schauspielerin bedankte sich bei ihrer Partnerin, die sich während der Dreharbeiten um ihre neugeborene Tochter kümmerte, und schloss mit den Worten: „Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft noch in einer Demokratie leben werden.“ Zum besten Fernsehfilm wurde das Biopic „Olivia“ (ZDF) über das Leben von Dragqueen **Olivia Jones** gekürt. Hauptdarsteller **Johannes Hegemann** forderte auf der Bühne Sichtbarkeit und Schutz von Minderheiten, Jones sagte: „Wir brauchen einfach mehr Mut statt mehr Wut.“ In ihrem Heimatort Springe wurde das Thema Sichtbarkeit indes vertagt. Aus dem „Olivia-Jones-Platz“, den der Bürgermeister der niedersächsischen Kleinstadt im Mai angekündigt hatte, wird vorerst nichts: Neun der elf Ortsrät*innen stimmten dafür, die Entscheidung bis auf Weiteres zu vertagen.

SIEGESSÄULE

präsentiert

10.10., 19:00

Heimathafen Neukölln

Angel De Vil's
Freak Show

Fasten your seatbelts! Denn: An diesem Abend kann man die RuPaul's- Drag-Race-Stars Mirage (Foto), Gala Varo und Horacio Potasio gemeinsam mit Bambi Mercury, Angel De Vil und einer weiteren Queen live auf der Bühne des Heimathafen Neukölln erleben. Versprochen werden „spektakuläre Looks“ sowie „Glamour, Extravaganz und Überraschungen“.

Fasten your seatbelts! Because tonight, you can see RuPaul's Drag Race stars Mirage (photo), Gala Varo and Horacio Potasio, alongside Bambi Mercury, Angel De Vil and another tba queen, live on stage at Heimathafen Neukölln. The show promises "spectacular looks", as well as "glamour, extravagance and surprises".

FOTO: MTV/PROMO



EIN RASEND-FRIVOLER HÖLLENRITT

ORPHEUS IN DER
UNTERWELT

Jacques Offenbach

WIEDER DA!
Ab 9. Oktober 2026Komische
OPER
BERLIN



20:00
BKA Theater

Do 01.10. Talk mit Meo Wulf

Meo Wulf alias Dr. Chris Darling (Foto) ist mit dem „Therapie“-Format vom Roten Salon der Volksbühne ins BKA umgezogen und präsentiert zum ersten Quartalsgespräch auf der Psycho-Couch Stargast Barbie Breakout. Man darf eine besonders eigenwillige Anamnese erwarten!

Meo Wulf, alias Dr. Chris Darling (photo), is moving his "Therapie" series from the Roter Salon at the Volksbühne to BKA and presents special guest Barbie Breakout at the first quarterly discussion on the Psycho-Couch. Expect a particularly unconventional medical history!



21:00
L.U.X.

Do 01.10. Party: Glam Spinners

Ein Hauch von Glamour zieht in Kreuzberg ein, wenn DJs Bleach (Foto), Anita Drink und The Pretty Thingz die 12-Zoll-Scheiben jonglieren. Mit Disco und Ballroom soll ein herzlicher, queerer Tanzabend gezaubert werden, der auch dazu einlädt, sich aufzubrezeln: „Doll up!“

A touch of glamour comes to Kreuzberg when DJs Bleach (photo), Anita Drink and The Pretty Thingz spin their 12-inch records. With the help of some disco and ballroom music, they'll conjure up a warm, queer dance night that also invites you to dress up: "Doll up!"



19:30
SO36

Fr 02.10. Abschiedsparty: MASH-UP!

Ein Doppeljubiläum und zugleich Abschied feiern die Partyreihe und das queerfeministische Kulturkollektiv jMASH-UP! 15 Jahre internationale Vernetzung und musikalische Vielfalt werden zelebriert. Mit Podiumsdiskussion, viel Musik und einem Konzert der Band Mercenárias (Foto).

The party series and queer-feminist collective jMASH-UP! celebrate a double anniversary and say goodbye at the same time. They're celebrating 15 years of international networking and musical diversity with a panel discussion, plenty of music and a show from Mercenárias (photo).

Do
01.10.



- 15:51 Evangelische Hoffungskirchengemeinde Berlin-Pankow > GayChurch Berlin: Gottesdienst Michaelis**
- 16:15 BEGINE > Qigong & Taiji für deine Lebensenergie!**, Neiguan-Qigong-Gruppe, Mit Marzena Stana
- 17:00 Der Boiler > Wohlfühlabend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from 17:00. Infusions every hour, wellness treatments and refreshments
- 17:30 Club Sauna > TIN* Sweat**, Saunaabend mit Bar und Cruising-Option, For the TIN* community (trans, inter, non-binary). Saunainight with bar and cruising option
- 18:00 Stadtteillbibliothek Buch > Vortrag: Alles wird anders ... - wir bleiben lesbisch! - Perspektiven in der Lesbenzeitschrift frau anders auf die Transformationsjahre**, Vortrag und Diskussion, von Paula Kretzmann - Sonntags-Club e. V. Lecture and discussion
- 19:00 AHA-Berlin e. V. > Queeronaut ***, Queere, offene Aktivitäten- und Freizeitgruppe. Queer, open activities and leisure group

Kultur

- 11:00 Zille54 - Haus der Jugend > Theater: Prometheus confused**, Drag Sprechtheater ab 13 Jahren, Mit Fluidum aka Anna C. Ortmann und Helena Kauschke. Drag theatre 13+
- 17:30 Nollendorfplatz > Kiez-Tour Nollendorfplatz**, Stadtführung durch Schöneberg, In den Varianten Erlebnis oder Histry, mit wechselnden lokalen Drag Queen Guides. Guided tour through Schöneberg
- 18:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung:**
- 18:00 Cruising the Country-side - Queeres Leben auf dem Land**, Führung durch die Ausstellung, Auf Deutsch. Guided exhibition tour
- 18:00 Schwules Museum > Täterkunst schreiden!**, Eröffnung der Konferenz über den Umgang mit Kunst von Tätern sexualisierter Gewalt. Keynote „Die Komplizenschaft des Blicks“ von Kristina Jaspers, Conference opening event with public keynote
- 18:30 Ballhaus Ost > Theater: Buster, my love - „Le Lampenfieber“**, Im Rahmen des queer-feministischen Festivals. As part of the queer-feminist festival
- 19:00 Birgit > Morgan's Drag Show for Busy People**, Drag show with various acts and hosts, feat. Morgan Wood, The Golden Dick, Cyan White u. a.
- 19:00 Grips Theater > Theater: „Linie 1“**, Neuinszenierung des Berliner Kult-Musical, Regie: Tim Egloff, Mit Musik von Birger Heymann und der Rockband „No Ticket“. Revival of the musical about 1980s Berlin
- 19:15 SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensæle > Tanztheater: Nestervals Eldorado**, Streifzüge durch die queere Geschichte Berlins vor/nach 1933. Explorations of Berlin's queer history before/after 1933
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ - Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof - Hangar 4 > Oper: Aribert Reimans Lear**, Spektakel-Inszenierung von Barrie Kosky. Spectacular production by Barrie Kosky
- 19:30 Deutsche Oper > Ballett: Bovary**, Tanzstück von Christian Spuck, Staatsballett Berlin. Ballet by Christian Spuck

Vivantes

25
JAHRE
VIVANTES

Wenn die Prostata wächst: Therapie von Tabletten bis HoLEP

01.10.2026

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Haus 35, 1. OG, großer Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin

18:30 Uhr
Kostenfrei

- 20:00 BKA Theater > Therapie: Talk mit Meo Wulf**, Mit Barbie Breakout als Stargäst*in
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. An acrobatic journey into the disco era
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Show: Reflection - Désirée Nick & Guests**, Zum 70. Geburtstag der Queer-Ikone. On the 70th birthday of the queer icon
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Tim Fischer: Chansons**, Neues Programm. New show
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Das Bildnis des Dorian Gray**, Oscar Wildes Roman als Theaterstück, R: Heiki Riipinen. Oscar Wilde's novel as a theater performance



- 20:30 Schaubühne > The Silence**, Autofiktionales Stück des queeren Regisseurs, von Falk Richter. Autofictional piece by queer director
- 21:00 Ballhaus Ost > Theater: Le Grand Soir - „Le Lampenfieber“**, Im Rahmen des queer-feministischen Festivals. As part of the queer-feminist festival

Festival

- 19:30 Dock 11 > Plataforma Berlin Festival, BIPOC** Tanz & Performance

Bars

- 19:30 Blond > Starparty - Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). Gay bar in the heart of Schöneberg
- 20:00 Topsy Bear > Holy Karaoke**, Queer Joy & Bangers, Hosted by

- Jesús. *Queer NYC-style bar*
21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 21:00 Ballhaus Berlin > Iskandar Widjaja & Friends: Classical Club Night**, Neue Crossover-Konzertreihe
21:00 L.U.X. > Glam Spinners, Queer vinly night powered by Bmerch
22:00 Paloma Bar > Abyond Playground, Queerfriendly clubnight, DJs: Fabrizio Brancaccio b2b Matteo Gamba, Qualia Trax b2b materia hache u. a. (House, Italo Disco)
23:00 Lokschnuppen > Chantals House of Shame, Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex



- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising
18:00 Quälgeist > Red Butts, Spanking-Afterwork Party für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *Spanking party*

- 19:00 Böse Buben > Eisensteig Fetish Night**, Das Outdoor-Fetisch-Projekt zu Gast im BB, All fetish welcome! *Outdoor-Fetish-Project hosting at BB*
21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

- five centuries of artificial-intelligence art*
16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour, Stadt-Tour zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
18:00 Café Chagall > City Tour: Queere Liebe in Zeiten des Krieges, Stadttour zu queerem Leben in Zeiten von Krieg und Flucht, Deutsch, mit Polina, mit Anmeldung. *Queer life in times of war and flight*
19:00 Ballhaus Ost > Theater: Le Grand Soir - „Le Lampenfieber“, Im Rahmen des queer-feministischen Festivals. *As part of the queer-feminist festival*

- 19:15 SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensæle > Tanztheater: Nestervals Eldorado**, Streifzüge durch die queere Geschichte Berlins vor/nach 1933. *Explorations of Berlin's queer history before/after 1933*
19:30 Brotfabrik > „Writing Black Berlin“ – Schwarze und afrodiasporische Stimmen aus Berlin, Lesung und Gespräch, Mit Yama Tessa Hart, Elisa Aseva & Jenaba Samura. *Reading and discussion*
19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

- 19:30 Deutsche Oper > Ballett: Bovary**, Tanzstück von Christian Spuck, Staatsballett Berlin. *Ballet by Christian Spuck*
19:30 Grips Theater > Theater: „Linie 1“, Neuinszenierung des Berliner Kult-Musical, Regie: Tim Egloff, Mit Musik von Birger Heymann und der Rockband „No Ticket“. *Revival of the musical about 1980s Berlin*
20:00 AHA-Berlin e. V. > Wer wird Sackionär?, Quizshow mit Gundel Schlauch
20:00 Nikolaisaal Potsdam > Konzert: Gayle Tufts, Gehobenes Song-Entertainment der stets amüsanten Denglish-Pionierin
20:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
20:00 Ballhaus Prinzenallee > Theater: Inside Bundesstag, Experimentelles Theater
20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Das Bildnis des Dorian Gray, Oscar Wildes Roman als Theaterstück, R: Heiki Riipinen. *Oscar Wilde's novel as a theater performance*
20:00 Bar jeder Vernunft > Tim Fischer: Chansons, Neues Programm. *New show*
20:00 Wintergarten Variété Berlin > Show: Reflection – Désirée Nick & Guests, Zum 70. Geburtstag der Queer-Ikone. *On the 70th birthday of the queer icon*
20:00 Ballhaus Berlin > Lilly Mortis' Kabaret Klub, Rückkehr ins historische Ballhaus Berlin
20:30 Eisenherz > Buchvorstellung: Wer nicht kotzen muss, wird Ast-

- ronaut*in**, Romandebüt von Angelina Maccarone. *Book presentation*
20:30 Schaubühne > The Silence, Autofiktionales Stück des queeren Regisseurs, von Falk Richter. *Autofictional piece by queer director*
20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit LiveGesang. *Anniversary show with live vocals*
21:00 Ballhaus Ost > Theater: Embrasser le chaos – „Le Lampenfieber“, Im Rahmen des queer-feministischen Festivals. *As part of the queer-feminist festival*

Festival

- 19:30 Dock 11 > Plataforma Berlin Festival**, BiPoC Tanz & Performance

Bars

- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
19:30 Topsy Bear > Gieza's Pokehouse, Open stage for drag newcomers hosted by Gieza Poke, party from 22:00 with DJ TBA
19:30 Blond > Sexy-Music-Box, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*
21:00 Pussycat > BerlinCigar-Men Lounge, Treffpunkt für Zigarren- oder Pfeifenraucher und deren Freunde, Event im Rahmen des Blackweekend. *Gay Cigar Salon*
21:30 Möbel Olfe > Freitag in der Olfe, Barnight with DJ Barbie Garbage
22:00 Boyberry > Boyberry Weekend, Bar night with

- DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs

- 19:30 SO36 > 15 Years of iMash-Up!**, 19:30 podium, afterwards party with live acts Merceñarias u. a., DJs: Marie Leão, House of Grace u. a. (House, Techno, Electro and more), im Rahmen von Tag der Clubkultur
20:00 KitKatClub > Four Play, Techno, Performances, Workshops, DJs TBA u. a. (Techno, House). *A club night for kinksters and LGBTQ*
22:00 Panorama Bar/Berg-hain > Hamam Nights, Line-up: Eoin, Rumi de Baires, Sedef Adası u. a. *All-gender electronic dance party*
22:00 Lab.oratory > Lab.dance, Gay Sexparty, Einlass bis 01:00, Dance and fuck, DC: no. *Entry till 1am*
23:00 Paloma Bar > The Get Down, Queerfriendly classic house night, DJs Balthazar Martinez, Mandel Turner, Yuval (House)

Sex

- 20:00 Böse Buben > Suck-Club**, Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken
21:00 Quälgeist > SM-Nacht, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *BDSM play party, men only*
22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

OCTOBER 2026

thursdays doors open 9 to 11 pm

october01/08/15/22/29 **Naked Sex Party**
dresscode fully naked, shoes only

fridays doors open 10 to 12 pm

- october02 **Lab.dance**
doors open 9 to 12 pm no dresscode, dance and fuck
 october09 **Friday Fuck**
no dresscode
 october16 **Daddy meets Twink**
no dresscode, men on boys
 october23 **Friday Fuck**
no dresscode
 october30 **Friday Fuck 2-4-1**
no dresscode, double drinks

saturdays doors open 10 to 12 pm

- october03 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck
 october10 **Fausthouse**
no dresscode, fist and fuck
 october17 **Gummi**
dresscode rubber
 october24 **Sewer System**
no dresscode, total darkness
 october31 **SLIT**
no cis-men, FLINTA persons only!

sundays doors open 10 to 12 pm

- october04 **Naked Sunday**
dresscode fully naked, shoes only
 october11 **Sportswear**
dresscode sportswear
 october18 **Mask**
dresscode Mask
 october25 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck

CERTAINLY SAFE SEX



20:00
Æden

Sa 03.10. Party: SchwuZ-Geburtstag

Mit Tunten, Tratsch und Torten feiert das SchwuZ seinen 49. Geburtstag. Zum 3. Mal schlägt das Zirkuspartyzelt in neuer Wanderlocation auf. Euch erwarten Installationen, Drag-Größen und andere Sahnestückchen. Dazu top DJs auf 4 Floors, die alle Kerzen auf einmal ausblasen.

SchwuZ celebrates its 49th birthday with drag queens, gossip and cakes. This is the third time the SchwuZ party tent is popping up at a new location. Look forward to installations, drag legends and other highlights. Plus, top DJs on four dance floors help you blow out all the candles.



14:00
Haus der Kulturen der Welt

So 04.10. Stadtrundgang: Trans* Geschichte im NS

Im Zusammenhang mit der Produktion „Nestervals Eldorado“ wird entlang der Biografie von Käte Rogalli die Verfolgung und Unterdrückung von trans* Personen unter der NS-Herrschaft beleuchtet und an Gedenkstätten nachgelaufen. Treffpunkt vor der Weltwirtschaft (Spree-Seite). Auf Englisch!

In connection with theater production *Nestervals's Eldorado*, the persecution of trans* people under Nazi rule is explored through the life story of Käte Rogalli, with a walk to various memorial sites. Meeting point: in front of the Weltwirtschaft (on the Spree side). In English!



20:00
Lido

So 04.10. Konzert: Wallis Bird

„Lesbischer Singer/Songwriter-Pop mit berührender und euphorisierender Wirkung“, so die treffende Presseankündigung. Die irische Wahlberlinerin Wallis Bird stellt ihr neues Album „I Can See Your House From Here“ vor, das in einem uckermärkischen früheren Bauernhof entstand.

“Lesbian singer-songwriter pop with a touching and exhilarating effect,” as the press release aptly puts it. Berlin-based Irish musician Wallis Bird presents her new album, *I Can See Your House From Here*, which was recorded in a former farmhouse in the Uckermark region.

Sa
03.10.

Wir bringen euch voran
jetzt auch zum
Festpreis

TAXI BERLIN
030 202020
www.taxi-berlin.de

- 14:00 Wamos-Zentrum > Kuschel-session für Lesben & queere Frauen*, Ab 13:30 ist die Tür zum Ankommen geöffnet
- 15:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Old Guard Berlin Revival – BDSM Workshop, Info und Reservierung unter www.male.space
- 19:00 Funkhaus Berlin > Drink & Draw, „Heels and Lashes“-Edition der Zeichenveranstaltung mit Posen von Drag Queen Harpy Fatale und Tänzerin Alice La Douce
- 19:00 Restaurant DaLucia > The Leather Dinner, Event im Rahmen des Blackweekend, Full Menu in full Gear

Kultur

- 10:00 Stadtgut Blankenfelde > Theater: Prometheus confused, Drag Sprechtheater ab 13 Jahren, Mit Fluidum aka Anna C. Ortmann und Helena Kauschke. *Drag theatre 13+*
- 11:30 Nollendorfplatz > Tours: Queer & Trans History / Uncensored: A History of Sex & Freedom, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 14:00 Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black & Queer Feminism in Schöneberg, Dekoloniale Stadtführung auf Englisch, Mit biographischen Elementen von May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. *Decolonial city tour in English*
- 14:00 > Fahrrad-Stadtführung „Berlin erfindet die Homosexualität“, Von Mitte in den Nollendorfkiez, Mit Rafael Nasemann. *Bicycle tour in German*
- 15:00 SIEGESÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“

– Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. *Musical about Berlin*

- 16:00 Projektraum 11m2 > Finissage: Von Liebe, Lust und Lüge, Zwischenmännliches Begehren in fünf Jahrhunderten künstlerisch-intelligenter Kunst. *Male-to-male desire across five centuries of artificial-intelligence art*
- 16:00 Schwules Museum > Führung: „Susan Sontag – Sehen und gesehen werden“, Auf deutscher Sprache. *In German*
- 16:00 Schaubühne > The Silence, Autofiktionales Stück des queeren Regisseurs, von Falk Richter. *Autofictional piece by queer director*
- 16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour, Eine Führung durch Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 17:00 Circus Schatzinsel > Theater: Prometheus confused, Drag Sprechtheater ab 13 Jahren, Mit Fluidum aka Anna C. Ortmann und Helena Kauschke. *Drag theatre 13+*
- 18:00 Staatsoper Unter den Linden > Oper: La Vestale, Tragédie lyrique von Gaspare Spontini
- 19:00 Neuköllner Oper > Musiktheater: Pöbelarien, Queeres Opern-Mash-up mit den Schlangenkneben. *Queer opera mash-up with the Snake Boys*
- 19:15 SIEGESÄULE präsentiert: Sophiensæle > Tanztheater: Nestervals Eldorado, Streifzüge durch die queere Geschichte Berlins vor/nach 1933. *Explorations of Berlin's queer history before/after 1933*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 SIEGESÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. *Musical about Berlin*
- 19:30 SIEGESÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof > Hangar 4 > Oper: Aribert Reimans Lear, Spektakel-Inszenierung von Barrie Kosky. *Spectacular production by Barrie Kosky*
- 19:30 sinberlin > Die Teege-sellschaft, Shows, Talks und Kinks, all gender, all orientations
- 19:30 Grips Theater > Theater: „Linie 1“, Neuinszenierung des Berliner Kult-Musical, Regie: Tim Eglolf, Mit Musik von Birger Heymann und der Rockband „No Ticket“.

Revival of the musical about 1980s Berlin

- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Bühne der Träume – Eine Revue über Erik Charell, Eine Würdigung des großen schwulen Berliner Regisseurs. *By Markus Haged*
- 20:00 Ballhaus Ost > „Le Lampenfieber“, Mariannes großes Debüt, Mit Paul Marianne Furtwängler
- 20:00 Panke Culture > Konzert/Festival: Berlin Ska and R&B Jamboree, Festival mit Ska-, Reggae- & Soul-Bands aus Berlin und Umgebung im Wedding
- 20:00 Berliner Philharmonie > Händel: Israel in Egypt, Mit der Camerata vocale Berlin
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 20:00 Ballhaus Berlin > Lilly Mortis' Kabaret Klub, Rückkehr ins historische Ballhaus Berlin
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Show: Reflection – Désirée Nick & Guests, Zum 70. Geburtstag der Queer-Ikone. *On the 70th birthday of the queer icon*
- 20:00 Ballhaus Ost > Theater: Mariannes großes Debüt – Le Lampenfieber, Mit Paul Marianne Furtwängler. *As part of the queer-feminist festival*
- 20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Live-gesang. *Anniversary show with live vocals*
- 21:30 Ballhaus Ost > Theater: Best Compilation Ever – „Le Lampenfieber“, Im Rahmen des queer-feministischen Festivals. *As part of the queer-feminist festival*
- 23:00 Sophiensæle – Kantine > Heinrich Horwitz: Queer CUNTime, Nachtclub im Zusammenhang mit „Nestervals Eldorado“. *Nightclub in connection with „Nestervals Eldorado“*

Festival

- 19:30 Dock 11 > Plataforma Berlin Festival, BiPoC Tanz & Performance

Bars

- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke
- 19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party, Saturday barnight
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Die GF114 wird Fünf!, Birthday Party mit DJ Destiny Drescher
- 22:00 Boyberry > Boyberry Weekend, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only

- 22:00 **Möbel Olfe** > Samstag in der Olfe, Barnight with DJ TBA
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby** > Pop It Up

Clubs

- 20:00 **Æden** > **SchwuZ im Æden** – 49 Jahre **SchwuZ** – Stay Core!, SchwuZ-Fundraiser-Party zum Neustart, 20:00 Anniversary tunten show in the garden by Rat der Ranzigen & Dragstreet Boyz, 22:00 Party with DJs felix jaehn, Jacky-Oh Weinhaus u. a., show by Juicyca, Kendall Wax u. a. *Fundraiser SchwuZ party*
- 22:00 **Mikropol** > **Purpur**, New queer fetish club night, DJs Rubberax, Boothbunny, Anmeldung u. a. (Trance, Techno), Performers Benedetta u. a.
- 22:00 **Paloma Bar** > **Disco To Go!**, DJs Soundstream, Phunk D
- 22:00 **Weekend Club** > **Propaganda** – Birthday Bash, 20 Year Anniversary! DJs TBA u. a. (Pop, House, Electro)
- 23:59 **Gretchen** > **Hollywood Tramp: Ariana Grande Club Night**, Early start queer pop party, DJs Hollywood Tramp u. a.
- 23:59 **Berghain** > **Klubnacht**, Line-up: Amoral, Barker, Cormac u. a., Biesmans LIVE. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*
- 23:59 **SO36** > **Electric Ballroom**, Line-up Djoker Daan, Duck (Techno, Electro). *Party classic focussing on electronic dance music*

Sex

ajpnia
am samstag
positHIV



ab 20 Uhr
wartburgstraße 18
10825 berlin
Infos unter
www.ajpnia.de

- 12:00 **XXL** – Berlin, Pornokino & Sexshop > Tag der Vereinigungen@XXL, XXL-Feiertag, Gay Cruising Sex
- 12:30 **Qualgeist** > **Playfight Playground**, Playfight Event, Einlass bis 1/2h nach Beginn, Offen für Alle, DC: Comfortable
- 20:00 **Böse Buben** > **BöseBuben-Nacht**, SM und Spanking-Party bis 03:00
- 20:00 **Ajpnia** > **Ajpnia am Samstag** – positHIV, Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive. Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men

- only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*
- 21:00 **Qualgeist** > **Furry Welcome**, Fusselige BDSM-Playparty, DC: no – Fursuit/Fetish welcome!. *Furry fetish night*
- 22:00 **Triebwerk** > **Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 **Lab.oratory** > **Yellow Facts**, Gay Fetish-Party, Einlass bis 2h nach Beginn, Piss and fuck

Fetisch

- 17:00 **Gallery Dencker & Schneider** > **Coffee & Art Special** - Leather **Fetish Empfang**, Event im Rahmen von Black-WeekendBerlin
- 10:30 **Eszenzia** > **Connection** – Kreative Wellbeing Sessions with Juanca, Drawing workshop
- 11:00 **Café Herzberg** > **Ready-2Order** – **Lederbrunch**, Event im Rahmen des Blackweekend. *Leather brunch*
- 14:00 **Ballhaus Ost** > **Workshop: Oxygènes** - „Le Lampenfieber“, Im Rahmen des queer-feministischen Festivals, Mit Massandje Sanogo a.k.a. Oxybabe. *As part of the queer-feminist festival*
- 15:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Sonntagscafé**, Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*

Kultur



- 13:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 14:00 **Museum Lichtenberg**

- > **Führung: „Klingel bei Anna“** – 100 Jahre queeres Leben in Lichtenberg, Kurator*innenführung. *Guided tour on past and present queer life in Lichtenberg*
- 14:00 **Haus der Kulturen der Welt** > **Historischer Stadtrundgang: Trans* Geschichte im NS**, Im Zusammenhang mit „Nestervals Eldorado“. *In connection with „Nestervals Eldorado“*
- 14:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > **„Wir sind am Leben“** – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. *Musical about Berlin*
- 15:30 **Bundesplatz Kino** > **Film: Das Schweigen / Tystnaden**, Filmführung, S 1963, R/B: Ingmar Bergman. *Film screening*
- 16:00 **Schwules Museum** > **Guided Tour: Cruising the Countryside** - Queeres Leben auf dem Land, Führung durch die Ausstellung, In English. *Guided exhibition tour*
- 16:00 **Museum für Fotografie** – Helmut Newton **Stiftung & Zwischen Kamera und Gesellschaft. Die Bauhaus-Fotografen neu gesehen**, Ausstellungsführung auf Deutsch. *Guided exhibition tour in German*
- 18:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 18:00 **Staatsoper Unter den Linden** > **Ballett: Giselle**, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*
- 18:00 **Grips Theater** > **Theater: „Linie 1“**, Neuinszenierung des Berliner Kult-Musical, Regie: Tim Egloff, Mit Musik von Birger Heymann und der Rockband „No Ticket“. *Revival of the musical about 1980s Berlin*
- 18:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **Show: Reflection** – Désirée Nick & Guests, Zum 70. Geburtstag der Queer-Ikone. *On the 70th birthday of the queer icon*
- 18:00 **Ballhaus Ost** > **Theater: Rapport sur ma vie antérieure de femme noire** - „Le Lampenfieber“, Im Rahmen des queer-feministischen Festivals. *As part of the queer-feminist festival*
- 19:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > **„Wir sind am Leben“** – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. *Musical about Berlin*

- 19:00 **Bar jeder Vernunft** > **Tim Fischer: Chansons**, Neues Programm. *New show*
- 19:15 **SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensäle** > **Tanztheater: Nestervals Eldorado**, Streifzüge durch die queere Geschichte Berlins vor/nach 1933. *Explorations of Berlin's queer history before/after 1933*
- 19:30 **Kantine am Berghain** > **Konzert: Fee Aviv + Parlour Magic + Ghost & Errors**, Cineastischer Goth-Pop der queeren Berliner Gitarristin
- 20:00 **Wabe (Interimsspielfeld)** > **Wunder, Wind und Waldemar (Fast)** alles von und über Zarah Leanders Liedtexter Bruno Balz, Liederabend, Mit Enno Kraus und Judith Kessler, Am Klavier: Alba-Gen-tili-Tedeschi. *Chamber concert*
- 20:00 **Lido** > **Konzert: Wallis Bird**, Lesbischer Singer/Songwriter-Pop mit berührender und euphorisierender Wirkung
- 20:00 **Ballhaus Ost** > **Theater: Best Compilation Ever** - „Le Lampenfieber“, Im Rahmen des queer-feministischen Festivals. *As part of the queer-feminist festival*
- 20:00 **Schaubühne** > **The Silence**, Autofiktionales Stück des queeren Regisseurs, von Falk Richter. *Autofictional piece by queer director*
- 20:30 **Gretchen** > **Konzert: So Sorry** + **Silvan Strauss**, Queer Avant-Pop/Vocal-Jazz

Festival

- 19:30 **Dock 11** > **Plataforma Berlin Festival**, BiPoC Tanz & Performance

Bars

- 16:30 **Blond** > **Kaffee-klatsch mit deutschen Schlagern**, Tea and coffee time with german Schlager music
- 17:00 **Hofbräu Wirtshaus Berlin** > **Gaywiesn**, Schwul-Hesbisches Oktoberfest, LIVE: Ronny & Band Echt jetzt?, wechselnde Drag Queen DJ. *The gay Berlin way to celebrate the famous „Oktoberfest“*
- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 18:00 **Boyberry** > **Happy Sunday**, Bar night with drink special and cruising area, Men only
- 18:00 **Möbel Olfe** > **Olle Offen**, DJ TBA. *Olle's bar night for experienced bar people*

- 19:30 **Tipsy Bear** > **Born This Day: Luka's Bday Show**, Birthday party with singing and performances, featuring Lady Dina and Queen Justmean



- 19:30 **Eschschloraque** > **Buletten Bingo mit Amby Valente**, Barabend mit Bingo, Mall drag meets vegan meatballs, fun prizes and drag entertainment, seasonally themed special editions. *Bar night with bingo*
- 22:00 **Hafen** > **Sunny Night**, Shades of Disco, DJ TBA

Sex

- 12:00 **XXL** – Berlin, Pornokino & Sexshop > **Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 **Böse Buben** > **Fist-Club**, Get Ffive on Sunday, DC: no. *Fisting party*
- 16:00 **Club Sauna** > **Play! by Bearhood**, Barabend mit Sauna, Snacks und Cruising-Option, DJs just patrick & Kayoso, for the bear community. *Barnight with sauna, snacks and cruising option*
- 16:00 **Triebwerk** > **Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Lab.oratory** > **Naked Sunday**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 18:00*
- 16:00 **Qualgeist** > **Full Gear**, BDSM Chillout, Gear-Sozial, DC: full gear

Meeting of queer young adults

- 19:45 **FSV Hansa 07** > **All-Gener-Fußball**, Fußball für alle. *Football for everyone*

Kultur

- 18:00 **Eisenherz** > **Vernissage: Making Sense** - **Karan Vohra**, Ausstellungseröffnung. *Exhibition opening*
- 19:00 **Salón Berlín** > **Lesung und Gespräch: Franco Chiaravallotti und Ozan Zakariya Keskinkılıç**, Teil des Literaturfestivals Bairro Berlin
- 20:00 **Huxley's Neue Welt** > **Konzert: Courtney Barnett + Body Type**, Queerer Singer-Songwriter-Pop aus Australien
- 20:00 **Schokoladen** > **Konzert: GNN + Junokill, FLINTA**, Post-Punk aus Brighton und Riot Grrrl Sounds aus Hamburg
- 21:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg** > **MonGay: Nationalhymne**, Filmvorführung, OmU, 2023. *Film screening*

Bars

- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*
- 19:00 **Silverfuture** > **Sit On It** – **Lapdance Competition**, Barabend mit unterhaltsamem Wettbewerb, Application via @gilgamesh_berlin. *Bar night with entertaining competition*
- 19:30 **Blond** > **Schlager à la carte**, *Retro music night at the infamous gay bar*
- 19:30 **Tipsy Bear** > **Dragoholic**, Plattform für neue Drag-Künstler*innen, Hosted by Judy LaDivina. *Drag show for upcoming performers*

Clubs

- 22:00 **KitKatClub** > **Electric Monday presents Faces of Monday /w**, Line-up: Sylvie Maziarz, Tia Rik, Ricardo Rodriguez u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 **XXL** – Berlin, Pornokino & Sexshop > **Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 18:00 **Qualgeist** > **Blue Monday Chillout**, Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetisch welcome. *BDSM party, mixed-gender*
- 20:00 **The JAXX** > **Naked and Underwear Party**, Nacktparty im Gaysexkino

Mo 05.10.

- 18:00 **Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek** > **Workshop: Vom ersten Klick zum ersten Beat** – **FL Studio für Anfänger*innen**, Musik Workshop, mit Sonntags-Club e. V.
- 19:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Qyouth**, Treffen queerer junger Erwachsener.



19:30 Ballhaus Ost

Mi 07.10. Musical: A Night of Queer Sci-Fi

Das Ballhaus Ost setzt seine Serie von schrägen Musicals fort: Nach lesbischen Cowgirls gibt's nun „Seven Songs of Yearning for a New World, Sung by a Starship“ – über queere Geflüchtete, die auf einem von Begehren angetriebenen Raumschiff durch das Weltall getragen werden.

Ballhaus Ost continues its series of offbeat musicals: following up *Lesbian Cowgirls*, the next production is *Seven Songs of Yearning for a New World, Sung by a Starship* – about queer refugees carried through space aboard a spaceship driven by desire.



16:00 Klunker- kranich

Do 08.10. Party: FLINTA* Club Deck – Stay Core

Unter dem Motto „Stay Core“ treffen Organisator*innen und Kreative bei Party und Networking aufeinander. Ein FLINTA*-DJ-Line-up mit aqwapi, Magdifique, Pilar Jordan (Foto) u.a. gibt den Zukunftsvisionen queerer Clubkultur einen Soundtrack, begleitet von Poledance, Drag und Livevisuals.

Under the motto “Stay Core”, organizers and creatives come together for partying and networking. With aqwapi, Magdifique, Pilar Jordan (photo), and more, the FLINTA* DJ lineup brings visions of queer club culture's future to life through sound, drag, pole dance and live visuals.



20:00 Wabe (Interims- spielstätte)

Do 08.10. Lesung & Konzert: Roman Shamov

Der Schauspieler, den viele aus den Ades-Zabel-Shows und als Bandmitglied von Rummelsnuff kennen, bietet eine Preview seiner Autobiografie „Krawall in mir“. Es geht ums Leben in der DDR, seine lesbische Oma und die „Scherben der Geschichte“. Mit dabei: das Krawallorchester.

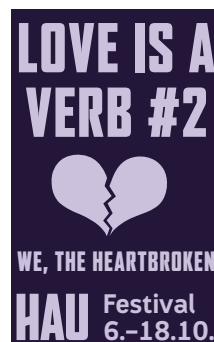
The actor, whom many know from the Ades-Zabel shows and as a member of the band Rummelsnuff, offers a preview of his autobiography, *Krawall in mir*, about life in the GDR, his lesbian grandmother and the “shards of history”. Also performing: the Krawallorchester.

Di 06.10.

- 17:00 Der Boiler > Themenabend: Techno Sauna,** Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions inspired by the theme every hour from 18:00
- 17:15 Mann-O-Meter / MANEO > Selbsthilfegruppe für schwule Männer* mit zwanghaftem Sexualverhalten**
- 18:00 BEGINE > Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen ü25**
- 19:00 Sonntags-Club > Trans/Enby-Trauma-Gruppe**
- 19:00 AHA-Berlin e. V.**
- 19:00 BEGINE > Offene Diskussionsrunde über aktuelle Themen,** Offenes Gespräch und Diskussion, Mit Miera. *Open dialogue and discussion*

Kultur

- 19:00 Staatsoper Unter den Linden > Oper: La Vestale,** Tragédie lyrique von Gaspare Spontini
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight,** Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*



- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical,** Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 Deutsche Oper > Ballett: Bovary,** Tanzstück von Christian Spuck, Staatsballett Berlin. *Ballet by Christian Spuck*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Muttis Kinder: Interga-**

lactic Interruption, Mit neuem Programm

- 20:00 S036 > Konzert: Kumbia Queens + Cuntine,** Die Electro-Cumbia-Instanz aus Argentinien + Lesbischer Brat-Rock aus Berlin

Festival

- 20:00 Moviemiento > Pornfilmfestival Warm-up Screening: Sorrow Bay,** Adult horror-thriller and romance

Bars

- 17:00 Topsy Bear > Topsy Gay Tuesdays,** Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set
- 18:00 Boyberry > Youngsters Tag U30,** U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*
- 19:30 Blond > Sing Sing Sing – Star Party,** Gay bar in the heart of Schöneberg
- 21:00 Möbel Olfe > FLINTA* Abend,** Barabend für FLINTA*, DJ Carla Valenti. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke,** Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck,** „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 19:00 Quälgeist > SM am Dienstag,** BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *BDSM night, men* only*
- 20:00 Triebwerk > TriebSex,** Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 07.10.

- 17:30 Club Sauna > Gender Mix,** Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
- 18:00 BEGINE > Workshop: Neu in Berlin? Lust auf echte Begegnungen?,** Workshop für Frauen, Mit Miss Sam. *Workshop for Women*

- 18:30 Sonntags-Club > C-PTSD/BPD Gruppe,** C-PTSD/BPD Group for trans and nonbinary people
- 19:00 Mann-O-Meter / MANEO > Akademie-Gay-Berlin,** Offenes Treffen schwuler Akademiker. *Meeting of gay academics*
- 19:30 Curly Bar > International Bi+ Meetup,** Treffen in englischer Sprache. *Bi+ Meetup in English*
- 20:00 Auferstehungskirche > GayChurch Berlin: Gottesdienst 18. Woche nach Trinitatis**
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > AHAoke: Queer Karaoke Night – Come & Sing!** Queer Karaoke. *Queer Karaoke*

Kultur

- 16:00 Schwules Museum > Ausstellungsgespräch: Von Zwirn, Zwang und queerer Praxis im NS – Hella Knabe und ihre Kund*innenschaft,** Auf Deutsch, Im Rahmen der Ausstellung „Cruising the Countryside – Queeres Leben auf dem Land“. *In German*
- 19:00 Volksbühne Berlin > Theater: Schwule Nonnen im Kloster,** Uraufführung des Jugendstücks, Von Antoni Zawol. *Premiere of the youth play*
- 19:30 Ballhaus Ost > Desire Machines: A Night of Queer Sci-Fi,** Musical von und mit Ruby Louise Rose & Guests
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical,** Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 20:00 BKA-Theater > Comedy: Grober Unfug,** Berlinpremiere mit Teresa Reichl
- 20:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco,** Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Muttis Kinder: Intergalactic Interruption,** Mit neuem Programm

Festival

- 19:00 Torte Bar > Adira Drag Festival Open Studio: Eine Diva gemeinsam erschaffen,** Ein Blick hinter die Kulissen. *A peek behind the scenes*

Bars

- 17:00 Tippy Bear > Tippy**
Lesbian Wednesdays,
Flirtatious weekly queer
lesbian bar night with le-
zlympic games, surprises
and DJ from 22:00
- 19:00 Flax > LGBT* Social**
Club, Monatlicher offen-
er Stammtisch. *Monthly*
open meetup
- 20:00 Zum Schmutzigen**
Hobby > Bingo mit
den Wodkasisters,
Barabend mit Drag und
Bingo, Präsentiert von
Olga Wodka und Nelly
Skrothum. *Bar night with*
drag and bingo
- 20:30 Blond > Showtime**
Bingo, Gay Bingo night
- 21:00 Monster Ronson's Ichi-**
ban Karaoke > OnStage
Karaoke, Queerfriendly
karaoke hosted by
various KJ



- 22:00 Boyberry > Noche**
Latina, Latin Party, Latin
Party, men only. *Latin*
music party with live DJ

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino**
& Sexshop > Kinotag,
Men Only
- 16:00 Böse Buben > After**
Work, Sex, Spanking &
SM – no DC
- 16:00 Der Boiler > youngS-**
tars, Gay Sauna,
Vergünstigungen für
Gäste unter 28, Hourly
infusions from 17:00. *Gay*
sauna, discounts for guests
under 28
- 19:00 Ajpnia > Ajpnia am**
Mittwoch, Sex-positive
Männer in relaxter
Atmosphäre, Relaxed
erotic party, Men only
- 19:00 Quälgeist > JaSMin**
Berlin, BDSM-Abend für
Frauen und Trans*. *BDSM*
*party for women and trans**
- 20:00 Triebwerk > After Work**
Sex, Gay cruising, DC:
underwear, naked



Vivantes



Beweglichkeit der Hüfte erhalten.

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Haus 35, 1. OG, großer Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin

08.10.2026

18:30 Uhr

Kostenfrei

Do

08.10.



- 16:15 BEGINE > Qigong &**
Taiji für deine Lebens-
energie!, Neiguan-
Qigong-Gruppe, Mit
Marzena Stana

- 17:00 Der Boiler > Wohlfühl-**
abend, Gay Sauna mit
stündlichen Aufgüssen,
Wellness-Anwendungen
und Erfrischungen,
Hourly infusions from
17:00. *Infusions every hour,*
wellness treatments and
refreshments
- 17:30 Club Sauna > Foam**
Sweat – All Gender,
Sauna mit Bar und
Cruising-Option, Special:
Schaum-Play-Area. *Sauna*
with bar and cruising option
- 18:00 EWA Frauenzentrum >**
Workshop: Ermutigung
zur Miteinander-Kultur
und Demokratie-Er-
neuerung

Kultur

- 11:00 Stasi-Zentrale > Thea-**
ter: Von Ost nach Jetzt
– Die Jugendversion,
Eine Herstory der Wende
- 18:00 Stadteibibliothek**
Buch > Lesung: Ich

tanze nun mal nicht
gerne Standard, Caspar
Gutsche liest aus ihrem
autobiographischen Ro-
man, mit Sonntags-Club
e. V.

- 18:00 Schwules Museum >**
Guided Tour: „Susan
Sontag – Sehen und
gesehen werden“, Auf
englischer Sprache. *In*
English
- 19:00 Puttensaal Luisenbad >**
Giacomo und Gioachino
– piano goes opera,
Berlin-Debüt ÇaĐla
Gürsoy



- 19:15 SIEGESÄULE präsentiert:**
Sophiensäle > Tanz-
theater: Nestervals El-
dorado, Streifzüge durch
die queere Geschichte
Berlins vor/nach 1933.
Explorations of Berlin's
queer history before/after
1933

- 19:30 SIEGESÄULE präsentiert:**
Theater des Westens >
„Wir sind am Leben“
– Das 90er-Jahre-Ber-
lin-Musical, Über Berlin
direkt nach dem Mauer-
fall, Von Peter Plate und
Ulf Leo Sommer. *About*
Berlin immediately after the
fall of the Berlin Wall

- 19:30 Friedrichstadt-Palast**
> Blinded by Delight,
Revue zum Thema
Glück, Kostüme: Jeremy
Scott. *Grand show about*
happiness

- 19:30 Staatsoper Unter**
den Linden > Ballett:
Giselle, Ballettklassiker
inszeniert von Patrice
Bart. *A ballet classic*

- 20:00 English Theatre Berlin**
> Performance: The
West Ain't What It Used
To Be, Eine Würdigung
der kürzlich verstorbenen
LGBTIQ*-Ikone Dolly
Parton. *A tribute to the*
*recently deceased LGBTIQ**
icon Dolly Parton



- 20:00 Wabe (Interimsspiel-**
stätte) > Autoren-
lesung: Krawall in mir,
Mit Roman Shamov und
dem Krawallorchester
- 20:00 Wintergarten Variété**
Berlin > Revue: Disco,
Eine akrobatische Reise
in die Disco-Ära. *An*
acrobatic journey into the
disco era
- 20:00 Bar jeder Vernunft >**
Mutts Kinder: Interga-
lactic Interruption, Mit
neuem Programm
- 20:00 Neuköllner Oper > Vox**
Humana von Opera
Aperta, Ein Singspiel
zum Saisonstart

Bars

- 19:30 Blond > Starpar-**
ty – Sing Your Song, Ka-
raoke nach Wunsch (80s,
Schlager & more). *Gay bar*
in the heart of Schöneberg
- 19:30 Tippy Bear > Diva**
Karaoke, Karaoke night
hosted by Lady Dina.
Queer NYCstyle bar
- 20:00 Kleine Freiheit >**
Backroom!, Party mit
Drag-Karaoke feat.
Maricon, ab 22:00 DJ
Olga Wodka

- 20:00 Kleine Freiheit > Drag**
Bingo, Bar night with
drag bingo, hosted by
Slaxy Lexy
- 21:00 Monster Ronson's Ichi-**
ban Karaoke > OnStage
Karaoke, Queerfriendly
karaoke hosted by
various KJ
- 22:30 Zum Schmutzigen**
Hobby > Donnersdance,
Party mit Resident DJ
Austin

Clubs

- 16:00 Klunkerkranch > FLIN-**
TA* Club Deck x friends
– Stay Core, FLINTA*
centered outdoor party,
DJs aqwap, Magdifique,
Pilar Jordan u. a., drag
and whacking activation,
pole dance, live visuals
- 20:30 KINK Bar & Restaurant**
> DJ Night, DJ Oriol
(Italo-Disco, Balearic,
Funk, Afro-Latin & Queer
Sounds)
- 21:00 Ballhaus Berlin > Iskan-**
dar Widjaja & Friends:
Classical Club Night,
Neue Crossover-Konzert-
reihe
- 22:00 Säule/Berghain >**
Weeeedos, Line-up:

Budino, Lolsnake, Vinvar
u. a. *Berghain's electronic*
midweek dance

23:00 Lokschnuppen > Chan-
tals House of Shame,
Electro, House, Minimal.
Chantal's infamously lascivi-
ous weekly party explosion

Sex



- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino**
& Sexshop > Knock
up @XXL, „Enjoy the
difference“, Gay Cruising
- 18:00 Quälgeist > TIN +**
Friends, Playparty für
Trans, Inter und Non-bi-
nary, DC: no, Fetisch
willkommen
- 19:00 Böse Buben > Lick-Club**,
Alles mit der Zunge, DC:
no. *Asses, dicks, feet*
- 21:00 Lab.oratory > Naked**
Sex Party, Gay Sexparty,
Einlass bis 23:00, DC: fully
naked, shoes only. *Entry*
till 23:00

your new space of diversity

Gender Mix (all gender welcome)
October 7th, 10th, 14th, 21st & 28th
November 4th, 7th, 11th, 18th, 21st & 25th

Gender Mix Special Couples
October 24th

Foam Sweat (all gender welcome)
October 8th & November 5th

TIN* Sweat
October 1st & 29th

TIN* & Friends Special
October 15th & November 12th

Puppy Sweat (all gender welcome)
October 22nd & November 19th

FLINTA Sweat
October 2nd, 9th, 16th, 23th & 30th
November 06th, 13th, 20th & 27th

Twinks only (u30)
November 26th

Regular Opening Hours
for all Events from
5:30 p.m. to 12:30 a.m.
Saturday Gender Mix events
run until 1:30 a.m.



Mehr Infos unter:
More info at:
www.clubsaua.berlin

Oder folgt uns auf ...
Or follow us on ...

[f](https://www.facebook.com/clubsaua.berlin) [i](https://www.instagram.com/clubsaua.berlin) [t](https://www.tumblr.com/clubsaua.berlin) [y](https://www.youtube.com/clubsaua.berlin) [clubsaua.berlin](https://www.clubsaua.berlin)

Mehringdamm 32
Berlin Kreuzberg
U Mehringdamm (U6/U7)



20:00
KitKatClub

Fr 09.10. Party: Liminal

Im Kitty wird's magisch: Das neue Partyformat „Liminal“ bringt Akrobat*innen, Clowns, Freaks und Roboter aus einer bizarren Parallelwelt in den Club. Ihre surreale Show soll die Gäste inspirieren und vergessen lassen, hinter welcher Tür sich die Realität verbirgt. Musik: House, Techno, Bounce.

Magic is in the air at Kitty: The new party series „Liminal“ brings acrobats, clowns, freaks, and robots from a bizarre parallel world to the club. Their surreal show is designed to inspire guests and make them forget which door reality is hiding behind. Music: House, Techno, Bounce.



21:00
Club AMT

Fr 09.10. Fuck Your Gender

Der einzige Wunsch der Nipple Liberation Army zum 10. Geburtstag von Fuck Your Gender: sich auf den Kern zu besinnen. Und mit „CORE“ raved die FLINTA*-fokussierte Party im bodypositiven Fummel bis zum Mittelpunkt der sexpositiven Erde, auf zwei Dancefloors und im Darkroom light.

The Nipple Liberation Army's only wish for the 10th anniversary of Fuck Your Gender: to return to the core. And with „CORE“, the FLINTA*-focused party, dressed in body-positive outfits, raved all the way to the center of the sex-positive world, on two dance floors and in the darkroom.



19:30
Volksbühne

Sa 10.10. Theater: A Year without Summer

In dieser Produktion von Florentine Holzinger wird am Vorabend der Apokalypse gekuschelt, gevögelt und geblutet. Aus terminlichen Gründen konnte das radikale Körpertheater nicht beim Theatertreffen im Mai aufgeführt werden. Nun wird es als „TT Nachspiel“ nachgeholt.

There will be cuddling, sex, and bloodshed on the eve of the apocalypse in this production from Florentine Holzinger. Due to scheduling conflicts, this radical physical theater piece could not be performed at Theatertreffen in May. It will now be presented as a „TT Nachspiel.“

Fr
09.10.



14:00 Sonntags-Club > „Quiz me, baby one more time!“, Bar quiz for women and lesbians
14:00 BEGINE > Bewegung und Tanz für Frauen, Workshop für Frauen. Workshop for Women
17:30 Club Sauna > FLINTA* Sweat, Barnight with sauna and cruising option

SIEGESSÄULE
HEUTE IST
ANZEIGENSCHLUSS
anzeigen@
siegessaule.de

Kultur

11:00 Stadtteilbibliothek Buch > Theater: Prometheus confused, Drag Sprechtheater ab 13 Jahren. Drag theatre, 13+
13:00 Schwules Museum > Workshop: Einführung in die Archivarbeit, Im Rahmen von / As part of Nestervals Eldorado, Auf Deutsch
16:00 Kulturvolk - Freie Volksbühne Berlin > Grelle Tage von Kay



Matter, Ein Live-Hörspiel. A live radio play
16:30 **Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour**, Sex-positive Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration
17:30 **Berliner Ensemble > Einblicke: Gender* performen**, Theatre workshop
18:00 **Stasi-Zentrale > Theater: Von Ost nach Jetzt - Die Jugendversion**, Eine Herstory der Wende
18:00 **Stasi-Zentrale > Theater: Von Ost nach Jetzt - die Jugendversion**, Doku-Theater
19:00 **ufaFabrik > Bridge Markland: faust in the box**, Goethes Faust 1 für die Generation Popmusik. Goethe's Faust 1 for the Pop Music Generation
19:00 **Lettréage > Lesung und Gespräch: Carla Bessa, Brenda Navarro und Anke Stelling**, Teil des Literaturfestivals Bairro Berlin
19:00 **Crack Bellmer > Just One Drink**, Early Evening Drag-Performance
19:00 **Kulturvolk - Freie Volksbühne Berlin > Grelle Tage von Kay Matter**, Ein Live-Hörspiel. A live radio play
19:00 **Staatsoper Unter den Linden > Oper: La Vestale**, Tragédie lyrique von Gaspare Spontini
19:00 **Berliner Ensemble > It's Britney, Bitch!**, Feminist play in english about the pop icon
19:00 **Volksbühne Berlin > Theater: Schwule Nonnen im Kloster**, Uraufführung des Jugendstücks, Von Antoni Zawol. Premiere of the youth play
19:15 **SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensæle > Nestervals Eldorado**, Streifzüge durch die queere Geschichte Berlins vor/nach 1933. Play about Berlin's queer history
19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ - Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. Musical about Berlin
20:00 **Donau115 > Konzert: KOOB**, Gefühlvoller Jazz'n'Soul aus Berlin
20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. An acrobatic journey into the disco era
20:00 **English Theatre Berlin > Performance: The West Ain't What It Used To Be**, Eine Würdigung der kürzlich verstorbenen LGBTQ*-Ikone Dolly Parton. A tribute to the recently deceased LGBTQ* icon Dolly Parton
20:00 **Neuköllner Oper > Vox Humana von Opera Aperta**, Ein Singspiel zum Saisonstart
20:30 **Theater im Keller > Show: Celebrations! - 40 Jahre Glamour**, Jubiläumsshow mit Livegesang. Anniversary show with live vocals

Bars

19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
19:30 **Tipsy Bear > Antina's Spookhouse: Antina's Birthday Special**, Bar night with punk-femme-energy-dragshow & DJ
19:30 **Blond > Sexy-Music-Box**, Your favorite music by request
22:00 **Grosse Freiheit 114 > Dance Tunes**, Barabend mit DJ Tumulto. Friedrichshain's queer cruising bar
22:00 **Boyberry > Boyberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
22:00 **Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Sparky Pony
23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

20:00 **KitKatClub > Liminal**, Party debut with clowns, acrobats, freaks and robots for a reality bending night, DJs TBA
20:00 **S036 > Children of the Revolution**, Ü40-Party, DJs Paula Sau & Lenny.

Party for people age 40+
21:00 Club AMT > Fuck Your Gender: Core, Queere All-Genders-Techno-Party, Tag der Clubkultur event. *Queer all genders techno party*

22:00 Paloma Bar > Aquatic Travellers, Queerfriendly clubnight, DJs: Affective Sauna, bb:fm, Lily Haz (House, Electro)

22:00 Berghain > Hypersoft, Line-up Adi, Teeth, Marco Shuttle u. a. (Techno, House), Pyramid of Knowledge LIVE. *Berlin-based queer collective*

23:00 M-Bia > Shocc pres. Karamustan, Festival of Lights event, queer-friendly club night with Hard Bounce, Hardtechno

Sex

20:00 Böse Buben > Sneak-freaxx@Sport-Club, Sex und SM, DC: Sportswear & Sneakers, no FF. *Fun & play party for men**

21:00 Quälgeist > Original – recon Special, Strikter BDSM-Abend, nur für Männer*, Dresscode: Gummi, Leder, Uniform, Skin. *BDSM, men only*

21:00 AHA-Berlin e. V. > Erotik-Party, Safer Sex Party für Männer. *Monthly men-only safer sex party*



22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 Lab.oratory > Friday Fuck, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, „Pimp up your weekend“. *Entry till midnight*



Sa 10.10.

QUEER. PROUD. BARBERED

URBAN BARBER
 ESTABLISHED 2017
 WWW.URBANBARBER.DE

14:00 Quälgeist > Learn the Ropes, Bondage-Workshop, Einlass bis 14:15, Anmeldung online oder unter: jens@quaelgeist.sm

17:00 PinkBallroom > Tanz Speed Dating zur Tanzpartner*innensuche, Egal welches Geschlecht und welche Rolle, Beitrag: 5D bar. *Regardless of Gender and Role*

19:00 AHA-Berlin e. V. > Queerer Vernetzungsabend, Zeit zum Vernetzen, Austauschen und Kennenlernen. *Queer networking*

Kultur

10:30 TBA - Info durch Veranstalter*in > L*Ost: Gemeinsamer Besuch Stasi-Museum in Lichtenberg, Führung durch die Ausstellung, Offen für FLINTA*. *Guided exhibition tour in German*

11:30 Nollendorfplatz > Tours: Queer & Trans History / Uncensored: A History of Sex & Freedom, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*

14:00 Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black & Queer Feminism in Schöneberg, Decolonial city tour in English

15:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Frauentouren: Wäscherinnen in Köpenick, Stadtrundgang, mit Claudia von Gélieu. *City tour*

15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. *Musical about Berlin*

16:00 Schwules Museum > Guided Tour: „Susan Sontag – Sehen und gesehen werden“, Auf englischer Sprache. *In English*

16:00 Kulturvolk - Freie Volksbühne Berlin > Grelle Tage von Kay Matter, Ein Live-Hörspiel. *A live radio play*

16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour, über Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*



18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: HAU1 > Politics of Heartbreak, Teil des Festivals Love is a Verb #2. *Part of the festival Love is a Verb #2*

18:00 BEGINE > Vernissage: 40 Jahre BEGINE, Ausstellungseröffnung. *Exhibition opening*

19:00 Lettrétage > Performance & Party: Ein bisschen Perreo, Mit Regina Riveros, Logan February, Mariá Portugal und DJ Pendeix

19:00 Stasi-Zentrale > Theater: Feeling A - eine Herstory der Wende, Mit Publikumsgespräch. *With artist talk*

19:00 Metis Books and Café > what the book – eine Performance von gor-

jeux moon, Non-binary femme trans feminist poetry

19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Heimathafen Neukölln > Angel De Vil's Freak Show, Drag-Stars aus dem RuPaul-Universum, Line-up: Mirage, Gala Varo, Horacio Potasio, hosted by Bambi Mercury & Angel De Vil

19:00 Neuköllner Oper > Musiktheater: Pöbelarien, Queeres Opern-Mash-up mit den Schlangenkneben. *Queer opera mash-up with the Snake Boys*

19:00 Stasi-Zentrale > Theater: Von Ost nach Jetzt – Die Jugendversion, Eine Herstory der Wende

19:00 Kulturvolk - Freie Volksbühne Berlin > Grelle Tage von Kay Matter, Ein Live-Hörspiel. *A live radio play*

19:00 Volksbühne Berlin > Theater: Schwule Nonnen im Kloster, Uraufführung des Jugendstücks, Von Antoni Zawol. *Premiere of the youth play*

19:15 SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensäle > Nestervals Eldorado, Streifzüge durch die queere Geschichte Berlins vor/nach 1933. *Play about Berlin's queer history*

19:30 Volksbühne Berlin > Theatertreffen Nachspiel: A Year without Summer, Von Florentina Holzinger

19:30 Passionskirche > Konzert: Dexys Midnight Runners, Neue und alte Songs der legendären Celtic-Soul-Band aus UK

19:30 Bajszel > Claire Walldoff – Ich will aber gerade vom Leben singen..., Musikkabarett von und mit Sigrid Grajek. *A musical cabaret portraying the life of Claire Walldoff*

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. *Musical about Berlin*

19:30 Deutsche Oper > Ballett: Bovary, Tanzstück von Christian Spuck, Staatsballett Berlin. *Ballet by Christian Spuck*

19:31 ausland > ¡Mash-Up!



São Paulo Connections,

Konzert mit Musiker*innen aus Berlin und São Paulo, LIVE: Mercenárias, u. a.

20:00 Neuköllner Oper > Vox Humana von Opera Aperta, Ein Singspiel zum Saisonstart

20:00 English Theatre Berlin > Performance: The West Ain't What It Used To Be, Eine Würdigung der kürzlich verstorbenen LGBTQI*-Ikone Dolly Parton. *A tribute to the recently deceased LGBTQI* icon Dolly Parton*

20:00 Berliner Philharmonie > Bernstein: Chichester Psalms, Casual Concert des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin

20:15 Berliner Ensemble > Alias Anastasius, Über nicht binäre Persönlichkeit des 18. Jahrhunderts. *On an 18th-century non-binary figure*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livesang. *Anniversary show with live vocals*

23:00 Sophiensäle - Kantine > Heinrich Horwitz: Queer CUNtine, Nachtclub im Zusammenhang mit „Nestervals Eldorado“. *Nightclub in connection with „Nestervals Eldorado“*

Bars

19:00 800A > House of Spice Cabaret, Queer und FLINTA Show

19:30 Topsy Bear > Pop Justice – The Ultimate Redemption Drag Show, Drag celebration of underrated pop gems, DJ from 22:00

19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party, Saturday barnight

20:00 Kleine Freiheit > Backroom!, Party mit Drag-Karaoke feat. Maricon, ab 22:00 DJ Olga Wodka

22:00 Boyberry > Boyberry Weekend, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only

22:00 Grosse Freiheit 114 > 12 Inch, DJ Herr von Keil (80s on Vinyl). *Queer Bar Night*

22:00 Möbel Olfe > Samstag in der Olfe, Barnight with DJ TBA

23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs

22:00 Insomnia > Kinkstisch!, Queer Fetisch Play Party, DJs Anne Decks, Sika Akis, FranCee (Techno, House, Electro, Classics), Show: Tischa „The Tigress“ Thomas

22:00 Ritter Butzke > Ritter Butzke Jubiläum with NTO, LIVE: NTO, DJs Joyhauser, Anahit Vardanyan, Katzensgold u. a. (Techno, Electro)

23:00 M-Bia > Inception /w FNx, Festival of Lights event, queerfriendly club night with Techno, Goa, Psytrance, Bounce

23:00 Ficken 3000 > Diskostübchen, Disco & deep house party with DJs Dela Nesto, Mavin & Jacky-Oh Weinhaus, with cruising area

23:59 Berghain > Klubnacht, Line-up: Fiedel, Luigi Di Veneri, Ogazón u. a., Hansgold LIVE. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

10:30 Dan Apus Monoceros Berlin > Shibari Basics – Double Column Tie's & Co., All genders & orientations

15:00 Dan Apus Monoceros Berlin > Cock & Ball Ties, All genders & orientations

20:00 Böse Buben > Rimm-Club, Rimming-Party, No Scat or FF, DC: naked, underwear, sportswear, chaps

20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag, Entspannte Party, sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party*

20:00 Quälgeist > Sodom & Gomorra, Gemischter BDSM-Abend in passendem Outfit. *BDSM play party, mixed-genders, dress erotic*

22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 Lab.oratory > Faust-house, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, First and Fuck, DC: no. *Entry till midnight*



thegalleryofthings.com

–THE GALLERY OF THINGS–



20:00 Kantine am Berghain

So 11.10. Konzert: Mykki Blanco

Mykki Blanco, einer der spannendsten queeren Hip-Hop-Acts der letzten Jahre, kommt mit neuem Album „Café Paradiso“, das auch Facetten von Punk und Soul zeigt, nach Berlin. Darauf gibt sich Blanco gewohnt ungeübt queer und nimmt die New Yorker Szene, Hipster und Flirts aufs Korn.

Mykki Blanco, one of contemporary hip-hop's most exciting queer acts, returns to Berlin with new album *Café Paradiso*, which also showcases elements of punk and soul. On the album, Blanco is as unabashedly queer as ever and takes aim at the New York scene, hipsters and flirting.



19:00 Silverfuture

Mo 12.10. Soli Bingo

Mitfiebern und Gutes tun: Die beliebte Bar in der Weserstraße ist ein Ort, an dem queere Solidarität gelebt wird! Mit jedem verkauften Bingo-Schein gibt es heute nicht nur die Chance auf einen tollen Preis, sondern es geht auch Geld an einen guten Zweck.

Join in the fun and do some good: the popular bar on Weserstraße is a place where queer solidarity comes to life! With every bingo ticket sold tonight, you not only have a chance to win a great prize, but you're also giving to a good cause.



Di 13.10. Marina Abramović: Balkan Erotic Epic

Der Performancestar ist live in Berlin zu erleben. In der Stage-Version von „Balkan Erotic Epic“ kehrt sie zu ihren Wurzeln zurück. Ausgehend von der gleichnamigen Videoarbeit aus dem Jahr 2005 entwickelt Abramović eine kraftvolle neue Performance über Weiblichkeit, Scham, Lust und Körper.

The performance artist can finally be seen live in Berlin. In the stage version of *Balkan Erotic Epic*, she returns to her roots. Drawing on the 2005 video work of the same name, Abramović has created a powerful new performance about femininity, shame, desire and the body.

So 11.10.

- 15:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Sonntagscafé**, Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*
- 15:00 **BEGINN** > **Speed-Dating** — das alternative **Speed-Dating**, Speed-Dating für 40+ Lesben, Anmeldung unter: speed-doing-wlw@quantentunnel.de. *Speed-dating for 40+ lesbians*

Kultur

- 13:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *Acrobatic journey into the disco era*
- 14:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > „Wir sind am Leben“ — **Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. *Berlin imusical*
- 15:00 **Bundesplatz Kino** > **Film: Dorian Gray im Spiegel der Boulevardpresse**, Filmvorführung, BRD 1984, R/B/K: Ulrike Ottinger. *Film screening*
- 16:00 **Das Hoven** > **Drag Story Hour**, Kinderlesung mit Drag Queen und Transaktivistin Kaey
- 16:00 **Schwules Museum** > **Führung: „Susan Sontag – Sehen und gesehen werden“**, Auf deutscher Sprache. *In German*
- 18:00 **Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche** > **Konzert: Chor Amaryl-lis und Kleine Berliner Chorversuchung**, Eintritt frei, Spenden erbeten, Queer choirs. *Free admission, donations welcome*
- 18:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 18:00 **Staatsoper Unter den Linden** > **Ballett: Giselle**, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*
- 19:00 **Admiralspalast** > **Konzert: Café del Mundo**, Gitarrenduo. *Guitar duo*
- 19:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > „Wir sind am Leben“ — **Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About*

Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

- 19:00 **Bar jeder Vernunft** > **Muttis Kinder: Inter-galactic Interruption**, Mit neuem Programm
- 19:15 **Berliner Ensemble** > **Alias Anastasius**, Über nicht binäre Persönlichkeit des 18. Jahrhunderts, R: Fritz Wartenberg. *On an 18th-century non-binary figure*
- 19:15 **SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensæle** > **Tanztheater: Nestervals Eldorado**, Streifzüge durch die queere Geschichte Berlins vor/nach 1933. *Explorations of Berlin's queer history*
- 19:30 **Emmaus-Kirche** > **Konzert: Burak Özdemir & Musica Sequenza**, Panorama-Reihe zu Monteverdi und „Donne d'Amore“
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Modus Berlin** > **Bimbo-Tok goes live: Chrissy Chlapecta**, Erstes Deutschlandkonzert der queeren TikTok-Sensation
- 20:00 **Kantine am Berghain** > **Konzert: Mykki Blanco**
- 20:00 **Neuköllner Oper** > **Vox Humana von Opera Aperta**, Ein Singspiel

Bars

- 16:30 **Blond** > **Kaffee-klatsch mit deutschen Schlagern**, Tea and coffee time with german Schlager music



- 17:00 **Hofbräu Wirtshaus Berlin** > **Gaywiesn**, Schwul-lesbisches Oktoberfest, LIVE: Ronny & Band Echt jetzt?, wechselnde Drag Queen DJ. *The gay Berlin way to celebrate the famous „Oktoberfest“*
- 18:00 **Boyberry** > **Happy Sunday**, Bar night with drink special and cruising area, Men only
- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 18:00 **Tipsy Bear** > **Siblinx**, FLINTA* Open Mic, Hosted by Lau & Foxglove
- 22:00 **Hafen** > **Sunny Night**, Shades of Disco, DJ TBA

Sex

- 11:00 **Böse Buben** > **SlayDay Chill**, Sexy Afterhours for Dolls, Gays and Theys, All gender, DC: kinky, sexy, fetish, no FF
- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 16:00 **Triebwerk** > **Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Quälgeist** > **Honey & Spice**, BDSM-Playparty für FLINT*, Einlass bis 16:00. *BDSM party for women, lesbians, inter and trans*, entry till 4 pm*
- 16:00 **Lab.oratory** > **Sportswear**, DC: sportswear

Fetisch

- 13:00 **Dan Apus Monoceros Berlin** > **Bondage mit Start am Lustzentrum**, All genders & orientations

Mo 12.10.

- 19:45 **FSV Hansa 07** > **All-Gender-Fußball**, Fußball für alle. *Football for everyone*

Kultur

- 18:00 **Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek** > **Lesung: Lyrik im Widerstand**, Bärbel Klässner liest ihre Gedichte und Berichte aus DDR und Umbruchszeit bis Heute
- 18:30 **Eisen74 Space** > **Queere Räume in die Kieze! Zwischen Verdrängung und neuen Initiativen**, Offenes Gespräch und Diskussion, Mit: Florian Winkler-Schwarz (LSVD Verband Queere Vielfalt Berlin-Brandenburg e.V.), Ina Rosenthal (PINKDOT), Sebastian Walter, MdA (Sprecher für Queer- und Diversitätspolitik; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und einem weiteren Gast. *Open dialogue and discussion*
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: HAU2** > **Ali Chahrouh: The Love Behind My Eyes**, Teil des Festivals Love is a Verb #2. *Part of the festival Love is a Verb #2*
- 20:00 **Neuköllner Oper** > **Musiktheater: Pöbelarien**, Queeres Opern-Mash-up

mit den Schlangenknaben. *Queer opera mash-up with the Snake Boys*

21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > Mongay Preview: Free at Heart, Queerer Film mit Gästen. Queer film with guests

Bars

18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

19:00 Silverfuture > Soli Bingo, Benefiz für eine Familie, die von rassistischer Gewalt betroffen ist, Fundraiser for a family affected by racist violence, playful entertainment with a serious cause and quality prizes

19:30 Blond > Schlager à la carte, Retro music night at the infamous gay bar

19:30 Tippy Bear > The Tippy Bear Quiz, Hosted by Nichole & DJ Frankie, Surprises and a roll over jackpot. *Trivia night at the queer NYC-style bar*

Clubs

22:00 KitKatClub > Electric Monday, Line-up: Local Suicide, Karina, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun

Di 13.10.

17:00 Der Boiler > Themenabend: Kosmetik, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions every hour from 17:00

17:30 BEGINE > Zeitblüten - Gemeinsam weiter, Angeleitete Gesprächsgruppe für Frauen mitten im Leben. *Guided discussion group for women in midlife*

18:00 BEGINE > Selbsthilfe-gruppe für Frauen mit Essstörungen ü25

19:00 AHA-Berlin e. V. > Spieleabend, Queer-Brettspielabend. *Queer board game evening*

20:00 Friedenskirche > Charlottenburg > GayChurch Berlin: Gottesdienst 19. Woche nach Trinitatis



Kultur

11:00 Theater im Delphi > Uraufführung: Prometheus confused, Performance, Mit Anna C. Ortmann & Helena Kauschke

11:00 Theater im Delphi > Theater: Prometheus confused, Drag Sprechtheater ab 13 Jahren, Mit Fluidum aka Anna C. Ortmann und Helena Kauschke. *Drag theatre 13+*



17:00 Theater im Delphi > Theater: Prometheus confused, Drag Sprechtheater ab 13 Jahren, Mit Fluidum aka Anna C. Ortmann und Helena Kauschke. *Drag theatre 13+*

17:00 Theater im Delphi > Uraufführung: Prometheus confused, Performance, Mit Anna C. Ortmann & Helena Kauschke

19:00 Deutsche Oper > Unlimited Salon: Der fliegende Holländer, Neue Perspektiven auf Opernstoffe, Mit Shlomi Moto Wagner. *New Perspectives on Opera Subjects*

19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: HAU2 > Ali Chahour: The Love Behind My Eyes, Teil des Festivals Love is a Verb #2. *Part of the festival Love is a Verb #2*

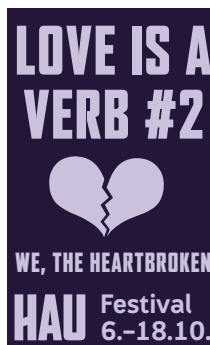
19:30 Haus der Berliner

Festspiele > Marina

Abramović: Balkan Erotic Epic. The Stage Version, Deutsche Erstaufführung. *German Premiere*

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*



20:00 English Theatre Berlin > Performance: The West Ain't What It Used To Be, Eine Würdigung der kürzlich verstorbenen LGBTIQ*-Ikone Dolly Parton. *A tribute to the recently deceased LGBTIQ* icon Dolly Parton*

20:00 Bar jeder Vernunft > Mutti's Kinder: Intergalactic Interruption, Mit neuem Programm

Festival

19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Moviemento > Porn-filmfestival Warm-up Screening: The more the merrier, Kurzfilme präsentiert von Paulita Pappel. *Shortfilms*

Bars

17:00 Tippy Bear > Tippy Gay Tuesdays, Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set

18:00 Boyberry > Lights Out & Youngsters Tag U30, Atmosphärische lights, Men only. *Kinky bar night with cruising*

19:30 Blond > Sing Sing Sing – Star Party, Gay bar in the heart of Schöneberg

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:00 Möbel Olfe > FLINTA* Abend, DJ Yvois. *Olfe's midweek bar*

Clubs

19:00 SO36 > Kiezbingo, Mit Inge Borg & Gisela Sommer, Live: Wild Flamingo Bingo Band. *Queer bingo night*



Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising

20:00 Triebwerk > TriebSex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 14.10.

17:30 Club Sauna > Gender Mix, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*

Kultur

19:00 Peter Edel > Frack & Spitzenhöschen #18 - Coup D'État, Drag Show

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:30 Haus der Berliner



Festspiele > Marina
Abramović: Balkan Erotic Epic. The Stage Version, Deutsche Erstaufführung. *German Premiere*

20:00 Berliner Philharmonie > Konzert: Barber und Rachmaninow, Mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin

20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 Bar jeder Vernunft > Mutti's Kinder: Intergalactic Interruption, Mit neuem Programm

20:00 English Theatre Berlin > Performance: The West Ain't What It Used To Be, Eine Würdigung der kürzlich verstorbenen LGBTIQ*-Ikone Dolly Parton. *A tribute to the recently deceased LGBTIQ* icon Dolly Parton*

21:00 AHA-Berlin e. V. > Go West Comedy, English Comedy Showcase

Bars

17:00 Tippy Bear > Tippy Lesbian Wednesdays, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezzympic games, surprises and DJ from 22:00



20:00 Segunda Casa > Bingo mit Margot Schlönzke, Barabend mit Drag-Bingo. *Bar night with drag bingo*

20:00 Zum Schmutzigen Hobby > Bingo mit den Wodkasisters, Barabend mit Drag und Bingo, Präsentiert von Olga Wodka und Nelly

Skrothum. *Bar night with drag and bingo*

20:30 Blond > Showtime

Bingo, Gay Bingo night
21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ



22:00 Boyberry > Noche Latina, Latin Party, Latin Party, men only. *Latin music party with live DJ*

Sex



12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag, Men Only

16:00 Böse Buben > After Work, Sex, Spanking & SM – no DC

18:30 Quälgeist > Playfight Playground, Playfight Event, Einlass bis 1/2h nach Beginn, Offen für Alle, DC: Comfortable

19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch, Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre, Relaxed erotic party, Men only

20:00 Triebwerk > After Work Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked





22:00 KitKatClub

Fr 16.10. Pornoparty: HustlaBall Berlin

Bereits sein 22. Jubiläum feiert das Event rund um schwule Pornos, Fetisch und Sexualität. Die Hauptveranstaltung „The Fight Club“ im Kitty bietet Live-Sex-Shows mit internationalen Performern und Gay Content Creators, Party und eine große Play Area. All floors open.

The event celebrating gay porn, fetish and sexuality marks its 22nd anniversary this year! Main event The Fight Club at Kitty features live sex shows with international performers and gay content creators, a party and a large play area. All floors are open.



22:00 Kreuzwerk

Fr 16.10. Party: Lecken x Slic Unit

Die sexpositive Berlin-Hamburg-Koop setzt auf House-Fokus mit großem Line-up, u. a. mit den DJs Yung_Womb, Sanaz und Slimgirl Fat. Obendrauf gibt es einen Wacking-Tanzkurs und ein Künstler*innengespräch u. a. mit Tänzerin und Choreografin Mariana Benenge (Foto).

This sex-positive Berlin-Hamburg collaboration focuses on house music with a stellar lineup, including DJs Yung_Womb, Sanaz and Slimgirl Fat. On top of that, there's a wacking dance class and an artist talk featuring, among others, dancer and choreographer Mariana Benenge (photo).



22:00 Grosse Freiheit 114

Fr 16.10. Party: Too hot to be straight

Für alle, die sich immer gefragt haben, warum sie und ihre Friends zu heiß für diese Welt sind, gibt es mit „Too hot to be straight“ die neue Party. Mit DJ Daddy Disco (Foto), der auf der schwitzigen Partytaufe mit queeren Party-Tunes dem sexy Publikum mächtig einheizt.

For everyone who's always wondered why they and their friends are too hot for this world, there's a new party: Too Hot to Be Straight. DJ Daddy Disco (Foto) heats things up for the sexy crowd with queer party tunes at this sweaty party debut.

Do 15.10.

- 16:15 BEGINE > Ukulele-Workshop: „Bei mir bist Du schön“**, Ukulele für Anfängerinnen und mit Vorkenntnissen, Mit Marion Schmidt und Monika Saße, den „MoMaS Berlin“. *Ukulele for beginners and those with previous experience*
- 16:15 BEGINE > Qigong & Taiji für deine Lebensenergie!**, Neiguan-Qigong-Gruppe, Mit Marzena Stana
- 17:00 Der Boiler > Grüner Donnerstag**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen und Eukalyptus-Anwendungen, Hourly infusions from 18:00. *Infusions every hour and eucalyptus treatments*
- 17:30 Club Sauna > TIN* & Friends Special**, Saunaabend mit Bar und Cruising-Option, For the TIN* community (trans, inter, non-binary) and their friends. *Saunanight with bar and cruising option*
- 18:00 Quälgeist > Fesselei - Bondage Jam**, DC: no, fetish welcome
- 19:00 AHA-Berlin e. V. > Queeronauf ***, Queere, offene Aktivitäten- und Freizeitgruppe. *Queer, open activities and leisure group*



Kultur

- 16:00 Galerie Newman > Welcome Reception & Wristband Exchange – Hustlaball 2026**, Empfang mit Prosecco und Kunst
- 18:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung:**
- 20:00 Bar jeder Vernunft >**

Vivantes

25
JAHRE
VIVANTES

Aortenklappen- stenose

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Haus 35, 1. OG, großer Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin

15.10.2026

18:30 Uhr

Kostenfrei

Cruising the Country-side - Queeres Leben auf dem Land, Führung durch die Ausstellung, Auf Deutsch. *Guided exhibition tour*

19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: HAU1 > Cabaret Heartbreak, Teil des Festivals *Love is a Verb #2. Part of the festival Love is a Verb #2*

19:00 Volksbühne Berlin > Theater: Schwule Nonnen im Kloster, Uraufführung des Jugendstücks, Von Antoni Zawol. *Premiere of the youth play*

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

19:30 Haus der Berliner Festspiele > Marina Abramović Balkan Erotic Epic. The Stage Version, Deutsche Erstaufführung. *German Premiere*

20:00 Pfefferberg Theater / Glaspalast > Buchpremiere: Die Kraft des Islam, Mit Constantin Schreiber. *Book launch*

20:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 English Theatre Berlin > Performance: The West Ain't What It Used To Be, Eine Würdigung der kürzlich verstorbenen LGBTQ*-Ikone Dolly Parton. *A tribute to the recently deceased LGBTQ* icon Dolly Parton*

20:00 Bar jeder Vernunft >

Muttis Kinder: Intergalactic Interruption, Mit neuem Programm

20:00 Neuköllner Oper > Vox Humana von Opera Aperta, Ein Singspiel zum Saisonstart

20:30 Eisenherz > Lesung: Junger Mann – Ihr Krückstock!, Mit Sirko Salka

Bars

19:30 Blond > Starparty – Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*

20:00 Topsy Bear > Holy Karaoke, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesús. *Queer NYC-style bar*

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnerdsday, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

21:00 Säule/Berghain > Hunger To Create, Line-up DJ Dasha Rush, LIVE: Anthony Linell, Grisca Lichtenberger, Megan Leber

21:00 Ballhaus Berlin > Iskandar Widjaja & Friends: Classical Club Night, Neue Crossover-Konzertreihe

22:00 Paloma Bar > Acid Babies, Queerfriendly clubnight, DJs: Hideto Omura, Mat Funk, Mini Nik (House, Deep House)

23:00 Lokschnuppen > Chantals House of Shame, Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL, „Enjoy the difference“, Gay Cruising

19:00 Böse Buben > Suck-Club, Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken

21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*



Fr

16.10.

- 15:00 Sonntags-Club > Ausflug der Zweiten Halbzeit durch den Tiergarten, Anmeldung:** kabusschusterei@online.de
- 17:30 Club Sauna > FLINTA* Sweat, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). Barnight with sauna and cruising option**
- 19:00 Metis Books and Café > Sapphic Slow Dating for Women who love Women and love books, Slow Dating für Frauen die Frauen lieben und gerne lesen, Bookworm dating for queer women**
- 19:30 B-Lage > Bi+ FLINTA* Meet-up, Stammtisch für Bi+ FLINTA*. Regulars' table of Bi+ FLINTA***

Kultur

- 16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour, Stadttour zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration**
- 19:00 Theater an der Parkaue > Literatur: Queer Vibes, Mit Henri Maximilian Jakobs und Lena Krebs**
- 19:00 Mann-O-Meter / MANEO > Walking Tour "Queere Held*innen", Stadttour über queere Held*innen, Aktivist*innen und Vorbilder, Trinkgeld willkommen, Mit Rafael, anschl. Szenenbesuch. City tour about queer heroes, activists and role models**

LOVE IS A VERB #2

WE, THE HEARTBROKEN

HAU Festival 6.-18.10.

- 19:00 Volksbühne Berlin > Theater: Schwule Nonnen im Kloster, Uraufführung des Jugendstücks, Von Antoni Zawol. Premiere of the youth play**
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > "Wir sind am Leben" – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall**
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema**

TIPI AM KANZLERAMT

Katharine Mehrling & Band

DIAMONDS

16. — 18. 10.

tipi-am-kanzleramt.de

- Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 Haus der Berliner Festspiele > Marina Abramović Balkan Erotic Epic. The Stage Version, Deutsche Erstaufführung. German Premiere**
- 20:00 BEGINE > Konzert: Todo & Co, Weltmusik. World music**
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Schlager: Wunschos Glück, Chansons, Schlager, Gedichte und vom Publikum ausgewählte Wunschlieder, Mit Dieter Rita Scholl. Chansons, popular songs, poems, and audience-requested songs**
- 20:00 SO36 > Konzert: Laturb + Tiny Doris, Queerer Neo-New-Wave-Punk-Pop mit artistischen Einlagen**
- 20:00 Lido > Konzert: Girls In Your Area, Queerer Anarcho-Drag-Punk aus Berlin**
- 20:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. An acrobatic journey into the disco era**
- 20:00 Neuköllner Oper > Vox Humana von Opera Aperta, Ein Singspiel zum Saisonstart**

THE WEST AIN'T WHAT IT USED TO BE

October 2026

ETBERLIN.DE

- 20:00 English Theatre Berlin > Performance: The West Ain't What It Used To Be, Eine Würdigung der kürzlich verstorbenen LGBTIQ*-Ikone Dolly Parton. A tribute to the recently deceased LGBTIQ* icon Dolly Parton**
- 20:30 SIEGESSÄULE präsentiert: HAU2 > Rebecca Chailion & Sandra Calderan: Der Lesbengarten, Teil des Festivals Love is a Verb #2. Part of the festival Love is a Verb #2**
- 20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livegesang. Anniversary show with live vocals**
- 21:30 TD Berlin > The Return of Barbarilla, Von und mit Cora Peter Frost**

Festival

- 19:00 Pfefferberg Theater / Glaspalast > Rampensau – Festival für improvisierte Solokunst, Impro-Festival, Mit Roland Trescher, Marc C. Behrens, Sten Rudström u.a.**

Bars

- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ**
- 19:30 Tipsy Bear > Death Becomes Them, Bar night with drag tribute show by Ryder Dyke, Fauxkatya und Mojo**
- 19:30 Blond > Sexy-Cocktail-Night, Cocktail Abend**
- 20:00 Zum Schmutzigen Hobby > Deadly Divas, Dragmusical von und mit Brigitte Skrothum, Nelly Skrothum, Suenderella & Olga Wodka**
- 22:00 Möbel Olfe > Freitag in der Olfe, Barnight with DJ Hedda b2b Salem**
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Too Hot To Be Straight, Barabend mit dem DJ Trio Infernale. Friedrichshain's queer cruising bar**
- 22:00 Boyberry > Boyberry Weekend, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only**
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ**

Clubs

- 19:00 Maaya > Light Experience | From Light Into the Night, Festival of Lights event, queer-friendly club night form 22:00 with Afro House, Amapiano, Afro Tech, Afrobeats, Electronic**
- 20:00 Silverwings > Perfect Match von Nimmerlandpartys, Live-Dating Show und Afterparty mit 2000s & All Time Faves, hosted by Angel De Vil**
- 22:00 KitKatClub > The HustlaBall Berlin: „The Fight Club“, Liveshows with 25+ international gay content creators, XXL play area, all floors, DJs TBA, strict dresscode**
- 22:00 Kreuzwerk > Lecken x SLIC Unit, Queer sexpositive dance party, Line-up Mariana Benenge, Leonce, Nissa Carrington, yung_womb u. a. (House, Club)**
- 22:00 Panorama Bar/Berghain > Sister, Line-up Ben UFO, Senc, Nathalie Seres u. a. Electro night**
- 23:00 M-Bia > Bassquake by Vero, Festival of Lights event, queerfriendly club night with Techno, Trance, Bounce**

Sex

- 20:00 Böse Buben > Feet-Club, DC: Barfuß, Flipflops, Sneaks. Foot fetish party**
- 21:00 Quälgeist > Bondage-nacht, Bondage-Abend für Seilartisten & Entfesselungskünstler, Men only. Tie or get tied up**
- 22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked**
- 22:00 Lab.oratory > Daddy meets Twink, Gay Sex-party, Einlass bis 00:00, DC: no „men on boys“**

f i n

DOKUMENTATIONS ZENTRUM

FLUCHT VERTREIBUNG VERSÖHNUNG

FOTOAUSSTELLUNG

29.05.2026 – 17.01.2027

OSTGEBIETE ZIEMIE ZACHODNIE

EINE DEUTSCH-POLNISCHE SPURENSUCHE

S-BAHNHOF ANHALTER BAHNHOF NÄHE POTSDAMER PLATZ

DOKUMENTATIONSZENTRUM FLUCHT, VERTREIBUNG, VERSÖHNUNG

DOCUMENTATION CENTRE FOR DISPLACEMENT, EXPULSION, RECONCILIATION

STRESEMANNSTRASSE 90, 10963 BERLIN

WWW.F-V-V.DE



© Lim Schröder / OSTKREUZ

KIEZ TOUR

Nollendorfplatz

Victoria Bacon **Anna Klatsche** **Margot Schlönzke** **Helen de Nore**

kieztour.net

English tours also available

Tickets





19:00 Roadrunner's Paradise

Sa 17.10. Party: Mondo Klit Rock Club

Immerhin zweimal jährlich gibt es das Vergnügen der lesbischen Kultparty für „Lezzies & FLINTA*“ in Prenzlauer Berg. Das frohe Wiedersehen und ausgelassene Feiern werden musikalisch von Club-Classics, House und Electro mit den Resident-DJs the_diamond & Karina untermalt.

Twice a year, we get to enjoy the iconic lesbian party for "Lezzies & FLINTA*" in Prenzlauer Berg. The joyful reunions and exuberant celebrations are accompanied by club classics, house and electro from resident DJs the_diamond & Karina.



20:30 Kantine am Berghain

Sa 17.10. Konzert: Anthony Hüseyin

Im Projekt „O Geliyor – Making O“ verschmilzt Anthony Hüseyin türkische klassische Musik mit Nu-Disco, House-Grooves und einem Hauch von Jazz. Der unterhaltsame Stil aus Stimme, Gesang und Performance macht das Konzert zu einem unvergesslichen amüsanten Erlebnis.

For his project *O Geliyor – Making O*, Anthony Hüseyin blends Turkish classical music with nu-disco, house grooves and a touch of jazz. His entertaining style – combining voice, singing and performance – makes the concert an unforgettable and enjoyable experience.



20:00 Café Dujardin

Di 20.10. Cabaret: Rosa Bonheur

Die queere Cabaret-Bühne im Wedding geht in die nächste Runde: Drag-Chanteuse und Host Rosetta Stone (Foto re.) wird Lieder mit politischem Biss zum Besten geben, wie immer zur Poetry-Open-Stage aufrufen und in Begleitung spontaner Showacts die Komfortzonen der Gäste erschüttern.

The queer cabaret stage in Wedding is moving into its next phase: Drag chanteuse and host Rosetta Stone (photo, right) performs songs with a political edge, emcees the Poetry Open Stage as always and shakes up the guests' comfort zones with spontaneous performances.

Sa 17.10.

15:00 Sonntags-Club > Improv-Workshop for Queers in English, Teilnahme auf Spendenbasis, Anmeldung/Registration: donedoitagain@gmail.com. Participation based on donation

Wir bringen euch voran jetzt auch zum Festpreis
TAXI BERLIN
030 202020
www.taxi-berlin.de

Kultur

- 11:30 Nollendorfplatz > Tours: Queer & Trans History / Uncensored: A History of Sex & Freedom**, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration
- 14:00 Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black & Queer Feminism in Schöneberg**, Decolonial city tour in English
- 15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. Musical about Berlin
- 16:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung: „Love at First Fight!“**, Queere Bewegung in Deutschland, Exhibition tour in German. Queer movements in Germany
- 16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour**, Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte. Guided city tour, only with registration
- 18:00 Berliner Ensemble > Mephisto**, Frank Castorf inszeniert den Klaus-Mann-Klassiker. Frank Castorf is staging the Klaus Mann-classic
- 19:00 Refugio > Voicemail**, Letzter Ausgabe der Verranstaltungsreihe
- 19:00 Volksbühne Berlin > Theater: Schwule Nonnen im Kloster**, Uraufführung des Jugendstücks, Von Antoni Zawol. Premiere of the youth play

- 19:30 Theatre Pool > Backstage – Das Musical**, Premiere des Musicals des Gimme Moritz Teams, Mit Anna Klatsche, Victoria Bacon, Kilian Flade und Gästen
- 19:30 RambaZamba Theater > Theater: Fabian – Der Gang vor die Hunde**, Neuinterpretation des Kästner-Romans mit Dragelementen
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. Musical about Berlin
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness
- 19:30 Deutsches Theater > Dürrenmatt: Die Physiker**, Comedy in einer Gender-Switch-Performance, Von Friedrich Dürrenmatt, Regie Bastian Kraft. Comedy in a gender switch performance
- 19:30 Haus der Berliner Festspiele > Marina Abramović Balkan Erotic Epic. The Stage Version**, Deutsche Erstaufführung. German Premiere
- 20:00 HAU1 > Politics of Heartbreak**, Teil des Festivals Love is a Verb #2
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Passion Fruits**, Show mit Sophie Dieschong-Senf. Trashy drag show
- 20:30 Kantine am Berghain > Konzert/Performance: Anthony Hüseyin + DJ Booty Carrell**, Autobiografische Song-Performance der türkischen Wahlberliner*in
- 20:00 Berliner Philharmonie > Gustavo Dudamel dirigiert Mahlers 5. Symphonie**, Gastspiel des New York Philharmonic Orchestras
- 20:00 Sonntags-Club > Kum Get It: A House of Kum Drag Graduation Show**, Drag Show
- 20:00 Wabe (Interimsspielfeld) > Let's Swing – Das Roger-Cicero-Special**, Swing- und Jazzabend, Mit Frank Brunet & Andreas Peschel. An evening with swing and jazz
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Mutti's Kinder: Intergalactic Interruption**, Mit neuem Programm
- 20:00 English Theatre Berlin > Performance: The West Ain't What It Used To Be**, A tribute to Dolly Parton
- 20:00 Neuköllner Oper > Vox Humana von Opera Aperta**, Ein Singspiel zum Saisonstart

- 20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour**, Jubiläumsshow mit Livegesang. Anniversary show with live vocals

Festival

- 19:00 Pfefferberg Theater / Glaspalast > Rampensau – Festival für improvisierte Solokunst**, Impro-Festival, Mit Roland Trescher, Marc C. Behrens, Sten Rudström u.a.

Bars

- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight
- 19:30 Topsy Bear > Sangria! Spanish Drag Show – 2 Year Anniversary**, Barabend mit spanischer Drag-Show und Party, Show: Lola Limonero, Corazon, Papi Pistola, Aqua Kaliente, 22:00 DJ TBA. Barnight with spanish drag show and party
- 22:00 Boyberry > Boyberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Gittilicious**, DJ Mr. Reinhardt
- 22:00 Möbel Ofte > Samstag in der Ofte**, Barnight with DJ TBA
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 19:00 Roadrunner's Paradise > Mondo Klit Rock Club**, Party mit FLINTA*-Fokus, DJs TBA (Electro, Alltime Favorites). For FLINTA* who seek the finest underground club sounds
- 21:00 Gretchen > Girls Town**, Party für FLINTA, DJs TBA u. a. (Pop, House, Hip-Hop). The popular FLINTA party
- 22:00 Supamolly > Flowers of Romance**, DJ TerrorWave (Synthwave, Postpunk, ndw, Electro), Liveact: Mängelexemplar. Queer gothic party
- 22:00 Cassiopeia > Queer & Friends**, DJs TBA, LIVE: Melvin, Leopold
- 23:00 M-Bia > Freakquency**, Festival of Lights event, queerfriendly club night with Progressive Psytrance, Hard Bounce, Hardtechno
- 23:00 Club AMT > HustlaBall: Fetish-Event „Subscribe“**, Strict fetish dresscode, DJs TBA

23:59 **Berghain > Klubnacht**, Line-up: Darwin, Justine Perry, Lakuti u. a. *Get lost in the concrete tempo for contemporary electronic dance music*

Sex



14:00 **Quälgeist > Breathplay Workshop**, Einführung in die Atemkontrolle, Anmeldung erforderlich. *Introduction to breath play, Sign-up required*

17:30 **Dragon Room im KitKat-Club > FickstutenMarkt**, Einlass Stuten bis 18:30, Einlass Hengste bis 20:00. *Entry for mares till 18:30, stallions enter between 19:00 till 20:00*



20:00 **Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV**, Entspannte Party für HIV-Positive, Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*

20:00 **Böse Buben > Böse Buben-Nacht**, SM und Spanking-Party bis 03:00

21:00 **Quälgeist > On Your Knees**, BDSM Playparty für Männer*. *BDSM Playparty for men**

22:00 **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 **Lab.oratory > Gummi**, Gay Fetischparty, Einlass bis 00:00, Rubber outfit only. *Entry till midnight*



So 18.10.

10:00 **Sonntags-Club > Queeres Wandern** gebiet Nuthe-Nieplitz, Anmeldung unter: queeres-wandern@web.de

15:00 **AHA-Berlin e. V. > Sonntagscafé**, Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*

19:00 **AHA-Berlin e. V. > Parrots in Paradise**, Queerer Paartanz. *Queer couple dance*

Kultur

11:30 **Renaissance Theater > Erzählung: Christian Brückner liest Truman Capote**, Literarische Begegnung mit Marilyn Monroe und Marlon Brando

13:30 **Bundesplatz Kino > Film: Vampyr**, Filmvorführung, F/D 1932, R/B: Carl Theodor Dreyer. *Film screening*

14:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. *Musical about Berlin*

15:00 **BKA-Theater > Show: Café Verklatscht**, Mit Rachel Intervention & Yvonne Nightstand

15:30 **Bundesplatz Kino > Film / Finissage: Wie zwei fröhliche Luftschiffer**, BRD 1969, R/B/S: Jonatan Briel

16:00 **Schwules Museum > Guided Tour: „Susan Sontag – Sehen und gesehen werden“**, Auf englischer Sprache. *In English*

16:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: HAU2 > Rébecca Chailion & Sandra Calderan: Der Lesbengarten**, Teil des Festivals Love is a Verb #2. *Part of the festival Love is a Verb #2*

17:00 **Berliner Ensemble > Mephisto**, Frank Castorf inszeniert den Klaus-Mann-Klassiker. *Frank Castorf is staging the Klaus Mann-classic*

18:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise

in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

18:00 **Ballhaus Prinzenallee > Theater: Inside Bundes-tag**, Experimentelles Theater

19:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: HAU1 > Annie Sprinkle & Beth Stephens: Eco-sexual Wedding Ritual to Fire**, Teil des Festivals Love is a Verb #2. *Part of the festival Love is a Verb #2*

19:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. *Musical about Berlin*

19:00 **Bar jeder Vernunft > Mutti's Kinder: Intergalactic Interruption**, Mit neuem Programm

19:30 **Theatre Pool > Backstage – Das Musical**, Premiere des Musicals des Gimme Moritz Teams, Mit Anna Klatsche, Victoria Bacon, Kilian Flade und Gästen

20:00 **Donau115 > Konzert: Dina Maccabee & Hans Bilger**, US-Avant-Pop mit Gesang, Gitarre und Geige

20:00 **Neuköllner Oper > Vox Humana von Opera Aperta**, Ein Singspiel zum Saisonstart

Festival

14:00 **Subtype Studio > Adira Drag Festival: Wikipedia-Workshop mit Thomas Schallhart**, Erstellung Wikipedia-Seiten für arabische Pop-Diven. *Creating Wikipedia pages for Arab pop divas*

Bars



14:30 **Blond > Kaffee-katsch mit deutschen Schlägern**, Tea and coffee time with german Schlager music

17:00 **Hofbräu Wirtshaus Berlin > Gaywiesn**, Schwul-lesbisches Oktoberfest. *Gay „Oktoberfest“*

18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

18:00 **Boysberry > Happy Sunday Special**, DJ TBA, Men only. *Bar night with DJ and cruising area*

19:30 **Tipsy Bear > König**, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa

22:00 **Hafen > Sunny Night**, Shades of Disco, DJ TBA

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies

15:00 **Böse Buben > Fist-Club**, Get Ffive on Sunday, DC: no. *Fisting party*

15:00 **Quälgeist > Kaffee**, Sex und Kuchen, BDSM-Chillout für Alle, DC: no, Fetish welcome. *Mixed gender BDSM chill*

16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

16:00 **Lab.oratory > Mask**, Gay Fetischparty, Einlass bis 18:00, DC: mask

Mo 19.10.

18:00 **Sonntags-Club > C&S – Wahrheit oder Pflicht?**, Cis-Sein verstehen und hinterfragen. *Understanding and questioning cis identity*

19:00 **AHA-Berlin e. V. > Qyouth**, Treffen queerer junger Erwachsener. *Meeting of queer young adults*

19:45 **FSV Hansa 07 > All-Gener-Fußball**, Fußball für alle. *Football for everyone*

Kultur

12:00 **Schwules Museum > Queere Kiezgeschichten im Nollendorf-Kiez**, Ausflüge und Besuch das Archiv des Schwulen Museums. *Excursions and visit to the Gay Museum archives*

18:00 **Staatsoper Unter den Linden > Vier letzte Lieder: Öffentliche Generalprobe für alle U30**, Mit Christian Thielemann und Diana Damrau

20:00 **Crack Bellmer > Smut Slam: where sexy and storytelling collide!**, Geschichten aus dem wahren Leben zu, Host: Cameryn Moore. *real life stories about sex, sexuality, and relationships*

Festival

21:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > Pornifestival Fore-play & MonGay: Queer**

shorts selection, 10 queere Kurzfilme, Koop. mit Mongay

Bars

18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

19:30 **Blond > Schlager à la carte**, Retro music night at the infamous gay bar

19:30 **Tipsy Bear > König**, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa

Clubs

22:00 **KitKatClub > Electric Monday**, Line-up: Alessio Collina, Brizman, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun

Di 20.10.

17:00 **Der Boiler > Themenabend: A Night at the Opera**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions inspired by the theme every hour from 18:00

17:00 **Frizu Lounge > Kreative Verarbeitung des Anschlags auf den CSD**, Kostenlos, ohne Anmeldung. @ Noisy Rooms/House of Music, Raum 11. *Free, no registration required*

17:15 **Mann-O-Meter / MANEO > Selbsthilfegruppe für schwule Männer* mit zwanghaftem Sexualverhalten**

18:00 **BEGINE > Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen ü25**

19:00 **BEGINE > Workshop: Finanzielle Unabhängigkeit für Frauen**, Rentensystem verstehen, Vorsorgemöglichkeiten ausloten, Investitionsmöglichkeiten u. a.

19:00 **AHA-Berlin e. V. > Spieleabend**, Queer-Brettspielabend. *Queer board game evening*

Kultur

12:00 **Schwules Museum > Ferienprogramm Queere Kiezgeschichten**, Die queere Geschichte von Marzahn-Hellersdorf. *The queer history of Marzahn-Hellersdorf*

19:00 **Staatsoper Unter den Linden > Konzert: Vier letzte Lieder**, Mit Christian Thielemann und Diana Damrau

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. *Musical about Berlin*

19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

20:00 **Berliner Philharmonie > Konzert: Cécile McLorin Salvant**, Grammy-prämierter Vocal-Jazz

20:00 **Kantine am Berghain > Konzert: AB Syndrom**, Tanzbarer Soft-Pop mit deutschen Texten

20:00 **Lettrétage > iRL Show Me That Body (of Work): IV**, Mit Mary Katharine Tramontana

Festival

20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Kino Colosseum & Eventlocation > Pornofilmfestival Eröffnung: A Useful Ghost**, Mit Party im Anschluss im Foyer. *With afterparty in the foyer*

Bars

17:00 **Tipsy Bear > Tipsy Gay Tuesdays**, Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set

18:00 **Boysberry > 20x20 & Youngsters Tag U30**, Bar night with cruising, Drink specials for 20cm+, Men only

19:30 **Blond > Sing Sing Sing – Star Party**, Gay bar in the heart of Schöneberg

20:00 **Café Dujardin > Rosa Bonheur**, LGBTQIA* Cabaret-Barabend, DJ Rosetta Stone. *LGBTQIA* cabaret bar evening*

21:00 **Möbel Ofte > FLINTA* Abend**, Barabend für FLINTA*, DJ Boney S. *Ofte's midweek bar night for FLINTA**

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising

20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked



FOTO: TOBIAS KÖNIG

19:30 Haus für Poesie

Mi 21.10. Lesung: Neue queere Lyrik

Die fünfte Ausgabe der Lyrikanthologie „Parabolis Virtualis“ (Querverlag) widmet sich der Frage: Mit wem sind wir queer? Herausgeber ist Kevin Junk (Foto), der den Abend mit seiner ansteckenden Leidenschaft moderieren wird. Mit dabei: Alisha Gamisch, Lea Schneider und Ida Hove Solberg.

The fifth edition of the poetry anthology *Parabolis Virtualis* (Querverlag) explores the question: with whom are we 'queer'? Editor Kevin Junk (photo) hosts the evening with his infectious passion. Also appearing: Alisha Gamisch, Lea Schneider and Ida Hove Solberg.



FOTO: CHARLOTTE HUCHS

19:00 SUPER Westberlin

Fr 23.10. Halloween Bingo

Ist Bingo für dich der absolute Horror? Dann ab zur SUPER Halloween Bingo Night, um dich vom Gegenteil überzeugen zu lassen – bei schaurig-schönem Ambiente, teuflisch leckeren Gayrichten und bloody good Drinks. Durch den Gruselspaß führt Peggy Backyard (Foto).

Is bingo your absolute worst nightmare? Then head over to the SUPER Halloween Bingo Night and be proven wrong – in the spooky, yet beautiful atmosphere, with devilishly delicious treats, and bloody good drinks. Peggy Backyard (photo) hosts the creepy fun.



FOTO: HAZEL MORLEY

19:30 Tippy Bear

Fr 23.10. House of Drag by Yenny Stark

Auf nach Mittelmeer – in Drag! Queen Yenny Stark ruft die Hobbits zum Schicksals-Prenzelberg mit einer „Herr der Ringe“-Dragshow. Den Glamour für die humorvolle Travestie auf Tolkien's Elben, Zwerge und Ringgeister bringen Bella, Toyllette Paypr und Lana Labia (Foto).

Off to Middle-earth – in drag! Queen Yenny Stark calls on hobbits to gather at Mount Doom, aka Prenzlauerberg for a *Lord of the Rings* drag show. Bella, Toyllette Paypr and Lana Labia (photo) bring the glamour to this humorous take on Tolkien's elves, dwarves and Ringwraiths.

Mi 21.10.

HIV/STI
Schnell- & Labortests
rapid & laboratory tests
Mo & Di / Mon & Tue
18⁰⁰-21³⁰
Mi bis Fr / Wed to Fri
17⁰⁰-20³⁰
Mann-O-Meter
Bülowsstr. 106 - 10783 Berlin
test.mann-o-meter.de

- 11:00 **BEGINN** > Selbsthilfegruppe für feministische, queere **FLINTA** mit Post-COVID und ME/CFS, Workshop
- 17:00 **EWA Frauenzentrum** > Workshop: You only die once #yodo: Sterben, Tod, Trauer und Sorge im Schreiben
- 17:30 **Club Sauna** > Gender Mix, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
- 18:30 **Sonntags-Club** > C-PTSD/BPD Gruppe, C-PTSD/BPD Group for trans and nonbinary people
- 19:00 **Karada House** > The Queer Jam, Rope bondage/shibari/kinbaku
- 20:00 **Auferstehungskirche** > GayChurch Berlin: Gottesdienst 20. Woche nach Trinitatis

Kultur

- 18:30 **Museum Lichtenberg** > Panel-Diskussion: Was heißt „queer“ auf...?, Begleitprogramm Klingel bei Anna – 100 Jahre queeres Leben in Lichtenberg
- 19:00 **Ballhaus Prinzenallee** > Queer Lap Dance Collective & Kunstkartell, Für Personen ab 18 Jahren. *For 18+*
- 19:00 **Casino for Social Medicine** > Juden und Homosexuelle für Palästina, Eine Drag-Show-Spendenaktion für das Überleben der Schwarzen und der Bewohner Gazas, Moderiert von HP Loveshaft. *A drag show fundraiser for Black & Gazan survival*
- 19:00 **S036** > Queer Slam Berlin, Poetry Slam für Queers & Friends. *Spoken word event*
- 19:30 **Haus für Poesie** > Lesung & Gespräch: *Parabolis Virtualis V*,

Neue queere Lyrik, Mit Alisha Gamisch, Lea Schneider und Ida Hove Solberg. Moderation: Kevin Junk. *New queer poetry*

- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 20:00 **Neue Zukunft** > Konzert: Nina Winderlind, Patti-Smith-inspirierter Gitarrenpop der New-Eves-Sängerin
- 20:00 **KA-Theater** > Kabarett: Das wird ein Vorspiel haben, Mit Michael Frowin
- 20:00 **Berliner Philharmonie** > Konzert: Vier letzte Lieder, Mit Christian Thielemann und Diana Damrau
- 20:00 **Donau115** > Konzert: Dida Pelled, Lesbian Blues & Swing der Sängerin & Gitarristin aus Brooklyn
- 20:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 20:00 **AHA-Berlin e. V.** > Queer Poetry Shuffle Jam, Raum für queere Stimmen, Moderiert von Love Roland
- 21:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX** > Queerer Filmmacht: Free at Heart, Queerer Film

Festival

SIEGESSÄULE präsentiert: Pornfilmfestival

- BABYLON KREUZBERG**
- 16:00 **Lesbian porn shorts**
- 18:45 **Queer porn shorts**
- 19:00 **Only Good Things**, Neuer Spielfilm von Daniel Nalasco
- 19:15 **Gay porn shorts**
- 20:00 **Mickey & Richard**, Doku über Schwulen US Amerikanischen Pornstar Mickey Squires
- 21:00 **Un jeune homme de bonne famille**, Doku über schwulen französischen Pornstar Claude Loir
- 21:30 **Trans porn shorts**

Bars

- 17:00 **Silverfuture** > **FLINTA*** Night - Love is in the Air!, Datingnacht, Focus on trans, non-binary, bi and sapphic people. *Dating night*
- 17:00 **Tippy Bear** > **Tippy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises

and DJ from 22:00

- 19:30 **The Social Hub** > **Drag Bingo mit Harpy & Bella**, Drag bingo night with pop quiz, games and performances
- 20:30 **Blond** > **Showtime Bingo**, *Gay Bingo night*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ



- 22:00 **Boyberry** > **Noche Latina**, Latin Party, Latin Party, men only. *Latin music party with live DJ*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Kinotag**, Men Only
- 16:00 **Böse Buben** > **After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 16:00 **Der Boiler** > **youngStars**, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. *Gay sauna, discounts for guests under 28*
- 19:00 **Ajpnia** > **Ajpnia am Mittwoch**, Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre, Relaxed erotic party, Men only
- 20:00 **Triebwerk** > **After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do 22.10.

- 16:15 **BEGINN** > **Qigong & Taiji für deine Lebensenergie!**, Neiguan-Qigong-Gruppe, Mit Marzena Stana
- 17:00 **Der Boiler** > **Wohlfühl-Abend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from 17:00. *Infusions every hour, wellness treatments and refreshments*
- 17:30 **Club Sauna** > **Puppy**

Sweat, Barabend mit Sauna und Cruising, With focus on the puppy community, all gender welcome. *Barnight with sauna and cruising*

18:30 Haus Lebenskunst > Kuschelparty für Männer, Abend für achtsame Begegnungen zwischen Männern. *An evening full of non-sexual intimacy*



Kultur

15:00 Schwules Museum > Young Queers im SMU – ein langer Nachmittag für junge Queers und ihre Freund*innen, Führungen, Infotisch, Kurzfilme. *Guided tours, information, short films*

18:00 Stadtteilbibliothek Buch > Lesung: Queer Writings & Readings, Lesung und Gespräch, mit Sonntags-Club e. V. *Reading and discussion*

19:00 UNI.T – Theater der UdK Berlin > UdK-Musical: Nicht mein Feuer, Wiederaufnahme der Mathias-Noack-Inszenierung

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

19:30 RambaZamba Theater > Theater: Fabian – Der Gang vor die Hunde, Neuinterpretation des Kästner-Romans mit Dragelementen

20:00 Berliner Philharmonie > Sumi Jo – Mad for Love, Opern- und Operettenprogramm

20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 Ballhaus Prinzenallee > Queer Lap Dance Collective & Kunstkartell, Für Personen ab

18 Jahren. *For 18+*

20:00 Mehringhof > Lennart Schilgen: ...macht nichts! Lieder vom Schleifen und Schleifen lassen, Liederabend. *An evening with the Berliner songwriter*

Festival

SIEGESSÄULE präsentiert: Pornfilmfestival

MOVIMENTO

12:00 Shorts Competition

14:45 Lesbian Porn Shorts

16:30 Caigan las rosas blancas, Fortsetzung von Albertina Carris Film „Die Töchter des Feuers“

16:45 Nuestro Cuerpo es una Estrella que se Expande, Experimentalfilm aus Mexiko

19:15 Hommage Rosa von Praunheim 1: Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt

19:30 Uchronia, Dokumentarischer Essay, inspiriert von Arthur Rimbauds „Une Saison en Enfer“

KINO COLOSSEUM

20:00 Jaripero, Über schwulen Cowboys in Mexiko. Lief bei der Berlinale

KINO CENTRAL

21:00 Pillion

Bars

19:30 Blond > Starparty – Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*

19:30 Topsy Bear > Diva Karaoke, Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYC-style bar*

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:00 Grosse Freiheit 114 > Grindr Gold, Barabend mit Drag Show, Hosted by Drag Queen Slaxy Lexy. *Bar night with drag show*

21:30 Comedy Café Berlin > Daisy Chain, Queer improv comedy in english

22:00 Grosse Freiheit 114 > Phain Nights, Bar night with DJ The Gent, Queer cruising bar

22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

21:00 Ballhaus Berlin > Iskandar Widjaja & Friends: Classical Club Night, Neue Crossover-Konzerte

23:00 Lokschnitten > Chantals House of Shame,

Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL, „Enjoy the difference“, Gay Cruising

19:00 Böse Buben > Tools'n Toys, PumpStation, Fickmaschine – BYO equipment, no DC, With workshop. *Tools, toys & more*

21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Fr 23.10.

12:00 Karada House > Hook Suspension, Ever dreamed of hanging on hooks? with Luna Duran

17:30 Club Sauna > FLINTA* Sweat, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*

18:00 Villa Lützow Kiez-zentrum / Mehrgenerationenhaus Villa Lützow > Tea Cups: Trans* meetup, English

Kultur

15:00 Theater im Delphi > Schwanensee – Jenseits der Bühne, Kammertheaterfassung des Balletts. *Chamber theatre version of the ballet*

16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour, Stadt-Tour zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*

18:00 BEGINE > 40 Jahre BEGINE Kultur-Gala, Jubiläumsfeierlichkeiten, Eröffnung: Senatorin Cansel Kiziltepe, Moderation: Sigrid Grajek. *Anniversary celebrations*

18:00 Café Chagall > City Tour: Queere Liebe in Zeiten des Krieges, Stadttour zu queerem Leben in Zeiten von Krieg und Flucht, Deutsch, mit Polina, mit Anmeldung. *Queer life in times of war*

and flight
19:00 UNI.T – Theater der UdK Berlin > UdK-Musical: Nicht mein Feuer, Wiederaufnahme der Mathias-Noack-Inszenierung

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

19:30 Staatsoper Unter den Linden > Ballett: Giselle, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*

19:30 RambaZamba Theater > Theater: Fabian – Der Gang vor die Hunde, Neuinterpretation des Kästner-Romans mit Dragelementen

19:30 Komische Oper im Schillertheater > Operette: Orpheus in der Unterwelt, Barrie Koskys Versuch, Jacques Offenbach wiederzubeleben. *Barrie Kosky's attempt to revive Jacques Offenbach*

20:00 Charlottchen > Hilde – Die Frau hinter der Ikone, Ein Kammerspiel für zwei Personen mit Live-Gesang. *A chamber drama for two performers with live singing*

20:00 Privatclub > Konzert: HYD, Avant-Pop der queeren Texaner*in

20:00 silent green Kulturquartier > Konzert: Lésions Graves Sextet plays Julius Eastman + Idrache, Minimal Music in various arrangements

20:00 AHA-Berlin e. V. > Vorhölle 2.0 – Urlaub aus der Hölle, Unterhaltungssprogramm aus dem höllischen Freizeit-Resort

20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Vladimir Korneev singt Dalida, Ein Abend mit den Liedern der Chansonsängerin Dalida. *An evening featuring the songs of Dalida*

20:00 Theater im Delphi > Schwanensee – Jenseits der Bühne, Kammertheaterfassung des Balletts. *Chamber theatre version of the ballet*

20:30 Schaubühne > Im Herzen der Gewalt, Stück nach Édouard Louis, Dt., R: Thomas Ostermeier. *Drama about a gay rape*

victim
20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livesong. *Anniversary show with live vocals*

Festival

SIEGESSÄULE präsentiert: Pornfilmfestival

MOVIMENTO

12:15 Un jeune homme de bonne famille, Doku über schwulen französischen Pornstar Claude Loir

14:00 Jaripero, Über schwulen Cowboys in Mexiko. Lief bei der Berlinale

16:30 Hommage Rosa von Praunheim 1: Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt

17:00 Queer porn shorts

18:15 Hommage Rosa von Praunheim 2: City of Lost Souls

19:15 Only Good Things, Neuer Spielfilm von Daniel Nalasco

21:45 Long Night of Lesbian Sex (shorts)

BABYLON KREUZBERG

18:00 Uchronia, Dokumentarischer Essay, inspiriert von Arthur Rimbauds „Une Saison en Enfer“

19:00 Shorts Competition

21:00 Mickey & Richard, Dok über Schwulen US Amerikanischen Pornstar Mickey Squires

KINO CENTRAL

19:00 No Mercy

21:30 The Passion According to GHB, Von Gustavo Vinagre

19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

19:00 SUPER Westberlin > Super Drag Bingo – Halloween Edition, Hosted by Peggy Backyard

19:30 Topsy Bear > House of Drag by Yenny Stark, Bar night with fantasy drag show inspired by The Lord of the Rings & The Hobbit, feat. Yenny Stark, Lana Labia,

Toylette Paypr u. a., DJ from 22:00

19:30 Blond > Sexy-Cocktail-Night, Cocktail Abend

20:00 Zum Schmutzigen Hobby > Deadly Divas, Dragmusical von und mit Brigitte Skrothum, Nelly Skrothum, Suenderella & Olga Wodka

22:00 Grosse Freiheit 114 > In-House Delivery, Barabend mit DJ Jaypetto, Friedrichshain's queer cruising bar

22:00 Boyberry > Boyberry Weekend, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only

22:00 Möbel Olfe > Freitag in der Olfe, Barnight with DJ Bad Puppy

23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs

23:00 Der Weiße Hase > Fem-Ail, Party mit FLINTA* Line-up, DJs Miss Signals, Danjela, Sika Akis u. a. (House, Techno). *Party with FLINTA* only line-up*

23:59 Panorama Bar/Berghain > Innervisions, DJs Jamie, Jimi Jules, Trikk u. a., Äme LIVE. *Showcase of Berlin's label for electronic music*

Sex

20:00 Quälgeist > Nappies for a change, Auftakt zum Ageplay-Wochenende, für Adult Babies, Windelboys und leidenschaftliche Windelpisser sowie deren Wickler, Men only. *Fetish party für men who like to change baby's diapers and those who play the adult baby's*

20:00 Böse Buben > Fight-Club, Wrestling, BJJ, Boxen, MMA-Fight, MMA, DC: no metal in your skin, with workshop. *Hard body contact*

22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 Lab.oratory > Friday Fuck, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, „Pimp up your weekend“. *Entry till midnight*

Melde deinen Fall
vertraulich, kostenlos,
anonym

L-SUPPORT
lesbisch*-queeres Anti-Gewalt-Projekt
www.l-support.net



FOTO: EIKE WALKENHORST

19:30
Deutsches
Theater

Sa 24.10. Theater: Die Insel der Perversen

Rosa von Praunheims letztes Theaterstück ist fast prophetisch: Alice Weidel und Sahra Wagenknecht regieren als Co-Kanzlerinnen und verbannen alle LGBTQ* auf eine einsame Insel. Das ist schwarzhumorig und böse – und wird von Heiner Bomhard sowie Bozi Darko in Drag kongenial gespielt.

The late Rosa von Praunheim's final play is almost prophetic: Alice Weidel and Sahra Wagenknecht rule as co-chancellors and banish all LGBTQ* people to a deserted island. It's darkly humorous and wicked – and is brilliantly performed by Heiner Bomhard and Bozi Darko in drag.



FOTO: FURIOSA

Sa 24.10. Party: Furiosa

Zur ersten Ausgabe ihres fünften Jahres schmeißt die lateinamerikanische Party-Reihe eine große Sause: Los geht es um 22 Uhr mit einem Queer-Salsa-Kurs, einem Latin Queer Market und Furiosa Radio. Danach wird auf drei Dancefloors und bei vier Dragshows weitergefeiert.

To kick off the first event of its fifth year, the Latin American party series is throwing a huge bash: the night kicks off at 22:00 with a queer salsa class, a Latin queer market and Furiosa Radio. Afterward, the party continues on three dance floors and with four drag shows.



FOTO: NATALIA REICH

Mo 26.10. Buchpremiere: Axel Schock

Die erste umfassende Chronik der Aids-Pandemie schrieb Axel Schock (Foto), Ex-SIEGESSÄULE-Redakteur und langjähriger Autor. Mehr Wissen zum Thema dürfte wohl kaum jemand in Deutschland haben. Heute stellt er sein Buch „Aids“ vor, Moderation: Thomas Sparr.

The first comprehensive chronicle of the AIDS pandemic was written by Axel Schock (photo), a former editor at SIEGESSÄULE and longtime contributor. It's unlikely that anyone in Germany knows more about the subject. Today he will present his book AIDS. Thomas Sparr moderates.

Sa
24.10.

Kultur



11:30 Nollendorfplatz > Tours: Queer & Trans History / Uncensored: A History of Sex & Freedom, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration

14:00 Königskolonnen im Heinrich von Kleist-Park > Black & Queer Feminism in Schöneberg, Dekoloniale Stadtführung auf Englisch, Mit biographischen Elementen von May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. Decolonial city tour in English

15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

16:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung: Cruising the Countryside - Queeres Leben auf dem Land, Führung durch die Ausstellung, Auf Deutsch. Guided exhibition tour

16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour, Eine Führung durch Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration

18:00 Deutsche Oper > Oper: Der fliegende Holländer, Neuinszenierung der Wagner-Oper von Milo Rau. New staging



open house:
Tag der offenen Tür
bei we are village

Samstag,
24. Oktober 2026
14:00 - 19:00 Uhr



18:00 Galerie bauchhund salonlabor > Vernissage: Verschlungen – Arbeiten von Katharina Kranichfeld aus fünf Jahrzehnten, Künstlerisch-dokumentarische Resonanzen durch die Fotografie von Nila Löber und die Kurzprosa von Lee Moor

19:00 Theater im Delphi > Frack & Spitzenhörschen #18 - Coup D'État, Drag Show

19:00 UNI.T – Theater der UdK Berlin > UdK-Musical: Nicht mein Feuer, Wiederaufnahme der Mathias-Noack-Inszenierung

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blind by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

19:30 RambaZamba Theater > Theater: Fabian – Der Gang vor die Hunde, Neuinterpretation des Kästner-Romans mit Dragelmenten

19:30 Deutsches Theater > Die Insel der Perversen, Ein deutsches Singspiel, Von Rosa von Praunheim; R: Heiner Bomhard. A German „Musical“

19:30 Berliner Ensemble > „Heroes“ – Alexander Scheer singt David Bowie, Literarisch-musikalische Tribute-Show. Literary-Musical Tribute Show

20:00 AHA-Berlin e. V. > FATabolous, Open Stage

20:00 Berliner Philharmonie > Trans: Konzert von Kaija Saariaho, Mit dem Rundfunk Sinfonieorchester Berlin

20:00 Gretchen > Konzert: Maria Arnal, Electro-Folk-Pop aus Barcelona

20:00 Supamolly > Konzert: Brezel Göring & Psychoanalyse, Chanson-Punk der Stereo-Total-Hälfte

20:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. An acrobatic journey into the disco era

20:00 Ballhaus Prinzenallee > Theater: Inside Bundes-tag, Experimentelles Theater

20:00 Zimmertheater Steglitz > Ein Kellner packt aus, Kabarett mit Ulli Lohr. Comedy show

20:00 Tipi am Kanzleramt > Vladimir Kornëv singt Dalida, Ein Abend mit den Liedern der Chansonsängerin Dalida. An evening featuring the songs of Dalida

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! - 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. Anniversary show with live vocals

Festival

SIEGESSÄULE präsentiert:
Pornfilmfestival

MOVIEMENTO

12:45 Shorts Competition
14:30 Nuestro Cuerpo es una Estrella que se Expande, Experimentalfilm aus Mexiko

14:45 Gay porn shorts
16:15 Hommage Rosa von Praunheim 2: City of Lost Souls

17:00 Pillion
18:45 Haunted, Queer horror porn von Mahx Capacity und Aorta Films

19:30 Hommage Rosa von Praunheim 3: Axel + Peter oder Titten für den Arsch

22:45 Pornfilmfestival: Lesbian Porn Shorts

Bars

18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

19:30 West Germany > Fagatha & Corazón's Birthday III - Feverdream, Drag anniversary show hosted by Corazón & Fagatha Crispy, Performers TBA

19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party, Saturday barnight

- 19:30 **Tipsy Bear** > **Tuck Yourself**, Bar night with drag show, hosted by Kendall Wax, DJ TBA from 22:00
- 22:00 **Boysberry** > **Boysberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
- 22:00 **Möbel Ofte** > **Samstag in der Ofte**, Barnight with DJ TBA
- 23:00 **Zum Schmutzigen** **Hobby** > **Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 20:00 **BEGINE** > **Hungriges Herz-Party**, Frauenparty mit Deutschpop, Mit DJane Andrea Schlunkert. *Women only party*
- 22:00 **Festsaal Kreuzberg** > **Furiosa**, Die queere Latin Party, Quinceañera Experience Edition, Line-up TBA (Reggaeton, Latin Pop). *Queer latin party*
- 22:00 **S036** > **Sweat & Sparkle** – 40 Jahre Vorspiel, Jubiläum des queeren Sportvereins, LIVE: Leopold, DJs Dady Disco, ChrizzT, Monique King. *Anniversary of the queer sports club*
- 23:00 **Monarch** > **Cheers Queers**, Neue Party, DJs Miss Ivanka T., Ivo Bishoff, Darc Delirium (Pop). Show: Miss Camila Universo. *New party*
- 23:59 **Berghain** > **Klubnacht**, Line-up: Olivia Mendez, Polygonia, nd_bau-mecker u. a. *Get lost in the concrete tempel for contemporary electronic dance music*

Sex



- 16:00 **Quälgeist** > **Krabbelgruppe**, Age-Play-Event, offen für alle Gender und Orientierungen. *Mixed gender event*
- 20:00 **Ajpnia** > **Ajpnia am Samstag**, Entspannte Party im erotischen Wohnzimmer! Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party*
- 20:00 **Böse Buben** > **Red-Session**, Fistparty, Longterm-Sessions, DC: no
- 22:00 **Triebwerk** > **Saturday Night Sex**, Gay cruising,

- DC: underwear, naked
- 22:00 **Lab.oratory** > **Sewer System**, Total darkness, Einlass bis 00:00, DC: no

So 25.10.

- 10:30 **Das Hoven** > **Drag Brunch**, Drag Brunch mit Nikita Vegaz, Soul Food & Music, Shows 10:30 & 13:30
- 15:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Sonntagscfé**, Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*
- 15:00 **BEGINE** > **Tanzcafé**, Tanzcafé für Standard und Latein
- 17:00 **Karada House** > **Cuddles, Cakes, and Kinks**, Enjoy soft, slow connection. And cake. LGBTQIA+ only

Kultur

- 13:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 14:00 **TBA** - Info durch Veranstalter*in > **Frauentouren: Frauen am Kaiserdamm** - Von Sophie Charlotte bis Ulrike Demmer, Stadtführung, mit Claudia von Gélieu. *City tour*
- 14:30 **SIEGES SÄULE präsentiert: Theater des Westens** > **„Wir sind am Leben“** – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 15:00 **Theater im Delphi** > **Schwanensee** – Jenseits der Bühne, Kammertheaterfassung des Balletts. *Chamber theatre version of the ballet*
- 15:00 **UNI.T** – Theater der UdK Berlin > **UdK-Musical: Nicht mein Feuer**, Wiederaufnahme der Mathias-Noack-Inszenierung
- 16:00 **Schwules Museum** > **Guided Tour: Cruising the Countryside** - Queeres Leben auf dem Land, Führung durch die Ausstellung, In English. *Guided exhibition tour*
- 18:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*



- 18:00 **Berliner Ensemble** > **„Heroes“** – Alexander Scheer singt David Bowie, Literarisch-musikalische Tribute-Show. *Literary-Musical Tribute Show*
- 18:00 **Schaubühne** > **Im Herzen der Gewalt**, Stück nach Édouard Louis, Dt., R: Thomas Ostermeier. *Drama about a gay rape victim*
- 19:00 **800A** > **The Dark Cabaret**, Variété mit Gruselfaktor, Tanz, Humor und Sexappeal
- 19:00 **BKA-Theater** > **Konzert/Comedy/Benefiz-Gala: Die große BKA Spenden Gala**, Prominent besetztes Benefiz-Programm zum Erhalt der queeren Kreuzberger Institution **SIEGES SÄULE präsentiert: Theater des Westens** > **„Wir sind am Leben“** – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:00 **Tipi am Kanzleramt** > **Vladimir Korněv singt Dalida**, Ein Abend mit den Liedern der Chansonsängerin Dalida. *An evening featuring the songs of Dalida*
- 20:00 **Lettrétage** > **FLINTA*** **Kultur Salon Berlin**, Letzter Teil der Verranstaltungsreihe
- 20:00 **Bi Nu** > **Konzert: Kalben**, Emotionaler Gitarren-Pop aus Istanbul
- 20:00 **Theater im Delphi** > **Schwanensee** – Jenseits der Bühne, Kammertheaterfassung des Balletts. *Chamber theatre version of the ballet*

Festival

- SIEGES SÄULE präsentiert: Pornfilmfestival**
- MOVIEMENTO**
- 13:15 **Queer porn shorts**
- 17:00 **Hommage Rosa von Praunheim 3: Axel & Peter oder Titten für den Arsch**
- 17:15 **The Passion According to GHB**
- 19:00 **Fucking Different Generations**
- 19:30 **Fucking Different Generations**

- 19:45 **Caigan las rosas blancas**, Fortsetzung von Albertina Carris Film „Die Töchter des Feuers“
- 20:00 **Fucking Different Generations**
- BABYLON KREUZBERG**
- 16:00 **Trans porn shorts**
- 21:00 **Long Night of Lesbian Sex (shorts)**

- KINO COLOSSEUM**
- 20:00 **No Mercy**

- KINO CENTRAL**
- 21:15 **Gay porn shorts**

Bars

- 16:00 **Blond** > **Sonntags-Afternoon-Schlagerparty**, Afternoon party with schlager music



- 17:00 **Hofbräu Wirtshaus Berlin** > **Gaywiesn**, Schwul-Hesbisches Oktoberfest, LIVE: Ronny & Band Echt jetzt?, wechselnde Drag Queen DJ. *The gay Berlin way to celebrate the famous „Oktoberfest“*
- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 18:00 **Boysberry** > **Happy Sunday**, Bar night with drink special and cruising area, Men only
- 19:30 **Tipsy Bear** > **Kabaret! The Queer Berlin Musical**, Bar night with drag show by König, reclaiming the legacy of the legendary musical Cabaret
- 20:00 **Baergarten** > **Stellmichvor** – MixedEdition, Dating show with public friend presenations, drag performances and after party

- 22:00 **Hafen** > **Sunny Night**, Shades of Disco, DJ TBA

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 **Böse Buben** > **Spank-Club**, Red Butt Day, no FF
- 16:00 **Triebwerk** > **Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Quälgeist** > **Sonntagschule**, AgePlay-Chillout und Disziplinierung von ungezogenen Jungs und Mädchen, kein Dresscode. *Age play party for naughty boys and girls*
- 16:00 **Lab.oratory** > **Yellow Facts**, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 2h nach Beginn, Piss and fuck

Mo 26.10.

- 17:00 **EWA Frauenzentrum** > **Workshop: „Ich-Digital“: Desktop aufräumen, Daten sichern und große Datenmengen**, Rechner-Workshop für Frauen
- 19:30 **Sonntags-Club** > **Queere Trauergruppe**, Selbsthilfegruppe für Queers in Trauer. *Queer bereavement support group*
- 19:45 **FSV Hansa 07** > **All-Gender-Fußball**, Fußball für alle. *Football for everyone*

Kultur

- 20:00 **Über Arena** > **Konzert: Le Sserafim**, Gastspiel der koreanischen Girlgroup-Superstars
- 20:00 **Deutsches Theater** > **Ugly Duckling**, Drag-Theaterstück nach Hans Christian Andersen, Dt., engl. ST; R: Bastian Kraft

- 20:30 **Eisenherz** > **Buchpremiere: Axel Schocks „Aids. Chronik einer Pandemie“**, Über die Entwicklungen und Ereignisse in Deutschland
- 21:30 **SIEGES SÄULE präsentiert: Kino International** > **MonGay: Behind open doors**, Filmvorführung mit Gästen, OmU, 2023. *Film screening with guests*

Bars



- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*
- 19:00 **Silverfuture** > **Camp Dix**, Barabend mit Camp-Drag-Show, Hosted by Chelsea Dix, Performers: TBA. *Barnight with campy drag show*
- 19:30 **Tipsy Bear** > **Word on the Street**, Queer/BIPOC Comedy Night, Hosted by Anshita Koul
- 19:30 **Blond** > **Schlager à la carte**, Retro music night at the infamous gay bar

Clubs

- 22:00 **KitKatClub** > **Electric Monday**, Line-up: Anouch, Mahlas, Ricardo Rodriguez u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun

Melde deinen Fall

vertraulich, kostenlos, anonym

L-SUPPORT

lesbisch* queeres Anti-Gewalt-Projekt

www.l-support.net



20:00
Bar jeder
Vernunft

FOTO: ALEK BUESSING

Di 27.10. Show: Sven Ratzke – Kopfkino

Nach seinen Shows über Legenden wie Marlene Dietrich und David Bowie startet der Entertainer jetzt mit seinem neuen Programm zum Thema „130 Jahre Kino“. Mit bekannten und weniger bekannten Filmsongs in neuen Arrangements – und Geschichten von Greta Garbo bis Miss Piggy.

Following his shows covering legends like Marlene Dietrich and David Bowie, the entertainer now launches his new program on "130 Years of Cinema". It features well-known and lesser-known movie songs in new arrangements – and stories ranging from Greta Garbo to Miss Piggy.



20:00
Columbiahalle

FOTO: NIKOLAS PETROS ANDROBIK

Mi 28.10. Konzert: Ebowa

Die lesbische Berliner Rapperin füllt die Columbiahalle – mit dem aktuellen Album, „Typologie eines Lebens“, im Gepäck, auf dem sie mit rassistischen Zuständen, Hustle Culture und der Ausbeutung der Arbeiterklasse abrechnet. Hip-Hop trifft auf melodische R&B-Passagen und catchy Refrains.

The Berlin-based lesbian rapper fills the Columbiahalle – with her latest album, *Typologie eines Lebens*, in tow, on which she confronts racism, hustle culture and the exploitation of the working class. Hip-hop meets melodic R&B passages and catchy choruses.



FOTO: ©OOTD INC FILMPERLEN

21:30
Babylon
Kreuzberg

Mi 28.10. MonGay Spezial: Queens of the Dead

Was könnte zu Halloween Besseres passieren, als dass die queere Tochter des berühmten „Night of the Living Dead“-Regisseurs einen Drag-queen-Zombiefilm raushaut – mit Katy O'Brian als lesbischer Partypromoterin! Danke, Tina Romero! Blutiger, glitzernder Horrorthrash vom Feinsten!

What could be better on Halloween than the queer daughter of the famous *Night of the Living Dead* director releasing a drag queen zombie movie – starring Katy O'Brian as a lesbian party promoter! Thanks, Tina Romero! Bloody, glittery horror trash at its finest!

Di
27.10.

- 17:00 **Der Boiler > Themenabend: Special Halloween**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Inspired by the spooky season, Special infusions every hour from 18:00
- 17:30 **BEGINN > Zeitblüten - Gemeinsam weiter**, Angeleitete Gesprächsgruppe für Frauen mitten im Leben. Guided discussion group for women in midlife
- 18:00 **BEGINN > Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen ü25**
- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Spieleabend**, Queer-Brettspielabend. Queer board game evening
- 20:00 **Evangelische Hoffnungskirchengemeinde Berlin-Pankow > GayChurch Berlin: Reformationswoche**

Kultur

- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness
- 20:00 **Pfefferberg Theater / Glaspalast > Literatur Live: Von Fitness zu Faschismus – Gefahren extremer Männlichkeit**, Julia Ebner und Fikri Anil AltintaD im Gespräch. Book launch

20:00 **Bar jeder Vernunft > Sven Ratzke: Kopfkino**, Neue Show mit Musik aus Hollywoodfilmen. New show with music from Hollywood movies



Bars

- 18:00 **Boyberry > Youngsters Tag U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. Bar with cruising area
- 18:00 **Tipsy Bear > Tippy Gay Tuesdays – Bingo Wings**, Weekly bar night focussing the gay community, 19:30 Drag Bingo
- 19:30 **Blond > Sing Sing Sing – Star Party**, Gay bar in the heart of Schöneberg
- 21:00 **Möbel Olfe > FLINTA*** Abend, Barabend für FLINTA*, DJ Materia Hache b2b Blair. Olfe's midweek bar night for FLINTA*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked-

Mi

28.10.

- 17:30 **Club Sauna > Gender Mix**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. Sauna with bar and cruising option
- 18:30 **Sonntags-Club > C-PTSD/BPD Gruppe**, C-PTSD/BPD Group for trans and nonbinary people
- 19:00 **Sonntags-Club > transmännlich ü40**, Treffen für trans Männer und transmaskuline Menschen ab 40. Meeting for trans men and transmasculine people over the age of 40
- 19:00 **Quälgeist > Kinky Hypnose Stammtisch & Workshop**, Einführung in die Welt der erotischen Hypnose, Mehr Infos: jens@quaelgeist.sm
- 19:00 **Karada House > Playfight & Rough Body Play Lab**

Kultur

- 19:00 **Sophiensäle - Kantine > Hendrik Quast: Spill Your Guts**, Englischsprachige Neufassung. English-language new version
- 19:00 **Deutsche Oper > Oper: Der fliegende Holländer**, Neuinszenierung der Wagner-Oper von Milo Rau. New staging
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall
- 20:00 **Columbiahalle > Konzert: Ebowa**, Heimspiel



Hendrik Quast:
Spill Your Guts: Waiting Room Visions
28./29./30./31.10.

Sophiensäle *Forever* 30 Jahre
and ever Jubiläum 2025/26

Melde deinen Fall
vertraulich, kostenlos,
anonym



L-SUPPORT
lesbisch*-queeres Anti-Gewalt-Projekt
www.l-support.net

- der lesbischen Rapperin
& R&B-Innovatorin
- 20:00 Pfefferberg Theater / Glaspalast > Literatur Live: Die Zukunft der Männer – Eine Generation zwischen Wut und Utopie**, Mit Trend- und Zukunftsforscher Tristan Horx
- 20:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 20:00 Schaubühne > Im Herzen der Gewalt**, Stück nach Édouard Louis, Dt., R: Thomas Ostermeier. *Drama about a gay rape victim*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Sven Ratke: Kopfkino**, Neue Show mit Musik aus Hollywoodfilmen. *New show with music from Hollywood movies*
- 21:30 SIEGESÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay Preview: Queens of the Dead**, Zombie-Komödie, OmU, 2025

Bars

NOCHE latina
boyberry
BERLIN

- 17:00 Topsy Bear > Topsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00
- 19:00 Filmkunstbar Fitzcaraldo > Mett Gala**, Barabend mit Film- und Fernsehquiz und Party, Seasonally themed special editions, hosted by Drag Queen Amby Valente, DJ from 23:00. *Bar night with movie quiz and party*
- 20:30 Blond > Showtime**

- Bingo, Gay Bingo night**
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:00 Zum Schmutzigen Hobby > Tell Mama**, Drag show by Judy LaDivina with various special guests
- 22:00 Boyberry > Noche Latina**, Latin Party, Latin Party, men only. *Latin music party with live DJ*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
- 16:00 Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Sex-positive Männer in relaxer Atmosphäre, Relaxed erotic party, Men only
- 20:00 Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do
29.10.

- 16:15 BEGINE > Qigong & Taiji für deine Lebensenergie!**, Neiguan-Qigong-Gruppe, Mit Marzena Stana
- 17:00 Der Boiler > Bäriger Saunaabend**, Gay Sauna mit stündlichen

Mata Leão
Wallace Ferreira, Davi Pontes
ab / from **29.10.**
Uraufführung / Premiere
Volksbühne
am Rosa-Luxemburg-Platz

- Aufgüssen, For the bear community. *Sauna with infusions every hour*
- 17:30 Club Sauna > TIN* Sweat**, Saunaabend mit Bar und Cruising-Option, For the TIN* community (trans, inter, non-binary). *Saunanight with bar and cruising option*
- 18:00 Stadtteillbibliothek Buch > Level UP! – Queer Gaming Meetup**, mit Sonntags-Club e. V.
- 19:30 Sonntags-Club > Offenes Bi+ Treffen im Sonntags-Club**

Kultur

KIEZ TOUR
Nollendorfplatz
kieztour.net

- 18:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung: Cruising the Countryside – Queeres Leben auf dem Land**, Führung durch die Ausstellung, Auf Deutsch. *Guided exhibition tour*
- 19:00 Volksbühne Berlin > The School of Self-Defense: Mata Leão**, Festival mit zwei queeren Choreograf*innen aus Brasilien. *Festival featuring two queer choreographers from Brazil*
- 19:00 Sophiensäle > Enad Marouf: Athar**, Neue Arbeit des syrisch-deutschen Performance-Künstlers. *New work by the Syrian-German performance artist*
- 19:30 Heilig-Kreuz-Kirche > Benefizkonzert für die Queere Nothilfe Uganda**, Mit Felix Martin & Friends
- 19:30 SIEGESÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

Motzstraße 23
ALLES FÜR DICH
...auch als
PAKETSENDUNG.
EISENHERZ
eisenherz.berlin

- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 Staatsoper Unter den Linden > Ballett: Giselle**, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Bibis und Peters Musikparade**, Die Peter Alexander und Bibi Johns Show
- 20:00 Uferstudios > Theater: San Paolo – The Martyrdom of Pasolini**, Politisches Theater über Pier Paolo Pasolini. *Political theatre*
- 20:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Sven Ratke: Kopfkino**, Neue Show mit Musik

aus Hollywoodfilmen. *New show with music from Hollywood movies*

21:00 Sophiensäle – Kantine > Hendrik Quast: Spill Your Guts, Englischsprachige Neufassung. *English-language new version*

Festival

- 19:00 Uferstudios > Learning by Doing: „Shape“**, Kunstfestival

Bars

- 19:30 Topsy Bear > UnHoly Karaoke – Halloween Special**, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesús. *Queer NYC-style bar*
- 19:30 Blond > Starparty – Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 19:00 Berghain > Sound Metaphors Festival Part 1**, Line-up: Asia, LIVE: Alessandro Cortini, Grand River, Jonathan Fitoussi. *Electronic dance party*

SIEGES SÄULE

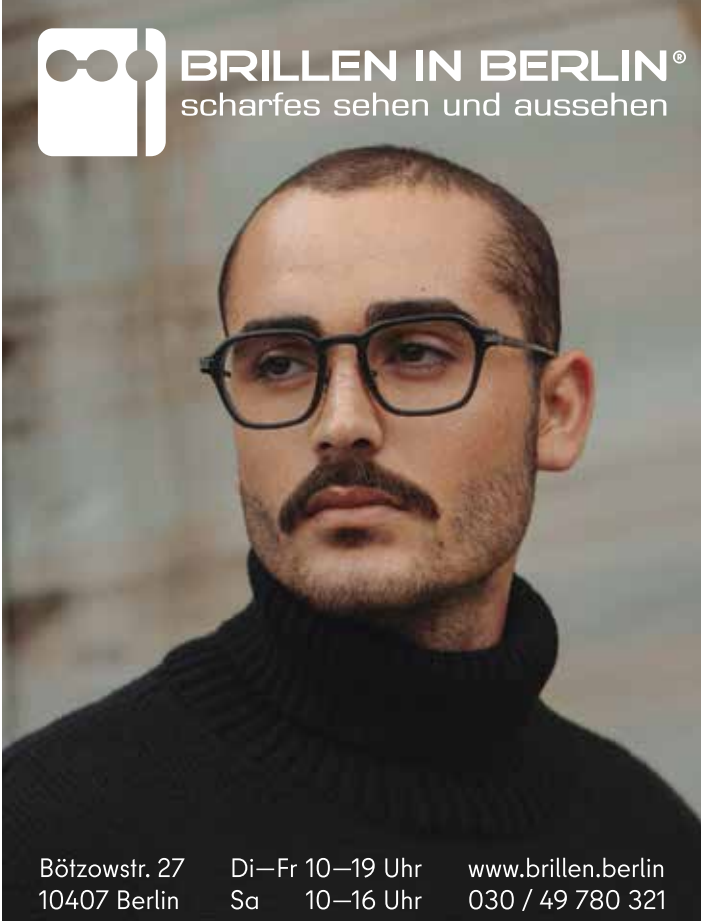


- 21:00 Ballhaus Berlin > Iskandar Widjaja & Friends: Classical Club Night**, Neue Crossover-Konzertreihe
- 23:00 Lokschruppen > Chantals House of Shame**, Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising
- 19:00 Böse Buben > Feet-Club**, DC: Barfuß, Flipflops, Sneaks. *Foot fetish party*
- 19:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > XXL-Dresscode**, Gay Cruising, Naked & Underwear
- 21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

BRILLEN IN BERLIN®
scharfes sehen und aussehen



Böttzowstr. 27
10407 Berlin

Di–Fr 10–19 Uhr
Sa 10–16 Uhr

www.brillen.berlin
030 / 49 780 321



23:00
Raxxxaus

Fr 30.10. Party: Rauschhaus

Hier verschmilzt Pop-Hype mit der Magie eines ranzigen Kreuzberger Partykellers! So kocht die DIY-Party den Mainstream mit einer Prise Punk, Gen Zs und alternen Tuten zu einem berausenden Mix. Mit dabei sind u. a. DJ Ivo Bischoff (Foto) und Dragqueen Maximalismus.

Here, pop hype blends with the magic of a grungy Kreuzberg party basement! The DIY party mixes the mainstream with a dash of punk, Gen Z and aging queens to create an intoxicating blend. The lineup includes DJ Ivo Bischoff (photo) and drag queen Maximalismus, among others.



23:00
S036

Fr 30.10. Pansy's Halloween

Halloween ist da und Pansy lädt zu ihrer legendären Nacht der sexy & spooky Dragshows. Wie jedes Jahr sind eure spektakulärsten Looks gefragt: Macht mit beim Kostümwettbewerb und schnappt euch die Cash-Preise! Danach wird mit Horror-Vibes all night long getanzt.

Halloween is here, and Pansy invites you to her legendary night of sexy and spooky drag performances. Just like every year, the night demands your most spectacular looks: enter the costume contest and win cash prizes! Afterward, dance all night long with horror vibes.



22:00
Mikropol

Sa 31.10. Monster Bash

Wenn der Vollmond über Berlin aufgeht, erwachen Bären, Dämonen, Vampire & Co. Dieses Halloween Special verspricht eine Party der dunklen Versuchung. Kostüme optional, Fetisch willkommen, Safer Space für Bears und Chaser. Bodypositiv. Darkroom am Start.

When the full moon rises over Berlin, bears, demons, vampires and more come to life. This Halloween special promises a party of dark temptation. Costumes optional, fetish welcome, safe space for bears and chasers. Body-positive. Darkroom available.

Fr 30.10.

- 14:00** **BEGINE > Bewegung und Tanz für Frauen: eine Begegnung mit sich selbst und anderen.** Workshop für Frauen. *Workshop for Women*
- 17:30** **Club Sauna > FLINTA* Sweat,** Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*
- 18:00** **Sonntags-Club > Silent Halloween Party für alle,** Halloween Party auf Spendenbasis. *Donation-based Halloween Party*
- 19:00** **Sonntags-Club > Aft-erwork HalloQueer,** Halloween Party auf Spendenbasis, mit Djane HZD. *Donation-based Halloween Party*

Kultur

- 16:30** **Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour,** Stadt-Tour zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 19:00** **BEGINE > Konzert: Wonderful Women in a Wild World,** Jazziges, Blues, Impro, Klänge. *Jazz, blues, impro, sounds*
- 19:00** **EWA Frauenzentrum > Vortrag: L*Ost. „Lesben in der Provinz“ – damals und heute mit Judith Geffert und Zeitzeug*innengespräch.** Vortrag und Diskussion. *Lecture and discussion*
- 19:00** **Komische Oper im Schillertheater > Operette: Orpheus in der Unterwelt,** Barrie Koskys Versuch, Jacques Offenbach wiederzubeleben. *Barrie Kosky's attempt to revive Jacques Offenbach*
- 19:00** **Sophiensäle > Enad Marouf: Athar,** Neue Arbeit des syrisch-deutschen Performance-Künstlers. *New work by the Syrian-German performance artist*
- 19:00** **Volksbühne Berlin > The School of Self-Defense: Mata Leão,** Festival mit zwei queeren Choreograf*innen aus Brasilien. *Festival featuring two queer choreographers from Brazil*
- 19:30** **Theater des Westens >**
- 19:30** **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight,** Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30** **Staatsoper Unter den Linden > Ballett: Giselle,** Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*
- 20:00** **Atelier Gardens > Performance: Metaxy,** Tanz & Performance
- 20:00** **AHA-Berlin e. V. > Auf die Bühne, fertig, los!,** Queere Open-Stage-Show mit Mimi Milano
- 20:00** **Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco,** Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 20:00** **Neuköllner Oper > Musiktheater: Pöbelarien,** Queeres Opern-Mash-up mit den Schlangenkneben. *Queer opera mash-up with the Snake Boys*
- 20:00** **Deutsches Theater > Bunbury – Ernst sein ist everything!,** Queere Neufassung des Stücks nach Oscar Wilde, R: Claudia Bossard. *Queer restaging of Oscar Wilde's piece*
- 20:00** **Uferstudios > Theater: San Paolo – The Martyrdom of Pasolini,** Politisches Theater über Pier Paolo Pasolini. *Political theatre*
- 20:00** **Bar jeder Vernunft > Sven Ratzke: Kopfkino,** Neue Show mit Musik aus Hollywoodfilmen. *New show with music from Hollywood movies*
- 20:30** **Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour,** Jubiläumsshow mit Livegesang. *Anniversary show with live vocals*
- 21:00** **Sophiensäle - Kantine > Hendrik Quast: Spill Your Guts,** Englischsprachige Neufassung. *English-language new version*
- 22:00** **Aqua Höfe > House**



NO
NEUKÖLLNER
OPER
**PÖBEL
ARIEN**
VON UND MIT
DIE SCHLANGENKNABEN
AB 26.09.2026

Musical: Salon Rosie, Das Spin-off-Musical, Mit Steffi Irmn und Kathi Damerow

of Pride presents:
Yvie Oddly, Exclusive Drag Show mit RPDR Gewinnerin Yvie Oddly, supported von Duct Tape, Afterparty mit DJs TBA

Festival

- 18:00** **HAU1 > Adira Drag Festival 3.0: Who's Your Diva?!** Die Hauptshow des Festivals: ein Drag-Theater-Ensemble. *The main show of the festival: a drag theatre ensemble*
- 19:00** **Uferstudios > Learning by Doing: „Shape“,** Kunstfestival
- 23:00** **Aeden > Adira Drag Festival Afterparty,** Mit xanax_attax, Sherryaeri, Su, SaHHar, Dania Najari, DumTak u.a.

Bars

- 19:00** **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke,** Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:30** **Tipsy Bear > The House Of C*nt Spookie Special,** Bar night with drag show, hosted by Zahara, Siberia, Tundra & Heidi C*nt, DJ from 22:00
- 19:30** **Blond > Sexy-Cocktail-Night,** Cocktail Abend
- 21:00** **Hafen > Ein Schiff wird kommen – Das Geisterschiff zu Helloween,** Schlager Nacht, DJ derMila. *German hit music all night*
- 22:00** **Grosse Freiheit 114 > Queer Nights,** Barabend mit DJ Nelly Skrothum, Friedrichshain's queer cruising bar
- 22:00** **Möbel Olfe > Freitag in der Olfe,** Barnight with DJ Butty
- 22:00** **Boyberry > Boyberry Weekend,** Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
- 23:00** **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up,** Pop Party with DJ



Clubs

- 19:00 Berghain > Sound Metaphors Festival Part 2**, Line-up: David Fogarty, Lena Willikens u. a., LIVE: Surgeon, Mark Fell, Z@p u. a. *Electronic dance party*
- 20:00 KitKatClub > PiepShow**, Sexpositiver queerer Techno-Rave, DJs TBA u. a. (Techno, Trance, House, Disco, Pop). *Sexpositive queer techno rave*
- 23:00 SO36 > Pansy's Halloween**, Halloweenparty mit Dragshow. *Party with sexy Halloween drag show*
- 23:00 Raxxxxxx > Rauschhaus**, Queere Pop-Eskalation, DJs: Ivo Bischoff u. a., Show: Maximalismus u. a.

Sex

- 20:00 Böse Buben > Sneakfreaxx@Sport-Club**, Sex und SM, DC: Sportswear & Sneakers, no FF. *Fun & play party for men**
- 21:00 Quälgeist > Herrenabend in Uniform**, Gepflegter Herrenabend in Uniform für Männer* mit Whiskey, Zigarren, Sklaven und allem was dazu gehört, Men Only, DC: strict. *A sophisticated gentlemen's evening in uniform for men* with whiskey, cigars, slaves and everything that goes with it*
- 22:00 Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00 Uhr, DC: no. *Entry till midnight*

Sa

31.10.

Kultur

- 11:30 Nollendorfsplatz > Tours: Queer & Trans History / Uncensored: A History of Sex & Freedom**, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 14:00 Volksbühne Berlin > Poethical Readings mit Valentina Desideri und Denise Ferreira da Silva**, Lesung und Gespräch. *Reading and discussion*
- 14:00 Königskolonnaden im Heinrich von Kleist-Park > Black & Queer Feminism in Schöne-**

berg, Dekoloniale Stadtführung auf Englisch, Mit biographischen Elementen von May Ajim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. *Decolonial city tour in English*

- 15:00 Brotfabrik > Berliner Literaturwerkstatt Queer Vol. 3**, Lesung und Gespräch. *Reading and discussion*

15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

- 16:00 Schwules Museum > Führung: „Susan Sontag – Sehen und gesehen werden“**, Auf deutscher Sprache. *In German*

16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour, Eine Führung durch Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*

17:00 Volksbühne Berlin > The Uprising Galore Ball, Präsentiert von Sophie Yukiko aka Yuki-ko Revlon und Wallace Ferreira aka Patfudyda Basquiat

18:00 Sinema Transtopia > Adira Drag Festival: Festivalsausklang, Buffet, Filmvorführung **Zig Zag Hall > Konzert: Kennedy Administration**, Funk'n'Soul & Jazz aus Manhattan

19:00 Berliner Philharmonie > Konzert mit Live-Zeichnungen von Norbert Bisky, Verleihung des Claudio-Abbado-Kompositionspreises. *Awarding of the Claudio Abbado Composition Prize*

19:00 Sophiensäle > Enad Marouf: Athar, Neue Arbeit des syrisch-deutschen Performance-Künstlers. *New work by the Syrian-German performance artist*

19:00 Deutsche Oper > Oper: Der fliegende Holländer, Neuinszenierung der Wagner-Oper von Milo Rau. *New staging*

19:30 Bajszel > Steffen Stolzenberger: „Aufstand gegen die Natur und gegen die Wirklichkeit“ – Homosexuellenhass in der AfD und die Irrtümer ihrer identitätspolitischen Kritiker, Vortrag und Diskussion

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blind by Delight, Revue zum Thema

Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

- 19:30 Berliner Ensemble > De Profundis**, Einer der bedeutendsten historischen LGBTIQ*-Texte, Von Oscar Wilde in einer Bearbeitung von Oliver Reese. *One of the most important historical LGBTIQ* texts*



19:30 Grips Theater > Theater: „Linie 1“, Neuinszenierung des Berliner Kult-Musical, Regie: Tim Egloff, Mit Musik von Birger Heymann und der Rockband „No Ticket“. *Revival of the musical about 1980s Berlin*

19:30 Komische Oper im Schillertheater > Jewgeni Onegin, Oper von Pjotr Tschaikowski, Inszeniert von Barrie Kosky

20:00 Über Eats Music Hall > Konzert: Arlo Parks, Queerer Neo-Soul

20:00 Incognito > Ein Abend für Hilde – Musikalische Hommage an Hildegard Knef, Chansonabend mit Marc Rudolf & Band Anlässlich des 100. Geburtstags. *Musical tribute to Hildegard Knef*

20:00 BKA-Theater > Revue: Ediths Geburtstach, Mit Ades Zabel & Friends. *A best of-show with surprise guests*

20:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 Berliner Ensemble > It's Britney, Bitch!, Feministisches Theaterstück, Engl. ST, R: Lena Brasch. *Feminist play about the pop icon*

20:00 Neuköllner Oper > Musiktheater: Pöbelarien, Queeres Opern-Mash-up mit den Schlangenkneben. *Queer opera mash-up with the Snake Boys*

20:00 Bar jeder Vernunft > Sven Ratzke: Kopfkino, Neue Show mit Musik aus Hollywoodfilmen. *New show with music from Hollywood movies*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livesong. *Anniversary show with live vocals*

21:00 Sophiensäle - Kantine > Hendrik Quast: Spill Your Guts,

Englischsprachige Neufassung. *English-language new version*

- 21:00 Ballhaus Berlin > The Velvet Creepers - Strange Creatures**, Queere Burlesque-Show mit Akrobatik, Gesang und Tanz, Mit Fifi Fantôme, Dunja von K, Lilly Mortis und Special Guest Venux
- 21:30 RambaZamba Theater > Drag It Up! Die inclusive Dragshow**, Halloween Special

Festival

- 19:00 Uferstudios > Learning by Doing: „Shape“**, Kunstfestival

Bars

- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Halloween Costume Party**, Karaoke night with spooky surprises, Halloween costumes strongly encouraged!
- 19:30 Tippy Bear > The 7th Tippy Halloween Ball**, Barabend mit Kostümwettbewerb, Party und mehr, Best look contest in 3 categories (Horror, Glam, Camp), DJs, performances, games, Hosted by Antina Christ & Buba Sababa
- 19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight
- 20:00 Charlottchen >**

Global Glam Halloween Spooktacular, Seasonally themed drag show

20:00 Zum Schmutzigen Hobby > Deadly Divas, Dragmusical von und mit Brigitte Skrothum, Nelly Skrothum, Suenderella & Olga Wodka

22:00 Möbel Olfe > Samstag in der Olfe, Halloween mit DJs Jim Avignon & Julius Nerdinger

22:00 Boyberry > Boyberry Weekend, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only

23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

23:00 Hafen > Riff Rave, Barabend mit Party, DJ Louis Beton & access:dance (Techno). *Bar night with party*

Clubs

22:00 Crack Bellmer > Ravagée 5, Queer techno club night, DJs Smuda, Pierre This Party, cupidstunt u. a., Show: Nicole M Pikole u. a.

22:00 Mikropol > Monster Bash, Bearhood's Halloween party for bears and their admirers, DJs Adamic, justpatrick & Kayoso, costumes and fetish welcome

22:00 SO36 > Gayhane, „House of Halay – HomoOriental Dancefloor“, DJs Prince Emrah, mikki_p, Amr Hammer,

1:00 show with surprise guest. *The legendary gay party with a Middle Eastern flair*



23:59 Berghain > Klubnacht, Line-up: Altinbas, Jelena, Lea Occhi u. a., Tobias. *LIVE. Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

20:00 Quälgeist > Mixed U35, BDSM & Fetisch Party für Menschen zw. 18-35, DC: Angemessene Garderobe. *BDSM & Fetish Party for people between 18-35*

20:00 Böse Buben > Club of Bitches, Sex-Party, Rudelbums

22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 Lab.oratory > Slit, FLINTA Only sex party, entry till midnight

Enad Marouf: Losers

29./30./31.10. & 01.11.

Sophiensäle Forever 30 Jahre and ever Jubiläum 2025/26

Blockaden?
Stress?
Alte Muster?
Ungenutzte Potenziale?



HYPNOWEG

Hypnose | Coaching | Entwicklung
hypnoweg.de

Caroline v. Wedel-Parlow
Theda Giencke

Rechtsanwältinnen
Fachanwältinnen für Familienrecht

Schwerpunkte

- Lebenspartnerschafts-
u. Familienrecht
- Nebenklage
- Strafrecht
- Ausländerrecht

Greifenhagener Str. 17
10437 Berlin
Tel.: 030. 440 550 81
Fax: 030. 440 550 82
mail@anwaeltinnen-berlin.de
U+5-Bhf Schönhauser Allee

Anwältinnenbüro

Aktivitäten

Lesbische Künstlerinnentreffs Ateliers, Austausch, Projekte, Vernetzung, Empowerment.
aboutart@gmx.de

Private indische Kochkurse, Catering: masalability.de/kochen www.masalability.de/kochen
masalability@gmail.com

Anwalt sucht Freiberufler, Unternehmer, Selbstständige zum Erfahrungsaustausch über Bürokratieabbau, Unternehmensführung, Probleme mit Behörden 1 x monatlich Nähe Nollendorfplatz yourfriend2@gmx.net

Genug vom Kapitalismus? Genug davon, weiter zuzusehen, wie die vielen ihre Bedürfnisse und Leidenschaften denen zerstörungswütiger weniger unterordnen? Ja, schon, aber du bist lieber bescheiden? Das freut ihn! Komm zum gemeinsamen Durchdenken von Strategien und Bündnismöglichkeiten. Infos bei gabi.gabel@web.de



Placebo Konzert 16.11.26 Über Arena! Ticket für 50 Euro abzugeben, Block 204, der Platz direkt neben mir. Kurzes Kennenlernen über Gayromeo, gucken, ob wir nebeneinander 2 Stunden Musik hören wollen, los geht's! www.romeo.com/Oxyotin75 abfaller@gmx.de

À la recherche d'un(e) francophone: Je cherche un(e) francophone natif(ve) ayant envie de partager des sorties culturelles et de m'aider à améliorer mon français : opéra, théâtre, concerts, cinéma, restaurants ou simplement autour d'un verre et d'une bonne conversation. Je souhaite un échange amical et culturel, sans aucune intention sexuelle. Si cela vous tente, n'hésitez pas à me contacter ! culture.francais@proton.me

SchwuleYogagruppe & GayPilate schwuleyogagruppe.de/starttoday/ anzeigenkontakt@schwuleyogagruppe.de 0179 9965069

FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDERFÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb., Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Kreative Verarbeitung des Anschlags auf den CSD. Mit Hilfe von Wort, Musik, Performance und anderem. Offen für Menschen mit viel und wenig Vorerfahrung. Aber auch offen für Menschen ohne jegliche Vorerfahrung im kreativen Bereich. Offene Gruppe. Jedem 3. Dienstag im Monat. 17 bis 19 Uhr. Kostenlos. Angebot. Einfach vorbeikommen! Termine: 18.8., 15.9., 20.10., 17.11., 15.12. FRIZU LOUNGE @ Noisy Rooms/House of Music, Raum 11, RAW-Gelände, Revaler Str. 99, Berlin-Friedrichshain, S/U-Bahn: Warschauer Str. www.frizu.de

Wir sind die 2. Hälfte! Wir älteren schwulen Männer vom Sonntags-Club. Wir wollen genau

Cornelia Hain
Rechtsanwältin

- Erbrecht
- Familienrecht
- Lebenspartnerschaftsrecht
- Verkehrsrecht

Yorckstraße 26
10965 Berlin
U/S-Yorckstraße
T: (030) 347 615 12
M: hain@c-hain.de

Tätigkeitsschwerpunkte

- Arbeitsrecht
- Arzthaftungsrecht
- Insolvenzrecht
- Lebenspartnerschaftsrecht
- Privates Baurecht

B|G|K|W Rechtsanwälte

ROLF KEGEL

RECHTSANWALT

Markgrafenstraße 57 - 10117 Berlin
Tel. 030-20 62 48 90
Kegel@bgkw-law.de - www.bgkw-law.de

Dich! Komm Mittwochs ab 18 Uhr vorbei und lass uns über unsere Aktivitäten reden. Gemeinsame Spaziergänge, Essen gehen, Theater, Filmabende und vieles mehr. zweite.halbzeit@yahoo.de 0175 9064454

Der Runde Tisch Queeres Steglitz-Zehlendorf vernetzt Angebote für queere Menschen im Bezirk und macht sie bekannt. Du möchtest mitmachen? Dann melde dich bei uns. Bestimmt finden wir etwas, mit dem du dich bei uns einbringen kannst. Wir freuen uns auf dich! queer-steglitz-zehlendorf.de/Queer.steglitz-zehlendorf@gmail.com

**1000 GESUNDHEITS-WOCHEN über-
all!** Ab 395€ www.fasten-wander-zentrale.de info@fasten-wander-zentrale.de 0631 47472

Reisen

ich möchte eine fastenwanderreise über silvester machen. hast du einen tip für mich, wo ich das relativ günstig in deutschland als frau machen kann. vielleicht hast du ja lust mitzukommen. Karin, 56 jahre. 030olivia@gmx.net

Unsere mit Lehm und Holz ökologisch ausbaute und schön möblierte Dachgeschosswohnung vermieten wir auf Zeit. 2,5 Km bis zum Werbellinsee, 70 Km nördlich von Berlin, auch mit der Bahn erreichbar. Infos unter www.auszeit-am-werbellinsee.de cl.stwald@gmx.de 0176 10338855

Fasten-Yoga-Reisen, Ostsee, Nordsee, Harz, Bildungsurlaub, HP Regina Bäcker www.fasten-yoga-massage.de mail@fayoma.de
FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDERFÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb., Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

**1000 GESUNDHEITS-WOCHEN über-
all!** Ab 395€ www.fasten-wander-zentrale.de info@fasten-wander-zentrale.de 0631 47472

Verschiedenes

Lesbische Künstlerinnentreffs Ateliers, Austausch, Projekte, Vernetzung, Empowerment.
aboutart@gmx.de

Anwalt sucht Freiberufler, Unternehmer, Selbstständige zum Erfahrungsaustausch über Bürokratieabbau, Unternehmensführung, Probleme mit Behörden 1 x monatlich Nähe Nollendorfplatz yourfriend2@gmx.net

GESTALT THERAPIE - EN/DE/PL - Beziehungen, Einsamkeit, Identität, Krisen & Veränderung. PSYCHOTHERAPIE in Berlin Prenzlauer Berg & online. hanke-gestalttherapie.de kontakt@hanke-gestalttherapie.de 01523 3548747

Queere Alltagshilfe & Pflegefachwissen Wir unterstützen LSBTIQ*, Menschen mit HIV & Allies im Alltag: Haushalt, Einkauf, Termine, Spaziergänge und Orientierung im Pflegesystem. Queer, respektvoll & mit Pflegefachwissen. Anerkannt nach § 45a. Pflegekasse oder Privatbuchung. -Alle Farben - Alltagshilfe- allefarben-alltagshilfe.de hallo@allefarben-alltagshilfe.de 030 20966996

IT-Spezialist hilft bei Problemen mit Handy, Laptop und PC! www.cgion.net/ info@cgion.net 030 25205488

Mann (39, schwul, berufst.) sucht Frau o. lesb. Paar für Kinderwunsch, bei Interesse Kennenlernen und Vorstellungen austauschen, lghamm@web.de lghamm@web.de

Der Runde Tisch Queeres Steglitz-Zehlendorf vernetzt Angebote für queere Menschen im Bezirk und macht sie bekannt. Du möchtest mitmachen? Dann melde dich bei uns. Bestimmt finden wir etwas, mit dem du dich bei uns einbringen kannst. Wir freuen uns auf dich! queer-steglitz-zehlendorf.de/Queer.steglitz-zehlendorf@gmail.com

Musik

neu: Gesangsgruppe in der Frizu Lounge. Kein typischer Chor. Keine klassische Stimmteilung. Klangexperimente, Improvisationen und Popsongs. Nähere Infos und Anmeldung: www.frizu.de www.frizu.de

Placebo Konzert 16.11.26 Über Arena! Ticket für 50 Euro abzugeben, Block 204, der Platz direkt neben mir. Kurzes Kennenlernen über Gayromeo, gucken, ob wir nebeneinander 2 Stunden Musik hören wollen, los geht's! www.romeo.com/Oxyotin75 abfaller@gmx.de

Kreative Verarbeitung des Anschlags auf den CSD. Mit Hilfe von Wort, Musik, Performance und anderem. Offen für Menschen mit viel und wenig Vorerfahrung. Aber auch offen für Menschen ohne jegliche Vorerfahrung im kreativen Bereich. Offene Gruppe. Jedem 3. Dienstag im Monat. 17 bis 19 Uhr. Kostenlos. Angebot. Einfach vorbeikommen! Termine: 18.8., 15.9., 20.10., 17.11., 15.12. FRIZU LOUNGE @ Noisy Rooms/House of Music, Raum 11, RAW-Gelände, Revaler Str. 99, Berlin-Friedrichshain, S/U-Bahn: Warschauer Str. www.frizu.de

Sprachen

À la recherche d'un(e) francophone: Je cherche un(e) francophone natif(ve) ayant envie de partager des sorties culturelles et de m'aider à améliorer mon français : opéra, théâtre, concerts, cinéma, restaurants ou simplement autour d'un verre et d'une bonne conversation. Je souhaite un échange amical et culturel, sans aucune intention sexuelle. Si cela vous tente, n'hésitez pas à me contacter ! culture.francais@proton.me

Familie

Mann (39, schwul, berufst.) sucht Frau o. lesb. Paar für Kinderwunsch, bei Interesse Kennenlernen und Vorstellungen austauschen, lghamm@web.de lghamm@web.de

Körper & Geist

Mobile Massagen: Zuhause & im Büro: masalability.de/massage www.masalability.de/massage masalability@gmail.com

Private indische Kochkurse, Catering: masalability.de/kochen www.masalability.de/kochen masalability@gmail.com

ich möchte eine fastenwanderreise über silvester machen. hast du einen tip für mich, wo ich das relativ günstig in deutschland als frau machen kann. vielleicht hast du ja lust mitzukommen. Karin, 56 jahre. 030olivia@gmx.net

Queere Tarotkarten-Legung. Medium legt dir Karten zu deinen Fragen und channelt deine Energie. 15 Minuten gratis Kennenlerngespräch, weitere Preise auf Anfrage. All gender welcome. Whatsapp/Anruf möglich. 0163 8364560

Fasten-Yoga-Reisen, Ostsee, Nordsee, Harz, Bildungsurlaub, HP Regina Bäcker www.fasten-yoga-massage.de mail@fayoma.de

GESTALT THERAPIE - EN/DE/PL - Beziehungen, Einsamkeit, Identität, Krisen & Veränderung. PSYCHOTHERAPIE in Berlin Prenzlauer Berg & online. hanke-gestalttherapie.de kontakt@hanke-gestalttherapie.de 01523 3548747

SchwuleYogagruppe & GayPilate schwuleyogagruppe.de/starttoday/ anzeigenkontakt@schwuleyogagruppe.de 0179 9965069

Einzel- und Paarberatung für FLINTA* und Queers. www.heartcoreberlin.de mail@heartcoreberlin.de

Psychotherapeut in Prnzlberg, with approbation and Traumaspecialist, offers Therapy for privately and selfinsured in English/German. praxmarprenz@posteo.de 01512 2388786

Wellness & Beauty

Vermiete in etablierten Wellness-Salon komplett eingerichteten Raum in Berlin Schöneberg für Massagen oder Kosmetik auch tageweise. Miete pro Tag 40 €. TEL.: 015780648717 guapo6661@web.de 01578 0648717

Mobile Massagen: Zuhause & im Büro: masalability.de/massage www.masalability.de/massage masalability@gmail.com

Hilfe

Queere Tarotkarten-Legung. Medium legt dir Karten zu deinen Fragen und channelt deine Energie. 15 Minuten gratis Kennenlerngespräch, weitere Preise auf Anfrage. All gender welcome. Whatsapp/Anruf möglich. 0163 8364560

Einzel- und Paarberatung für FLINTA* und Queers. www.heartcoreberlin.de mail@heartcoreberlin.de

Psychotherapeut in Prnzlberg, with approbation and Traumaspecialist, offers Therapy for privately and selfinsured in English/German. praxmarprenz@posteo.de 01512 2388786

Queere Alltagshilfe & Pflegefachwissen Wir unterstützen LSBTIQ*, Menschen mit HIV & Allies im Alltag: Haushalt, Einkauf, Termine, Spaziergänge und Orientierung im Pflegesystem. Queer, respektvoll & mit Pflegefachwissen. Anerkannt nach § 45a. Pflegekasse oder Privatbuchung. -Alle Farben - Alltagshilfe- allefarben-alltagshilfe.de hallo@allefarben-alltagshilfe.de 030 20966996

IT-Spezialist hilft bei Problemen mit Handy, Laptop und PC! www.cgion.net/ info@cgion.net 030 25205488

Immobilien

Projekt im Wendland sucht Mitmacher*Innen Der Sallahn-Hof — ein kleiner Zusammenschluss individueller Wohnheiten, gedacht für Menschen, die Eigentum möchten, ohne dabei auf nachbarschaftliche Nähe und gemeinsamen Gestalten zu verzichten. Neugierig? www.coopordf.de/sallahn-hof

53m², 2.OG, Balkon, EBK, Martin-Opitz-Str., ab 800€ kalt + 200€ NK + 800€ Ablose — gesucht! Praeludium@gmx.net

vor kurzem renoviert 1-Zimmer-Wohnung mit Balkon Berlin Die Wohnung besteht aus einem hellen Wohn- und Schlafbereich, einer separaten, voll ausgestatteten Küche sowie einem modernen Badezimmer. Ausstattung im Überblick: Vollständig möbliert und bezugsfertig Balkon Zentralheizung Waschmaschine Kühlschrank Voll ausgestattete Küche mit allen notwendigen Geräten und Utensilien Badezimmer mit Dusche, WC und kompletter Ausstattung Haustiere willkommen Die Wohnung bietet alles, was Sie für ein angenehmes Wohnen benötigen — ideal für Einzelpersonen, Paare oder kleine Familien, Studenten. dvpol@fn.de

**Berlin-City West: Einzelräume (zur Unter-
miete)** in etablierter Praxis für Psychotherapie/ Psychiatrie bieten Ihnen und Ihren PatientInnen ein professionelles, stilles Umfeld. Kontakt per Mail, www.siebert-praxis.de info@siebert-praxis.de 030 54000245

Wohnung biete

Unsere mit Lehm und Holz ökologisch ausbaute und schön möblierte Dachgeschosswohnung vermieten wir auf Zeit. 2,5 Km bis zum Werbellinsee, 70 Km nördlich von Berlin, auch mit der Bahn erreichbar. Infos unter www.auszeit-am-werbellinsee.de cl.stwald@gmx.de 0176 10338855

Biete Zimmer gegen Hilfe: Nettes WG-Zimmer für Student oder Azubi in Berlin (Anzeige wird von mir als Sehasistenz & Freund verwaltet.) Mein Freund (Anfang 80) sucht einen Studenten oder Azubi für seine 3-Zimmer-Wohnung. Eine Augen-erkrankung erschwert seinen Alltag — er möchte weiter selbstbestimmt wohnen. Du bekommst ein eigenes, helles Zimmer gegen einen kleinen Kaltmiet-Anteil (VB) + Nebenkosten & Unterstützung im Alltag (Haushalt, Einkäufe, PC-Hilfe). Zeitaufwand nach Absprache. Gesucht: Zuverlässigkeit, Empathie & Ordnungssinn. Schreib mir ein paar Zeilen zu dir! man_plz58@yahoo.de

53m², 2.OG, Balkon, EBK, Martin-Opitz-Str., ab 159,1/10., 800€ kalt + 200€ NK + 800€ Ablose — Mieter gesucht! Praeludium@gmx.net



vor kurzem renoviert 1-Zimmer-Wohnung mit Balkon Berlin Die Wohnung besteht aus einem hellen Wohn- und Schlafbereich, einer separaten, voll ausgestatteten Küche sowie einem modernen Badezimmer. Ausstattung im Überblick: Vollständig möbliert und bezugsfertig Balkon Zentralheizung Waschmaschine Kühlschrank Voll ausgestattete Küche mit allen notwendigen Geräten und Utensilien Badezimmer mit Dusche, WC und kompletter Ausstattung Haustiere willkommen Die Wohnung bietet alles, was Sie für ein angenehmes Wohnen benötigen — ideal für Einzelpersonen, Paare oder kleine Familien, Studenten. dvpol@fn.de

Wg biete

Biete Zimmer gegen Hilfe: Nettes WG-Zimmer für Student oder Azubi in Berlin (Anzeige wird von mir als Sehasistenz & Freund verwaltet.) Mein Freund (Anfang 80) sucht einen Studenten oder Azubi für seine 3-Zimmer-Wohnung. Eine Augen-erkrankung erschwert seinen Alltag — er möchte weiter selbstbestimmt wohnen. Du bekommst ein eigenes, helles Zimmer gegen einen kleinen Kaltmiet-Anteil (VB) + Nebenkosten & Unterstützung im Alltag (Haushalt, Einkäufe, PC-Hilfe). Zeitaufwand nach Absprache. Gesucht: Zuverlässigkeit, Empathie & Ordnungssinn. Schreib mir ein paar Zeilen zu dir! man_plz58@yahoo.de

Gewerberäume

Vermiete in etablierten Wellness-Salon komplett eingerichteten Raum in Berlin Schöneberg für Massagen oder Kosmetik auch tageweise. Miete pro Tag 40 € TEL.: 015780648717 guapo6661@web.de 01578 0648717

Berlin-City West: Einzelräume (zur Untermiete) in etablierter Praxis für Psychotherapie/ Psychiatrie bieten Ihnen und Ihren PatientInnen ein professionelles, stilvolles Umfeld. Kontakt per Mail. www.siebert-praxis.de info@siebert-praxis.de 030 54000245

Renovierung/Handwerk

Netter Handwerker mit Stromnetz-Konzession führt fachgerecht im Raum Berlin Elektroarbeiten aus. Auch andere Arbeiten wie Fliesen, Trockenbau usw. und Kleinaufträge sind möglich. Einfach nachfragen. 0162 2189127

Lust



Erotische Ganzkörpermassage: entspannend, anregend, geil... geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

Suche einen Berliner Mann für Freizeit und - wenns passt - auch mehr. Interessen: Kultur, Wandern, gute Gespräche, Erotik. Bin 60, 186, 82 - 0160 2683984. joerg.j.fritzinger@gmail.com 0160 2683984

Sexualbegleitung- für Menschen mit u ohne Einschränkung. Keinen Zugang zu Sexualität, Lust? Einsam, alleine? Liebevolle Hausbesuche für all gender hedones.salon@posteo.com

Liebe

Suche einen Berliner Mann für Freizeit und - wenns passt - auch mehr. Interessen: Kultur, Wandern, gute Gespräche, Erotik. Bin 60, 186, 82 - 0160 2683984. joerg.j.fritzinger@gmail.com 0160 2683984

Massage

Micha gibt erotische Massage mit allem drum u.dran freu mich auf dich. florian2047@gmx.de 0176 22523733

Erotic full body massage: relaxing, intimate, hot... geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

Erotische Ganzkörpermassage: entspannend, anregend, geil... geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

SCHOKOBRAUNER MASSEUR GIBT MASSAGE FÜR DEN MÄNNLICHEN KÖRPER. WILLKOMMEN ZUM GENIEßEN. 01520 4073852



Mark, 38, massiert ihn erotisch TEL. 016095661877

Suchst Du Entspannung durch eine sinnliche und erotische Ganzkörpermassage? Melde Dich telefonisch. Termine & Preise nach Absprache. 0176 47370081

Starke Hände-Warmes Herz.Perfekte Massagen die auf den Punkt kommen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195

Profis

Micha gibt erotische Massage mit allem drum u.dran freu mich auf dich. florian2047@gmx.de 0176 22523733

Erotic full body massage: relaxing, intimate, hot... geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

SCHOKOBRAUNER MASSEUR GIBT MASSAGE FÜR DEN MÄNNLICHEN KÖRPER.WILLKOMMEN ZUM GENIEßEN. 01520 4073852

Sexualbegleitung- für Menschen mit u ohne Einschränkung. Keinen Zugang zu Sexualität, Lust? Einsam, alleine? Liebevolle Hausbesuche für all gender hedones.salon@posteo.com

Suchst Du Entspannung durch eine sinnliche und erotische Ganzkörpermassage? Melde Dich telefonisch. Termine & Preise nach Absprache. 0176 47370081

Starke Hände-Warmes Herz.Perfekte Massagen die auf den Punkt kommen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195

Erotic full body massage: relaxing, intimate, hot... geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

Starke Hände-Warmes Herz.Perfekte Massagen die auf den Punkt kommen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195

Verschenke

Älterer Mann veschenkt Gay CDs alle noch so gut wie neu!Bitte nur schriftlich per WhatsApp an 01774568181 ! kohhaedicke@gmail.com 0177 4568181

Traueranzeigen

Trauerreden - Raum für erholsames Erinnern. Zertifizierte:r Trauerredner:in, queer & auch in schwierigen Situationen empathisch navigierend. Wohlwollender Blick |klare wertschätzende Worte|Wissen um Brüche & Ambivalenzen - ich schaffe einen schönen Gedankenmoment für gemeinsames Erinnern. mariu-trauerreden.de/ mariu-trauerreden@riseup.net

Jobs suche

Anwalt sucht Zusammenarbeit mit STB oder Wirtschaftsprüfer oder Fachanwalt für Steuerrecht Kurse im Steuerrecht und IT-Recht erfolgreich besucht. Abschluss als Informatik-Betriebswirt (VWA) Angebote an mitarbeit100@gmx.de

†
Olaf Eckert
18.6.1960 — 3.8.2026

Geliebt als Lehrer für Englisch und Deutsch an Gymnasien und in der Pädagogischen Schulentwicklung, als Sohn, Freund, Patenonkel, Partner, Nachbar, Klient, Patient, Kunde, als Begleiter auf vielen Reisen und zu Yoga, Theater, Oper, Konzert.

Er starb zu früh. Wir werden ihn vermissen.

Die Trauerfeier findet am 9. Oktober 2026 um 12 Uhr in der Zionskirche, Zionskirchplatz, 10119 Berlin, statt.

Dreus Bestattungen
Begleiten und Betreuen

Tag & Nacht
030 437 270 38

Mommensenstr. 31
10629 Berlin

Wir sind an Ihrer Seite

memento Bestattungen
persönliche Abschiede gestalten

Telefon 030 34 71 47 87
www.memento-bestattungen.de
Funeral assistance also available in English

Thanatos Bestattung
Queer, selbstbestimmte Abschiede

www.thanatos-berlin.de
0176 436 532 60

Liebe ist keine Rechtsform.

Absicherung für jede Lebensform.

dasfinanzkontor
dasfinanzkontor.de

TM Computer
IT-Service.

Moderne IT-Lösungen in Berlin für Privatkunden, Unternehmen und Praxen

- Computer, Laptops & Zubehör
- IT-Service & Reparatur
- Telematik-Infrastruktur (Ti)
- Praxis-IT & Digitalisierung

Termine nach Vereinbarung.
Schützenstraße 9, 12165 Berlin
030 200059011
www.tm-computer.de

WIEDER GLÜCKLICH im **JOB**

Konkret. Liebevoll. Praktisch.
Ines Maria. Fischer

Tel.: 030- 5315 4320
inesmaria.fischer@wie-weiter.jetzt



Driesener Apotheke

HIV - Schwerpunktapotheke im Prenzlauer Berg

Driesener Straße 19
10439 Berlin - Prenzlauer Berg
Telefon: 030 / 444 10 83
Fax: 030 / 445 84 04
email: Kontakt@DriesenerApotheke.de




Ihre Fachapotheke bei HIV & Hepatitis

Schwerpunkt seit 1995.
Persönliche und diskrete Beratung vor Ort.

Witzleben Apotheke 24 • Kaiserdamm 24 • 14057 Berlin
Fon 030.93 95 20 30 • WhatsApp +49 30 93952030



ZAHNÄRZTE AM NOLLENDORFPLATZ

Dr. Markus Lipp
Peter Lutz
Diana Sterl
& Kollegen



www.zahnaerzte-am-nollendorfplatz.de
Nollendorfplatz 8-9 (030) 321 20 69

Praxis Kreuzberg.de



Dr. Schulbin & Dr. Speer



Deine Berliner HIV-Schwerpunkt- Apotheke

Mit neuem Inhaber.
Persönlich für dich da.

Hans Otto Str. 42
10407 Berlin
030 4213773
info@schwanen-apotheke-berlin.de
www.schwanen-apotheke-berlin.de



Besuch uns im Prenzlauer Berg.



Arztpraxis Opp38 • Dr. Viet Dinh Khac

HIV • PREP • STD-Tests • Hepatitis

Berlin-Kreuzberg
www.opp38.de



Praxis — Marcel berger

INNERE MEDIZIN • INFEKTOLOGIE (IGG) • HAUSARZT

PRAXIS: Pariser Straße 18
10707 Berlin
TEL. (030) 323 41 63
FAX (030) 318 04 007
info@praxis-marcelberger.de
TERMINE AUCH ONLINE BUCHBAR



Dr. med. Christian Messer

Praxis für Psychosomatische Medizin,
Psychotherapie & Psychoanalyse

Ansbacher Str. 13
10787 Berlin (Schöneberg)
Tel.: 030 - 70 50 95 09
www.praxis-messer.de



Zahnarztpraxis Annette Voeste

Dr. med. Dr. med. dent. Andreas Strauß
(Angestellter Zahnarzt)



Müllerstraße 36 • 13353 Berlin
Tel: 030 - 454 48 77
www.praxis-voeste.de



PRAXIS NEUKÖLLN

Dr. med. Roland Krämer
& Kolleginnen
Dr. med. Peter Rauh

Fachärzte*innen für
Innere Medizin

Karl-Marx-Straße 27 12043
Berlin
Tel. 030 20 91 47 300
www.hausarztneukoelln.de

PRAXISZENTRUM KAISERDAMM

Schwerpunktpraxis für HIV und Lebererkrankungen

Dr. med. Ulrich Bohr
Dr. med. Dr. phil. Hanno Klemm
Nora Takacs
Dott. Lorenzo Rabbi

Ärzte für Innere Medizin und Allgemeinmedizin
Infektiologie | Tropenmedizin | Gelbfieberimpfstelle
Gastroenterologie | Hepatologie | Suchtmedizin

Kaiserdamm 24 • 14057 Berlin-Charlottenburg • U-Bhf Kaiserdamm
T: 030 30 11 39-0 • F: 030 30 11 39-99 • E: info@praxiszentrum-kaiserdamm.de
www.praxiszentrum-kaiserdamm.de





PRAXIS
CITY
OST

Hausärztliche Versorgung
Infektiologie
HIV / Hepatitis
Reise- / Tropenmedizin
Neurologie
Psychiatrie

Gubener Str. 37 · 10243 Berlin
Tel 030.29 36 39 50
www.praxiscityost.de

praxisteam mitte



Stellenanzeige: MFA (m/w/d)

Zur Vervollständigung unseres Praxisteams suchen wir ab sofort eine/n freundliche/n, kommunikative/n, aufgeschlossene/n MFA (m/w/d) in Teilzeit für die Bereiche:

Labor — Infusion, sicher in KV-Abrechnung, EDV-„Medistar“-Erfahrung begrüßenswert.

Englische Sprachkenntnisse von Vorteil.

Kontakt

030-280 42 76 0 · www.praxisteammitte.de · Neue Schönhauser Str. 10 · 10178 Berlin

Zentrum für ganzheitliche Medizin

Donald Orlov-Wehmann
Nikolai Westphal

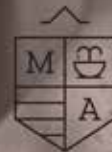
Dr. med. Andreas Hildebrandt
Dr. med. Alice Chwosta
Dr. med. Leonie Späth

Bergmannstraße 110 · 10961 Berlin

Fon 691 80 92 · Fax 691 80 98 · www.aeskulap.de
Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr

Allgemeinmedizin · Diabetologie · Sexualmedizin · Suchtmedizin · HIV
Hepatitis · STD · PrEP · Akupunktur · Psychotherapie · ADHS
Psychosomatik · Reisemedizin

PREP



HAUTARZTPRAXIS
DR. MARC OLIVER
ARMBRUSTER

PREP

Wilhelmstraße 23A | 13593 Berlin
Tel 030-333 666 9

www.hautarzt-armbruster.de

Mo. + Di.
08.30 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Mi. + Fr.
08.30 – 13.00 Uhr

Do.
08.30 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr

HIV, HEPATITIS,
STI, PREP, PEP,
COVID 19

INNERE MEDIZIN
GENERAL MEDICINE
MEDICINA INTERNA

TRANS*

IMPFBERATUNG
VACCINATION
VACUNAS

NATURHEILKUNDE
NATUROPATHIE
NATUROPATÍA

viro
schillerkiez

MORE INFORMATION
AND APPOINTMENTS:

VIROPRAXIS.DE

DR. ELENA RODRIGUEZ, DR. MARTIN VIEHWEGER

VIRO: OKERSTRASSE 11,
12049 BERLIN-NEUKÖLLN

BVG: U8 LEINSTRASSE
E-MAIL: INFO@VIROPRAXIS.DE



Uwe Michael Bänsch

Prakt. Arzt · Infektiologe (DGI)

Hausarzt · HIV · Hepatitis · STD's
HIV-Schnelltest

PREP

Sprechzeiten:
Mo/Di 9-13 und 15-18
Mi 9-13
Do 9-12 und 15-19 n.V.
Fr 9-13
Sa 10-12

Joachimstaler Straße 21
10719 Berlin

Tel: 88 1 99 66 /-14
uwe-michael.baensch@t-online.de

U3/U9 Spichernstr., U9/U1 Ku'damm, Bus 119/249

+ Infektiologie
Ärzteforum Seestrasse

Medizinisches Versorgungszentrum

Schwerpunktpraxis für HIV/AIDS,
Infektiologie, Hepatologie, Suchtmedizin,
Hausärztliche Versorgung

Infektiologie Ärzteforum Seestrasse
Seestraße 64
(Eingang: Oudenarder Straße)
13347 Berlin

Tel.: +49 30 455095-0
Fax: +49 30 455095-22

praxis@infektiologie-seestrasse.de

Unser Team

Priv. Doz. Dr. med. Wolfgang Schmidt
Priv. Doz. Dr. med. Walter Heise
Dr. med. Gunnar Urban
Dr. med. Max Bender
Dr. med. Anja-Sophie Krauss
Dr. med. Luca Schifignano
Dr. med. Luca Stein
Dr. med. Christian Träder
Dr. med. Charlotte Reinicke
Dr. med. Iris Vera von Wunsch-Rolshoven Teruel

PrEP

www.infektiologie-seestrasse.de



UBN/PRAXIS

WWW.UBN-PRAXIS.DE

DR. MED. UWE NAUMANN
Facharzt für Allgemeinmedizin / in BAG mit

KEVIN UMMARD-BERGER
Facharzt für Allgemeinmedizin

DR. MED. NINA WINKLER
Fachärztin für Innere Medizin / angest.

UBN / PRAXIS

Infektiologie / Hepatologie
Suchtmedizin

Königin-Elisabeth-Str. 7
14059 Berlin – Charlottenburg

T 030 / 767 333 70

F 030 / 767 333 749
info@ubn-praxis.de



1, 2 + 3: 23.08.
Prncptl Pool Party
13 Years Anniversary
im Maaya

4-8: 12.09.
Folsom Europe
Street Fair

9 + 10: 28.08.
Eröffnung des RuT-
Lesbenwohnprojekts
in der Berolinastraße

11 + 12: 05.09.
Freddie 80
Birthday Party und
Book Release in der
Grossen Freiheit 114

13-16: 06.09.
Butch*Walk
im S036

17 + 18: 12.09.
Furiosa
4th Anniversary
im Lido

19: 30.08.
Sunday School
im Acud macht neu





Das Letzte

Im Wettbewerb um Anerkennung präsentieren sich viele Künstler*innen als einzigartig, interessant und am Puls der Zeit. Doch gerade in dem, was *nicht* als interessant gilt, liegt das Potenzial für neue Kunst und Freiheit, findet unser Kolumnist **Wolfgang Müller**



Illustration:
Ivan Kuleshov

Requisiten werden im Theater die „beweglichen Gegenstände“ genannt. Sie machen Szenen lebendig und glaubwürdig. Kunstwerke, die im Laufe eines Lebens entstehen, sind Requisiten eines Lebens. Künstler*innen hoffen, dass ihre Werke in Museen und Sammlungen kommen, nicht im Sperrmüll landen wie die teure, glänzende, edelholzfurnierte massive Schrankwand mit Schnitzerei aus dem Nachlass der Eltern, die als „Gelsenkirchner Barock“ bekannt ist. Das Wort Requisite stammt vom Lateinischen und bedeutet Erfordernisse und Notwendigkeiten. Für meine Ausstellung in der Kunschthal im luxemburgischen Esch an der Alzette im letzten Jahr ließ ich fünf hochpolierte Kupfertafeln mit der Inschrift „Galerie Requisite, Mo-So geschlossen“ herstellen. Die können als Multiple an die Wand geschraubt werden.

Ich finde es faszinierend, dass jeder Mensch einzigartig, individuell ist, mit unverwechselbarem Fingerabdruck und genetischem Code. Deshalb wäre es gut, wenn Künstler*innen endlich aufhörten, ständig ihre Einzigartigkeit, ihre Individualität zu betonen oder gar zum Anlass ihrer Tätigkeit zu erklären. Sie könnten damit ein überzeugendes Kontrast zu den Horror-Clowns von Politik und Business herstellen, indem sie beginnen, ihrem eigenen Geschmack zu misstrauen. Denn nur wer verfolgt und erforscht, was nicht interessiert oder was man/frau nicht kennt, kann völlig neue Welten entdecken. Hier besteht die Möglichkeit, sich von den Fesseln des Geschmacks zu befreien. Erst in der Geschmacksfreiheit öffnen sich Fenster und Türen. Dabei stürzt das Haus keineswegs ein: Da beginnt der Weg ins Offene. Klar, die totale Freiheit gibt es nicht. Nicht jede*r kann *Physarum polycephalum* folgen, dem faszinierenden, gelbgrünen schleimigen Einzeller, der weder Tier, Pflanze noch Pilz ist und wissenschaftlich belegt 720 Geschlechter hat.

Vielleicht ist das Leben des nach 86 Jahren wiederentdeckten *Psodos wehrlii*, „Wehrli's Gletscher-spanner“, viel spannender als vermutet? Es ist die einzige Schmetterlingsart der Alpen, die ihre gesamte Entwicklung in der Schneeregion vollzieht. Wie verlief wohl das Leben ihres Entdeckers 1918, des Entomologen Eugen Wehrli aus Basel? Welche Kulissen hinterließ er uns? War es eine riesige Schmetterlingssammlung?

Künstler*innen, die sich wiederholen, erhalten schneller einen Wiedererkennungswert, ein Image. Das ist verführerisch und macht verkäuflicher. Nicht automatisch, klar. Und es ist auch kein sicheres Erfolgsrezept. Manche Images sind Ladenhüter und landen irgendwann im Müll.

Oder etwas taucht derart häufig auf, dass am Ende alle furchtbar genervt davon sind. Nicht alles lässt sich vorausberechnen. Auch Zufälle spielen eine wichtige Rolle. Wenn Künstler*innen etwas wiederholen, weil es gut ankommt, dann stellen sie ihre Abhängigkeit von Zuwendung aus. Oder vom Geld, das oft mit dem Erfolg durch Wiederholung verbunden ist. Manche werden richtig süchtig danach, nach dem Geld oder der Zuwendung. Oder nach beidem.

Kunst, die völlig in den Einfluss von Galerist*innen, Kurator*innen und Sammler*innen geraten ist, kann durchaus frei sein. Besonders, wenn sie komplett missverstanden wird. Und das kommt vor. Missverständnisse haben also positive Wirkungen, enden nicht automatisch im Streit. Bei Beziehungen ist das ähnlich. Da alle Menschen unterschiedlich sind, staune ich oft darüber, wie es Paaren gelingt, lebenslang zusammenzubleiben. Vögel wie Schwäne, Papageien oder Kraniche leben monogam zusammen, oft sogar lebenslang. Singvögel wie Blaumeise, Zilpzalp oder Kuckuck dagegen nicht. Sie werden ihre Gründe haben.



SIEGESSÄULE 10/2026

Foto: Andrea Rojas

Styling: Corazón

Model: Hassandra, Co-founder
& artistic director of ADIRA

Impressum

SIEGESSÄULE
Special Media SDL GmbH
Ritterstr. 3, 10969 Berlin
siegessaule.de

Kontakt:
Tel. 030-23 55 39-0, Fax 030-23 55 39-19,
redaktion@siegessaule.de
Geschäftsleitung:
Gudrun Fertig und Manuela Kay

Redaktion: Manu Abdo (mad), Florian
Bade (fab), Walter Craschold (wac),
Philip Eicker (pe)

Redaktionsleitung: Paula Balov (pb),
Manuela Kay (V.i.S.d.P.), Kulturreport:
Dr. Kevin Clarke (kc)

Kalenderproduktion: Brigitte Oytay
(Bar, Club, Sex), Dr. Daniel Molnár
(Kultur, Mix)

Grafik: Aysan Türkmen, Đón Hoàng

Creative Director Online: Gudrun Fertig
Content Director Print: Manuela Kay
**Head of Marketing and
Communications:** Jan Noll

Anzeigen: Holger Melzow, Matthias
Schwanau (-16), Michael Scheitle (-24),
Lea Naroska (-17)

Vertrieb: Berlin Last Mile GmbH,
Eggenzeile 6, 12103 Berlin
DINAMIX Media GmbH
Alboinstr. 36-42
12103 Berlin

Druck: MÖLLER PRO MEDIA® GmbH,
Zeppelinstr. 6, 16356 Ahrensfelde

Abo: Special Media SDL GmbH,
Abo-Service Siegessäule, Ritterstraße 3,
10969 Berlin, Tel. 030-23 55 39-55,
Fax 030-23 55 39-19,
E-Mail: abo@siegessaule.de,
www.siegessaule.de/abo
Jahrespreis: 28 Euro (Inland), 35 Euro
(Ausland), 19,99 (E-Paper). Die Abo-
Einzüge werden turnusgemäß laut Online-
Formular eingezogen.

Die Special Media SDL GmbH Gläubiger-ID
lautet: DE882200000661768
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Copyright: Special Media SDL GmbH.
Alle Rechte, auch auszugsweiser
Nachdruck, vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Bilder und Texte wird nicht
gehaftet. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Eine
Gewähr für die Richtigkeit der Termine
wird nicht übernommen. Der Nachdruck
von Text, Fotos, Grafik oder Anzeigen ist
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages möglich. Bei Gewinnspielen ist
der Rechtsweg ausgeschlossen. Gerichts-
stand ist Berlin.

Im selben Verlag erscheint u. a.:
L-MAG – Magazin für Lesben (l-mag.de)

Barock tage 2026

Oper
& Konzert

Mit

Cecilia Bartoli
Vera-Lotte Boecker
Rolando Villazón
Christina Pluhar
Raffaele Pe
Anna Prohaska
Roberta Mameli
Carlo Vistoli
u. a.

! Tickets !
staatsoper-berlin.de



7. → 27. November

Staatsoper
Unter den Linden

Nestervals Eldorado 24.–27.09./01.–04.10./08.–11.10.
Sophiensæle *Forever* 30 Jahre *and ever* Jubiläum 2025/26



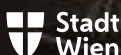
Gefördert durch / Funded by



Gefördert von / Funded by



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



Rusch
—
Stiftung

Between Bridges

Kulturpartner der

SIEGESSÄULE